

Beiträge
zur
STATISTIK
der
Königl. Preussischen Rheinlande,
aus
amtlichen Nachrichten
zusammengestellt.

Aachen,

In Kommission bei J. A. MAYER, Buchhändler.

Gedruckt bei J. J. BEAUFORT, Theaterstraße.

1829.

G
C
9

Beiträge

zur

STATISTIK

der

Königl. Preussischen Rheinlande,

aus

amtlichen Nachrichten

zusammengestellt.



Ladenpreis : 1 Thlr.

Aachen,

In Kommission bei J. A. MAYER, Buchhändler.

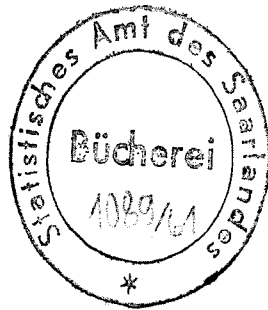
Gedruckt bei J. J. BEAUFORT, Theaterstraße.

1829.



IX 2/1.

G 01:9.



[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

V o r w o r t.

IN dem vorliegenden Werke ist man bemüht gewesen, dem vielseitig ausgesprochenen Verlangen nach einer möglichst vollständigen Statistik des schönen, der Preussischen Monarchie angehörigen, Rheinlandes entgegen zu kommen. Es liegt in der Natur einer solchen Arbeit und in der Art, wie die dazu erforderlichen Materialien gesammelt werden müssen, daß nicht alle aufgestellten Uebersichten denselben Grad der Genauigkeit und der Zuverlässigkeit erhalten können; allein so viel nach dem gegenwärtigen Zustande der Statistik, und mit den vorhandenen Hülfsmitteln zu erreichen war, ist man bemüht gewesen, in den gegenwärtigen Beiträgen zu leisten. Sie haben zunächst die Bestimmung, den an der Verwaltung der Rheinischen Provinz theilhabenden Behörden eine gedrängte Uebersicht der wichtigeren Verhältnisse derselben im Ganzen zu liefern, und zugleich demjenigen Theile des Publikums, welchem ein näheres Interesse für die allgemeinen Verwaltungs-Angelegenheiten beiwohnt, den Zusammenhang derselben möglichst klar darzulegen.

Wo volle Zuverlässigkeit in die Angaben zu bringen gewesen, fehlt diese durchgehends nicht; wo eine solche abgeht, beruhet die Unvoll-

IV

kommenheit auf Hindernissen, welche nach den vorhandenen Mitteln nicht zu überwinden gewesen sind, z. B. bei der Angabe des Flächen-Inhalts und der Kultur-Arten der noch nicht katastrirten Landestheile, bei der Angabe des Fruchtgewinns etc. Worin diese Hindernisse zum Theil bestanden haben, ist in dem Anhange zu diesen Tabellen angedeutet worden.

Coblenz, im Monat August 1829.

E i n l e i t u n g.

Geographische Lage und Begrenzung.

DIE Provinz, welche, unter dem Namen *Rheinpreußen*, der Gegenstand gegenwärtiger statistischer Uebersicht ist, erstreckt sich über beide Ufer des Rheinstroms und umfaßt das *Großherzogthum Niederrhein* und die *Herzogthümer Jülich-Cleve-Berg*.

Sie grenzt, mit Ausnahme des Kreises *Wetzlar*, welcher, von *Nassau*, *Hessen-Darmstadt* und *Chur-Hessen* eingeschlossen, einen abgesonderten Theil bildet, *gegen Norden* an die Königlich-Preussische Provinz *Westphalen*, zunächst an deren Regierungsbezirke *Arnsberg* und *Münster*; *gegen Osten* an das Herzogthum *Nassau* und das Großherzogthum *Hessen-Darmstadt*; *gegen Süden* an *Frankreich* und an die, auf dem linken Rheinufer gelegenen Landestheile von *Baiern*, *Sachsen-Coburg*, *Oldenburg* und *Hessen-Homburg*; endlich *gegen Westen* an das Großherzogthum *Luxemburg* und das Königreich der *Niederlande*.

Gröfse.

Die Länge dieser Grenzen beträgt :

Gegen Baiern, Hessen-Homburg, Oldenburg und Sachsen-Coburg	29	geographische Meilen.
Gegen Frankreich	14	» »
und gegen Luxemburg und die Niederlande	80	» »

mithin auf dem linken Rheinufer eine Strecke von 123 geographischen Meilen.

Der ganze Flächen-Inhalt Rheinpreußens beträgt nach den, im statistischen Bureau zu Berlin, nach den besten Spezialcharten, angelegten Berechnungen 446.₄₃₃₃ geographische

Quadratmeilen, oder 9,594,006 Preussische Morgen. Hievon fallen auf die zusammenhängende Hauptmasse 436.⁵⁸⁶² und auf den isolirt gelegenen Kreis Wetzlar 9.⁸⁴⁷¹ geographische Quadratmeilen. *)

Physische Beschaffenheit.

a. Gebirgszüge.

Der Boden ist in den nördlichen, östlichen und südlichen Theilen der Provinz größtentheils gebirgig. Die Hauptgebirgszüge sind :

1. Der *Hunsrück*, ein waldiges Uebergangsgebirge, aus Thonschiefer, Grauwackenschiefer und schieferigem Kieselstein bestehend, dessen höchstes Niveau zwischen 2,200 und 2,300 Fufs über dem Meere beträgt. Es breitet sich zwischen der *Mosel*, dem *Rheine* und der *Nahe* aus, bildet hier die westliche Seite des Rhein- und die östliche des Mosel-Thals, und hängt gegen Süden mit den Vogesen zusammen. Der höchste Punkt innerhalb der Provinz ist der Rücken im *Soonvalde* auf dem Wege von Eckweiler nach Tiefenbach im Kreise Simmern, welcher 2,015 Fufs über dem Meere liegt.
2. Die *Eifel*, ein wildes, zum Theil sehr unfruchtbares Gebirge, welches als Fortsetzung der Ardennen zwischen dem Großherzogthum Luxemburg, der Mosel und dem Rheine bis Münstereifel, Gemünd und Montjoie sich erstreckt. Der östliche Theil der Eifel enthält eine Menge erloschener Vulkane und viele Spuren einer sehr ausgedehnten Wirksamkeit derselben. Der höchste Punkt soll der ausgebrannte Krater des *Kallbergs* bei Daun seyn, dessen Höhe auf 1,590 Fufs über dem Rheine angegeben wird, was 1,705 Fufs über dem Meere betragen würde, und daher ungefähr mit der Kirche zu Wüstleimbach, im Kreise Adenau, welche 1,701 Fufs über dem Meere gelegen ist, gleich hoch seyn würde.
3. Der *Westerwald*, ein rauhes, ebenfalls viele Spuren früherer vulkanischer Ausbrüche enthaltendes Gebirge, das aus dem Herzogthum Westphalen sich durch das Herzogthum Nassau gegen den Rhein und weiter abwärts erstreckt. Den interessantesten Theil desselben bildet das Siebengebirge bei Bonn. Einzelne Höhen auch dieses Gebirgszuges erreichen bis 12 und 1,400 Fufs über dem Meere.

*) Nach der, dieser Einleitung folgenden Tabelle N^o I stellt sich der daselbst kreisweise berechnete Flächen-Inhalt zwar zu 459.⁸¹/₁₀₀ Quadratmeilen, mithin um circa 13 Quadratmeilen größer dar; indessen ist auch diese Angabe noch nicht als völlig richtig anzunehmen, da die desfallsigen Ansätze für die noch nicht vermessenen Gebietsheile nur auf ungefährem Anschlag ihrer Größe beruhen.

Außer diesen drei Hauptgebirgen durchziehen auch einige Aeste der *Vogesen*, so wie einige Zweige der *Ardennen* einen Theil der Regierungsbezirke Trier und Aachen, wo letztere in dem *hohen Veen*, einer Gebirgsebene von vier bis fünf Meilen Ausdehnung, welche an 2,100 Fuß über dem Meere liegt, ihr Ende erreichen.

Von geringer Ausdehnung, im Vergleich mit dem gebirgigen Theile der Provinz, ist das Flachland; dasselbe fängt bei Bonn, Zülrich und Aachen an sich zu erweitern, und reicht von da bis zur Grenze von Holland; aber auch zwischen der Mosel und dem östlichen Abhange der Eifel ist eine weite fruchtbare Ebene.

b. Gewässer.

1. Flüsse.

Der Rheinstrom tritt in die Rheinprovinz da, wo er die Nahe in sich aufnimmt; er bildet von hier bis zum Dorfe Horchheim auf seinem rechten Ufer, gleich unterhalb der Lahnmündung, die natürliche Grenze zwischen dem Herzogthum Nassau und dem Regierungsbezirk Coblenz, durchschneidet die Regierungsbezirke Cöln und Düsseldorf, und verläßt im Letzteren, nach mannigfachen Krümmungen, den Preussischen Staat bei Schenkenschanz, dem Holländischen Dorfe Lobith gegenüber. Von dem Einflusse der Nahe an bis zum Siebengebirge fließt der Rhein größtentheils zwischen steilen Gebirgswänden, die nur in der Gegend von Neuwied auf eine beträchtliche Strecke von beiden Ufern zurückweichen, und in der Nähe von Andernach wieder zusammengehen. Der fruchtbare Boden dieses Kessels scheint in uralten Zeiten von einem See bedeckt gewesen zu seyn.

Die *Mosel* betritt unterhalb Perle das Preussische Gebiet, bildet von da bis zum Einfluß der *Sauer* oder *Sure* die Grenze zwischen Luxemburg und Preußen, fließt dann auf Trier und windet sich in mannigfaltigen Krümmungen zwischen steilen Gebirgswänden fort, bis sie bei Coblenz in den Rhein fällt.

Die *Nette* entspringt in der Eifel, bildet auf ihrem zehnstündigen Laufe ein schönes und fruchtbares Thal und fällt bei *Miesenheim*, oberhalb Andernach, in den Rhein.

Die *Ahr* kömmt ebenfalls aus der Eifel, durchschlängelt ein enges, tiefes, höchst romantisches Felsenthal, und ergießt sich nach einem zwölf Stunden langen Laufe gegen Linz über, vor *Sinzig*, in den Rhein.

Die *Sieg* entspringt auf dem Rothhaargebirge bei *Lützel* im Siegenschen, durchströmt das Fürstenthum Siegen, durchschneidet einen Theil der Regierungsbezirke Coblenz und Cöln, und mündet in den Rhein unterhalb Siegburg, zwischen *Beuel* und *Alondorf*.

Die *Wupper* entspringt bei *Kierspe* im sauerländischen Gebirge, durchfließt das industrireiche Thal von *Barmen* und *Elberfeld*, und verbindet sich mit dem Rheine bei Rheindorf.

VIII

Die *Erft* hat ihre Quellen in der Eifel, sie durchfließt einen Theil der fruchtbaren Ebenen von *Jülich* und *Cöln*, und ergießt sich unterhalb *Neufs*, *Düsseldorf* gegenüber, nach einem Laufe von vier und zwanzig Stunden, in den Rhein. Die letztgenannten fünf Flüsse sind nicht schiffbar.

Die (östliche) *Ruhr* entspringt in dem Herzogthum Westphalen, an der Grenze des Waldeckischen, durchströmt in reizenden Krümmungen die Grafschaft *Mark*, und dringt dann über Werden und Mülheim, im Regierungsbezirk Düsseldorf, an den Rhein, mit welchem sie sich bei Ruhrort verbindet. Dieser Fluß ist durch die bedeutende Menge von Steinkohlen merkwürdig, welche in seiner Nähe gewonnen und in den sogenannten Ruhrnachen Rhein auf- und abwärts verschifft werden.

Die *Lippe*, ein schiffbar gemachter Fluß, welcher im Fürstenthum Paderborn, bei *Lippstadt*, seine Quelle hat, fließt über Lippstadt, Lünen, Haltern und Dorsten auf *Wesel*, und mündet gleich oberhalb dieser Festung in den Rhein.

Außer diesen Flüssen verdienen noch die beiden, ebenfalls dem Rheine angehörigen Flüsse, die *Lahn* und die *Nahe* erwähnt zu werden. *Erstere* kömmt aus dem Siegenischen, strömt über *Wetzlar* durch das Nassauische Gebiet und hat ihren Ausfluß bei *Niedderlahnstein*. *Letztere* entspringt in den Bergen von Tholey, nimmt den Kirnbach und die Glan auf, durchfließt die Stadt Creuznach und fällt bei Bingen in den Rhein.

Als Nebenflüsse der Mosel sind zu bemerken :

1. Die *Sure* oder *Sauer*, sie entspringt in den Ardennen des Großherzogthums Luxemburg, bildet von da, wo sie sich mit der *Our* vereinigt, die Grenze zwischen Preußen und Luxemburg, und fällt bei *Wasserbillich* in die Mosel. Sie wird nur von *Echternach* ab mit kleinen Schiffen oder Nachen befahren.
2. Die *Kyll*, welche in der Eifel, in der Nähe des Städtchens gleiches Namens ihre Quelle hat und bei *Erang* sich in die Mosel ergießt; auch sie ist nur in der Nähe ihrer Mündung für ganz kleine Fahrzeuge schiffbar.
3. Die *Saar*, sie nimmt ihren Ursprung aus den Vogesen, betritt schon schiffbar die Baierische Rheinprovinz, geht in Preußen an *Saarbrücken* vorbei und ergießt sich eine Stunde oberhalb Trier, bei dem Orte *Conz*, in die Mosel.

Die zwei bedeutenden Flüsse der Rheinprovinz, welche einem andern Stromgebiet, nemlich dem der *Maas* angehören, sind die (westliche) *Ruhr* oder *Roer*, und die *Niers*.

Die *Roer* entspringt aus den Bergsümpfen des *hohen Veens*, bei *Sourbrodt*, zwei Stunden von *Montjoie*, tritt bei *Düren* in die Jülicher Ebene und ergießt sich nach einem Laufe von dreißig Stunden bei Roermonde in die Maas. Sie ist nicht schiffbar.

Die *Niers* hat ihre Quelle unweit *Wanlo*, im Regierungsbezirk Düsseldorf, durchfließt die Kreise Kempen und Geldern, und vereinigt sich unterhalb des Niederländischen Ortes *Gennep* mit der Maas. Auch sie ist nicht fahrbar.

2. Seen.

Es gibt in Rheinpreußen nur zwei Seen, von unbeträchtlichem Umfange. Der merkwürdigste derselben — in naturhistorischer Beziehung — ist der *Laachersee*, im Kreise *Mayen*, des Regierungsbezirks Coblenz. Er ist höchst wahrscheinlich der Rest eines verstopften vulkanischen Kraters. Seine Oberfläche beträgt 1,325 Morgen, seine Länge 8,422, seine Breite 7,643 Fufs. Er soll über dreitausend Quellen haben, und ist an vielen Stellen bedeutend tief. Er hat keinen natürlichen Abflufs, sondern entledigt sich des überflüssigen Wassers durch einen, eine Viertel Stunde langen, merkwürdigen Kanal, welcher unter Fulbert, dem zweiten Abte des im Jahre 1,093 erbauten *Klosters Laach*, zwischen 1152 und 1177 angelegt worden ist. Die Höhe dieses Sees über dem Rheinspiegel beträgt 715 Fufs und 920 Fufs über jenem des Meers.

Der zweite See, das sogenannte *Uelmener Maar* (1,368 Fufs über dem Meere und 1,163 Fufs über dem Rhein) ist von unbedeutendem Umfange, und auch sonst nicht merkwürdig; er liegt bei dem Flecken *Uelmen*, im Kreise *Cochern*, des Regierungsbezirks Coblenz.

Bestandtheile der Provinz.

Die Provinz Rheinpreußen, wie sie in Folge der beiden letzten Pariser Friedensschlüsse vom 30. Mai 1814 und 20. November 1815, so wie der Beschlüsse des Wiener Kongresses gebildet worden ist, umfaßt folgende Landestheile:

I. Auf der linken Rheinseite.

1. Das vormalige *Rhein- und Mosel-Departement*, mit Hinzufügung des auf dem rechten Nahe-Ufer gelegenen Theiles der Feldmark von Creuznach.
2. Das vormalige *Roer-Departement*, mit Ausnahme des auf dem linken Maas-Ufer belegenen Cantons Horst, der westlichen Hälfte des auf dem rechten Maas-Ufer belegenen Cantons Sittard und eines Streifens längs des rechten Ufers der Maas in den Cantonen Geldern, Goch und Cranenburg, welcher alle diejenigen Ortschaften mit ihrer Gemarkung begreift, die nicht über eintausend Rheinländische Ruthen von diesem Flusse entfernt sind.
3. Das vormalige *Saar-Departement*, mit Ausnahme der an Baiern, Sachsen-Coburg, Oldenburg und Hessen-Homburg abgetretenen Theile und Ortschaften.
4. Vom ehemaligen *Wälder-Departement* denjenigen Theil, der auf dem linken Ufer der Our und der Sure, von da wo letztere die erstere aufnimmt, bis zu ihrem Einflufs in die Mosel und auf dem rechten Ufer dieses Flusses gelegen ist, und welcher die Cantone Arzfeld, Neuerburg, Bittburg und Dudeldorf, nebst dem östlichen, von

gedachten Flüssen abgeschnittenen Theile der Cantone Vianden, Echternach und Grevenmachern, wie auch einige Ortschaften der Cantone Clervaux und Remich in sich begreift.

5. Von dem ehemaligen *Ourthe-Departement* die Cantone St. Vith, Malmédy, Cronenburg, Schleiden und Eupen, nebst einem kleinen Theile des Cantons Aubel in der Nähe von Aachen.
6. Vom Departement *Niedermaas* den östlichen Theil des Cantons Herzogenrath auf dem rechten Ufer des Wurmaches, nebst der ganzen Gemarkung der Gemeinde Herzogenrath, und den ganzen Canton Cruchten.
7. Von dem vormaligen *Mosel-Departement*, wie es bis zum Frieden von 1814 bestand, den Canton Tholey ganz, die Cantone Saarlouis und Rehlingen größtentheils, den nordöstlichen Theil des Cantons Sirk und einige Ortschaften des Cantons Bouzonville.

II. Auf der rechten Rheinseite.

1. Die von dem Herzogthume Nassau mittelst der Staatsverträge vom 31. Mai 1815 und 30. Juni 1816 eingetauschten Landesanteile, namentlich :
 - a. Die Immediatämter Linz, Hammerstein, Altenkirchen, Freusburg, Friedewald, Schöneberg, Schönstein und Atzbach ganz; Theile der Aemter Herschbach und Horrhausen; von dem Amte Vallendar die Gemeinden Gladbach, Heimbach, Weifs, Sayn, Mühlhoven, Bendorf, Weitersburg, Vallendar und Mallendar; dann vom Amte Ehrenbreitstein die Gemeinden Niederwerth, Niederberg, Urbar, Immendorf, Neudorf, Arenberg, Ehrenbreitstein mit den Mühlen Arzheim, Pfaffendorf und Horchheim.
 - b. Die Mediatämter Altenwied, Dierdorf, Neuerburg, Neuwied und Heddesdorf, des Fürsten von Wied-Neuwied.
 - c. Die Mediatämter Braunsfels, Greifenstein und Hohensolms, der Fürsten von Solms-Braunsfels und Solms-Lich.
 2. Die Grafschaft Wetzlar, welche ein Bestandtheil des aufgelösten Großherzogthums Frankfurt war.
 3. Das Herzogthum Berg mit den Standesherrschaften Gimborn-Neustadt, Homburg und Wildenburg.
 4. Die ehemaligen Stifter Essen, Werden und Elten.
 5. Der auf dem östlichen Ufer des Rheins gelegene Theil des Herzogthums Cleve.
-

Die Preussische Rheinprovinz ist in fünf Regierungsbezirke getheilt, von welchen der Regierungsbezirk Coblenz zwei standesherrliche Regierungen, nemlich die Fürstlich-Wiedsche und die Fürstlich-Solms-Braunfelsische Regierung umfaßt.

I. Regierungsbezirk Coblenz.

Derselbe begreift :

- a. Das vormalige Rhein- und Mosel-Departement mit Ausnahme der Cantone Bonn und Rheinbach und der Gemeinden Lindenscheid, Hausen und Hepperath vom Canton Kirchberg.
- b. Die von dem Herzogthum Nassau eingetauschten Landestheile.
- c. Die Herrschaft Wildenburg des Grafen von Hatzfeld.
- d. Die Grafschaft oder ehemalige Reichsstadt Wetzlar.

In diesem Bezirke sind zwölf landrätthliche Kreise.

Der Fürstlich-Wiedsche Regierungsbezirk umfaßt die Bürgermeistereien Neuwied, Heddesdorf, Anhausen, Dierdorf, Puderbach, Niederwambach, Neuerburg, Asbach, Neustadt und Altenwied.

Der Fürstlich-Solms-Braunfelsische Regierungsbezirk umfaßt die Bürgermeistereien Braunfels, Schöpfunggrund, Greifenstein und Afslar.

II. Regierungsbezirk Trier.

Dieser besteht :

- a. Aus dem ehemaligen Saar-Departement, mit Ausnahme der an Baiern, Oldenburg, Sachsen-Coburg und Hessen-Homburg übergegangenen, schon oben genannten Theile, so wie der zum Regierungsbezirk Aachen gezogenen Theile.
- b. Aus den von dem ehemaligen Wälder-Departement an Preußen gefallen Theilen.
- c. Aus den Bürgermeistereien Hallschlag und Steffler des Cantons Cronenburg vom ehemaligen Ourte-Departement.
- d. Aus den obengenannten Gemeinden des Cantons Kirchberg vom ehemaligen Rhein- und Mosel-Departement.
- e. Aus den an Preußen gekommenen Theilen des Französischen Mosel-Departements.

In diesem Bezirke sind zwölf landrätthliche Kreise enthalten.

III. Regierungsbezirk Aachen.

Derselbe umfaßt :

- a. Vom ehemaligen Roer-Departement die Cantone Aachen, Burtscheid, Eschweiler, Montjoie, Düren, Froitzheim, Gemünd, Linnich, Geilenkirchen, Heinsberg, Jülich, Erkelenz ohne die Gemeinden Spenrath und Kuckum; den Canton Sittard Preussi-

schen Antheils, dann die Gemeinden Oberbühlheim und Rath vom Canton Kerpen und die Gemeinde Buchholz vom Canton Odenkirchen.

- b. den an Preussen gefallenem Theil des Cantons Herzogenrath und den Canton Crüchten vom Niedermaas-Departement.
- c. Von dem vormaligen Ourthe-Departement die Cantone Malmedy, St. Vith, Eupen, Schleiden und Cronenburg, mit Ausnahme der Bürgermeistereien Hallschlag und Steffler, dann den Preussischen Antheil des Cantons Aubel.
- d. Von dem ehemaligen Saar-Departement die Cantone Blankenheim, Reifferscheid, Schönberg mit Ausschluss der Bürgermeistereien Bleyalf, Winterscheid und Auw, endlich die Gemeinden Alendorf und Waldorf des Cantons Lyssendorf.

Der Bezirk Aachen ist in elf landrätliche Kreise getheilt.

IV. Regierungsbezirk Cöln.

Dieser enthält :

- a. Von dem ehemaligen Roer-Departement die Cantone Cöln, Weyden, Brühl, Zülpich, Lechenich, Bergheim und Kerpen, ohne die Gemeinden Oberbühlheim und Rath; dann die Bürgermeistereien Worringen und Stammeln vom Canton Dormagen.
- b. Von dem ehemaligen Rhein- und Mosel-Departement die Cantone Bonn und Rheinbach.
- c. Von dem vormaligen Großherzogthum Berg die Cantone Mülheim am Rhein, Bensberg, Königswinter, Honnef, Siegburg, Eitorf, Waldbroel, Wipperfürth, Gummersbach (Herrschaft Gimborn-Neustadt) und Homburg (Grafschaft gleiches Namens.)

Dieser Bezirk zählt elf landrätliche Kreise.

V. Regierungsbezirk Düsseldorf.

Derselbe, in dreizehn landrätliche Kreise getheilt, umfasst :

- a. Die Cantone Düsseldorf, Ratingen, Velbert, Mettmann, Richrath, Opladen, Elberfeld, Barmen, Ronsdorf, Lennep, Solingen, Wermelskirchen, Essen und Werden des vormaligen Großherzogthums Berg.
- b. Die Cantone Crefeld, Neufs, Uerdingen, Neersen, Viersen, Odenkirchen ohne Buchholz, und Dormagen ohne Stammeln und Worringen, so wie die Gemeinden Spennrath und Kuckum des Cantons Erkelenz vom ehemaligen Roer-Departement.

Ferner seit der Auflösung der Regierung zu Cleve im Jahre 1821 :

- c. Von dem ehemaligen Roer-Departement die Cantone Rheinberg, Meurs, Bracht, Kempen, Xanten, Calcar, Cleve, Cranenburg, Goch, Geldern, Wankum und Wessel, mit Ausnahme der von den Cantonen Cranenburg, Goch, Geldern, Wankum und Bracht an das Königreich der Niederlande gekommenen Abschnitte längs der Maas.
- d. Von dem ehemaligen Großherzogthum Berg die Cantone Duisburg und Dinslacken.
- e. Von dem ehemaligen Departement der Lippe die Cantone Emmerich, Rees u. Ringenberg,

Kirchliche Eintheilung.

Das katholische Kirchenwesen in der Rheinprovinz hat durch die päpstliche Bulle *de salute animarum*, vom 16. Juli 1821 (s. Gesetzsammlung N^{ro} 12) seine jetzige Einrichtung erhalten.

Nach derselben gehören sämtliche in den Provinzen am Rhein und in Westphalen vorhandenen katholischen Kirchen der Metropolitan-Kirche zu Cöln an.

Die katholischen Kirchen der Rheinprovinz bilden zwei Diöcesen, nemlich jene von Cöln und Trier und einen Theil einer dritten, welche zu Münster in Westphalen ihren Sitz hat.

Diese Diöcesen begreifen folgende Dekanate :

Diöcesen und Decanate.	Regierungsbezirk					Summa.
	Coblenz	Trier.	Aachen.	Cöln.	Düssel- dorf.	
<i>Erzdiöcese Cöln.</i>						
Cöln, Brühl, Lövenich, Bergheim, Kerpen, Bonn, Hersel, Lechenich, Euskirchen, Rheinbach, Münstereiffel, Ueckerath, Siegburg, Königswinter, Mülheim, Wipperfürth.....				16		44
Aachen, Burtscheid, Eschweiler, Geilenkirchen, Jülich, Aldenhoven, Montjoie, Eupen, Malmedy, St. Vith, Erkelenz, Heinsberg, Wassenberg, Gemünd, Steinfeld, Blankenheim, Düren, Nideggen, Derichsweiler.....			19			
Düsseldorf, Solingen, Elberfeld, Essen, Neufs, Grevenbroich, Gladbach, Crefeld.....					8	
Erpel.....	1					
<i>Diöcese Trier.</i>						
Trier, Berncastel, Bittburg, Dann, Merzig, Ottweiler, Prüm, Saarbrücken, Saarburg, Saarlouis, Hermeskeil, Erang, Wittlich.....		13				23
Coblenz, Adenau, Ahrweiler, St. Goar, Cochem, Creuznach, Mayen, Simmern, Zell, Engers.....	10					
<i>Diöcese Münster.</i>						
Cleve, Geldern, Kempen, Duisburg.....					4	4
Summa.....	11	13	19	16	12	71

Die evangelischen Kirchen der Rheinprovinz bilden, wie nachstehende Uebersicht ergibt, zusammen 26 Synoden und 431 Pfarrstellen.

Regierungsbezirke und Synoden.	Anzahl	
	der Synoden.	der Pfarrstellen.
<i>Regierungsbezirk Coblenz.</i>		
Coblenz, Simmern, Creuznach, Sobernheim, Trarbach, Altenkirchen, Wetzlar, Hohensohn.	8	118
<i>Zum Fürstlichen Standesgebiet Wied.</i>		
Neuwied, Dierdorf.	2	16
<i>Zum Fürstlichen Standesgebiet Braunsfels.</i>		
Braunsfels.	1	19
Summa im Regierungsbezirk Coblenz.	11	153
<i>Regierungsbezirk Trier.</i>		
Saarbrücken, Wolf.	2	37
<i>Regierungsbezirk Aachen.</i>		
Aachen, Düren, Unter-Ruhr.	3	28
<i>Regierungsbezirk Cöln.</i>		
Mülheim, An der Agger.	2	40
<i>Regierungsbezirk Düsseldorf.</i>		
Cleve, Elberfeld, Duisburg, Düsseldorf, Gladbach, Lennep, Meurs, Wesel.	8	173
Summa.	26	431

Die

gerichtliche Eintheilung der Rheinprovinz

umfaßt :

1. Den Rheinischen Appellations-Gerichtshof zu Cöln, für die gesammte Rheinprovinz mit Ausnahme der Kreise Rees, Dinslaken und Essen, Regierungsbezirks

Düsseldorf, in welchen das Preussische Landrecht gilt, und welche unter dem Oberlandesgerichte zu Hamm stehen.

2. *Das Landgericht zu Coblenz*, für den Regierungsbezirk gleiches Namens. Eine Abtheilung desselben ist für die Ostrheinischen Sachen bestimmt. Außerdem besteht in diesem Regierungsbezirk auf der rechten Rheinseite :

- a. Das Stadtgericht zu *Wetzlar*.
- b. Die Justizämter zu *Altenkirchen*, *Atzbach*, *Ehrenbreitstein*, *Freusburg*, *Friedewald*, *Hammerstein* (zu Bendorf), *Linz* und *Vallendar*.
- c. Die Berggerichte zu *Kirchen*, *Linz* und *Waldbreitbach*.
- d. Standesherrliche Gerichte, und zwar :
 1. Fürstlich-Wiedsche Justizämter zu *Neuwied*, *Heddesdorf*, *Altenwied*, *Dierdorf* und *Neuerburg*.
 2. Fürstlich-Solms-Braunfelsische Justizämter zu *Braunfels* und *Greifenstein*.
 3. Das Fürstlich-Solms-Lychsche Justizamt zu *Hohensolms* und
 4. Das Fürstlich-Hatzfeld-Schönstein'sche Justizamt *Schönstein*.

Dem Landgerichte zu Coblenz sind 22 Friedensgerichte, nemlich :

1. Das Friedensgericht zu Ahrweiler.	14. Das Friedensgericht zu Kirchberg.
2. „ „ „ Sinzig.	15. „ „ „ Castellaun.
3. „ „ „ Adenau.	16. „ „ „ Creuznach.
4. „ „ „ Virneburg.	17. „ „ „ Stromberg.
5. „ „ „ Mayen.	18. „ „ „ Kirn mit periodischen Sitzungen in Sobernheim.
6. „ „ „ Andernach.	19. „ „ „ St. Goar mit periodischen Sitzungen in Bacharach.
7. „ „ „ Münstermaifeld.	20. „ „ „ Boppard.
8. „ „ „ Cochem.	21. „ „ „ Coblenz.
9. „ „ „ Treifs.	22. „ „ „ Metternich.
10. „ „ „ Lutzerath.	
11. „ „ „ Zell.	
12. „ „ „ Trarbach.	
13. „ „ „ Simmern.	

untergeordnet.

3. *Das Landgericht zu Trier*, für den Regierungsbezirk gleiches Namens :

Diesem sind 26 Friedensgerichte, nemlich :

1. Das Friedensgericht zu Daun.	8. Das Friedensgericht zu Wittlich.
2. „ „ „ Hillesheim.	9. „ „ „ Manderscheid.
3. „ „ „ Prüm.	10. „ „ „ Berncastel.
4. „ „ „ Waxweiler.	11. „ „ „ Rhaunen mit periodischen Sitzungen in Mosbach.
5. „ „ „ Bittburg.	12. „ „ „ Neumagen.
6. „ „ „ Dudeldorf.	
7. „ „ „ Neuerburg.	

13. Das Friedensgericht des Stadtkreises Trier.	20. Das Friedensgericht zu Wadern.
14. » » » Landkreises Trier.	21. » » » Saarlouis.
15. » » » zu Hermeskeil.	22. » » » Lebach.
16. » » » Schweich.	23. » » » Wallerfangen.
17. » » » Saarburg.	24. » » » Saarbrücken.
18. » » » Freudenberg.	25. » » » Duttweiler.
19. » » » Merzig.	26. » » » Ottweiler.

untergeordnet.

4. *Das Landgericht zu Aachen*, für den Regierungsbezirk gleiches Namens.

Ihm sind 18 Friedensgerichte, nemlich :

1. Das Friedensgericht zu Aachen N ^{ro} I.	9. Das Friedensgericht zu Jülich.
2. » » » Aachen N ^{ro} II.	10. » » » Aldenhoven.
3. » » » Burtscheid.	11. » » » Düren.
4. » » » Eschweiler.	12. » » » Niedeggen.
5. » » » Geilenkirchen.	13. » » » Montjoie.
6. » » » Heinsberg.	14. » » » Eupen.
7. » » » Erkelenz.	15. » » » Malmedy.
8. » » » Wegberg mit period. Sitzungen in Niederkrüchten.	16. » » » St. Vith.
	17. » » » Gemünd.
	18. » » » Blankenheim.

untergeordnet.

5. *Das Landgericht zu Cöln*, für den Regierungsbezirk gleiches Namens.

Untergeordnet sind demselben 22 Friedensgerichte, nemlich :

1. Das Friedensgericht zu Cöln N ^{ro} I.	11. Das Friedensgericht zu Kerpen.
2. » » » Cöln N ^{ro} II.	12. » » » Mülheim.
3. » » » Cöln N ^{ro} III.	13. » » » Bensberg.
4. » » » Cöln N ^{ro} IV.	14. » » » Wipperfürth.
5. » » » Bonn N ^{ro} I.	15. » » » Lindlar.
6. » » » Bonn N ^{ro} II.	16. » » » Siegburg.
7. » » » Rheinbach mit period. Sitzungen zu Münstereiffel.	17. » » » Königswinter.
8. » » » Lechenich.	18. » » » Hennes.
9. » » » Zulpich.	19. » » » Eitorf.
10. » » » Bergheim.	20. » » » Waldbroel.
	21. » » » Homburg.
	22. » » » Gummersbach.

6. *Das Landgericht zu Düsseldorf*, für den Regierungsbezirk Düsseldorf mit Ausnahme des Kreises Essen, welcher, weil das Preussische Landrecht in demselben gilt, dem Ober-Landesgericht zu Hamm untergeordnet ist.

Zum Ressort dieses Landgerichtes gehören nachstehende 23 Friedensgerichte :

1. Das Friedensgericht zu Düsseldorf.	13. Das Friedensgericht zu Lennep.
2. » » » Gerresheim.	14. » » » Wermelskirchen.
3. » » » Ratingen.	15. » » » Crefeld.
4. » » » Elberfeld N ^{ro} I.	16. » » » Uerdingen.
5. » » » Elberfeld N ^{ro} II.	17. » » » Neersen.
6. » » » Barmen.	18. » » » Gladbach.
7. » » » Velbert.	19. » » » Odenkirchen.
8. » » » Mettmann.	20. » » » Bedburdick.
9. » » » Solingen.	21. » » » Grevenbroich.
10. » » » Richrath.	22. » » » Neufs.
11. » » » Opladen.	23. » » » Nievenheim.
12. » » » Ronsdorf.	

7. *Das Landgericht zu Cleve*, für denjenigen Theil des ehemaligen Regierungsbezirks Cleve, welcher auf dem linken Rheinufer belegen ist.

Diesem Landgerichte sind 10 Friedensgerichte untergeordnet, nemlich :

1. Das Friedensgericht zu Cleve.	6. Das Friedensgericht zu Meurs.
2. » » » Goch.	7. » » » Xanten.
3. » » » Geldern.	8. » » » Kempen.
4. » » » Wachtendonk.	9. » » » Dülken.
5. » » » Rheinberg.	10. » » » Lobberich.

In militairischer Beziehung gehört die Rheinprovinz zur Militair-Abtheilung :

Niederrhein-Westphalen.

(*Videatur die Beilage des Gesetzes vom 30. April 1815, Gesetzsammlung de 1815, N^{ro} 9, pag. 96.*)

Es garnisoniren gegenwärtig darin das 8. Armee-Corps ganz (mit Ausnahme der Preussischen Besatzung in den Bundes-Festungen Mainz und Luxemburg) und theilweise das 7. Armee-Corps.

Die nachstehende Uebersicht weiset dies specieller nach :

A. Zum 8. Armee-Corps gehört :

Benennung der Truppentheile.	Gegenwärtiger Garnisonort derselben.
1. Das 25. Linien-Infanterie-Regiment.....	{ Der Staab, das 1. und 2. Bataillon in Coblenz; das Füsilier-Bataillon zu Ehrenbreitstein.
2. Das 28. Linien-Infanterie-Regiment.....	{ Der Staab, das 1. und 2. Bataillon in Cöln; das Füsilier-Bataillon in Jülich.

Benennung der Truppentheile.	Gegenwärtiger Garnisonort derselben.
3. Das 29. Linien-Infanterie-Regiment.....	Zu Saarlouis.
4. Das 30. Linien-Infanterie-Regiment.....	Der Staab, das 1. und das Füsilier-Bataillon in Trier; das 2. Bataillon in Luxemburg.
5. Das 40. Infanterie-Reg. (8. Reserve-Reg.)	In Luxemburg.
6. Die 4. Schützen-Abtheilung	Zu Wetzlar.
7. Das 4. Dragoner-Regiment.....	Zu Deutz.
8. Das 7. Uhlanen-Regiment.....	Zu Bonn.
9. Das 8. Uhlanen-Regiment.....	Zu Trier.
10. Das 9. Husaren-Regiment.....	Der Staab, die 3. und 4. Escadron in Saarbrück; die 1. und 2. Escadron in Saarlouis.
11. Die 8. Artillerie-Brigade.....	Der Staab, ferner Die 1. Abtheil. : 1. reitende Compagnie; 1. und 3. Fufs-Compagnie in Coblenz. 2. Fufs-Compagnie in Mainz. 4. » » Luxemburg. Die 2. Abtheil. : die 2. reitende, 5. und 7. Fufs-Com- pagnie in Coblenz. Die 6. Fufs-Compagnie in Mainz. Die 8. » » Luxemburg. Die 3. Abtheil. : Die 3. reitende, 9. und 11. Fufs- Compagnie zu Trier. 10. und 12. Fufs-Comp. zu Saarlouis. Die Handwerks-Compagnie in Deutz.
12. Die 8. Pionier-Abtheilung.....	Zu Coblenz, Mainz, Luxemburg und Saarlouis.
13. Das 25. (Aachensche) Landwehr-Regiment	1. Bataillon (Aachensches) besoldeter Stamm in Aachen. 2. Bataillon (Erkelenzsches) besoldeter Stamm in Er- kelenz. 3. Bataillon (Malmedysches) besoldeter Stamm in Malmedy.

Benennung der Truppentheile.	Gegenwärtiger Garnisonort derselben.
14. Das 28. (Cölnische) Landwehr-Regiment.	{ 1. Bataillon (Cölnisches) besoldeter Stamm in Cöln. 2. Bataillon (Brühlsches) besoldeter Stamm in Brühl. 3. Bataillon (Siegburgsches) besoldeter Stamm in Siegburg (einstweilen in Cöln).
15. Das 29. (Neuwiedsche) Landwehr-Reg.	{ 1. Bataillon (Neuwiedsches) besoldeter Stamm in Neuwied. 2. Bataillon (Andernachsches) besoldeter Stamm in Andernach. 3. Bataillon (Simmernsches) besoldeter Stamm in Simmern.
16. Das 30. (Triersche) Landwehr-Regiment.	{ 1. Bataillon (Triersches) besoldeter Stamm in Trier. 2. Bataillon (Saarlouissches) besoldeter Stamm in Saarlouis. 3. Bataillon (Prümsches) besoldeter Stamm in Prüm.
17. Das Landwehr-Bataillon (Düsseldorfsches) des 40. Infanterie-Regiments (8. Reserve-Regiments).....	{ Besoldeter Stamm in Düsseldorf.
18. Die 25. Infanterie-Regiments-Garnison-Compagnie	{ In Coblenz.
19. Die 28. Infanterie-Regiments-Garnison-Compagnie	{ In Cöln.
20. Die 29. Infanterie-Regiments-Garnison-Compagnie	{ In Saarlouis.
21. Die 30. Infanterie-Regiments-Garnison-Compagnie	{ In Saarlouis.
22. Die 15. Invaliden-Compagnie.....	{ In Trier.
23. Die 16. Invaliden-Compagnie	{ 1. Abtheilung zu Düsseldorf. 2. Abtheilung zu Kaiserswerth.

Zu jedem Landwehr-Regiment gehört, so wie auch zum Düsseldorfschen Landwehr-Bataillon, die Cavallerie 1. und 2. Aufgebots.

B. Zum 7. Armee-Corps gehörig und in der Rheinprovinz stationirt :

Benennung der Truppentheile.	Gegenwärtiger Garnisonort derselben.
1. Das 13. Infanterie-Regiment.....	Füsilier-Bataillon in Wesel.
2. Das 16. Infanterie-Regiment.....	{ Staab und 1. Bataillon in Düsseldorf. 2. und Füsilier-Bataillon in Cöln.
3. Das 17. Infanterie-Regiment.....	{ Staab und 2. Bataillon in Düsseldorf. 1. und Füsilier-Bataillon in Wesel.
4. Das 8. Husaren-Regiment.....	{ Staab, 1. und 2. Escadron in Düsseldorf. 3. und 4. Escadron in Wickerath.
5. Das 5. Uhlanen-Regiment.....	{ Staab, 1. 2. und 4. Escadron in Düsseldorf. 3. Escadron in Wesel.
6. Die 7. Artillerie-Brigade.....	{ Staab und 1. Abtheil. : 1. reitende Compagnie; 2. Fufs-Compagnie in Jülich. 1., 3., und 4. Fufs-Compagnie in Cöln. 2. Abtheil. : 2. reitende Compagnie; 5., 7., und 8. Fufs-Compagnie in Düsseldorf. 6. Fufs-Compagnie in Ehrenbreitstein. 3. Abtheil. : 3. reitende Compagnie; 9., 10., 11. und 12. Fufs-Compagnie in Cöln. Handwerks-Compagnie in Deutz, bei Cöln.
7. Die 7. Pionier-Abtheilung.....	{ In Coblenz und Thal-Ehrenbreitstein.
8. Das 17. (Weselsche) Landwehr-Regiment	{ 1. Bataillon (Weselsches) besoldeter Stamm in Wesel. 2. » (Xantensches) » » » Xanten. 3. » (Geldernsches) » » » Geldern.

Benennung der Truppentheile.	Gegenwärtiger Garnisonort derselben.
9. Das Landwehr-Bataillon (Neufssches) des 39. Infanterie-Regiments (zum 4. combinirten Reserve-Landwehr-Regiment gehörig)	Besoldeter Stamm in Neufs.
10. Die 16. Infanterie-Regiments-Garnison-Compagnie	In Jülich.
11. Die 17. Infanterie-Regiments-Garnison-Compagnie	In Wesel.

Zu jedem Landwehr-Regiment, so wie auch zu dem Neufsschen Landwehr-Bataillon (des 39. Infanterie-Regiments) gehört die Cavallerie ersten und zweiten Aufgebots. — Die übrigen Truppentheile des 7. Armee-Corps sind in der Provinz Westphalen stationirt.

Verzeichnifs der nachfolgenden Tabellen.

	Seite.
I. Uebersicht der Bodenfläche und des Grundbesitzes.....	2
II. Politische Eintheilung nebst Uebersicht der vorhandenen Gebäude.....	14
III. Bevölkerungs-Verhältnisse.....	20
IV. Polizei-Anstalten.....	26
V. Nachweisung des Viehstandes am Schlusse des Jahres 1828.....	29
VI. Nachweisung des Getreide-, Wein- und Tabaks-Ertrages im Jahre 1828.....	32
VII. Militair-Verhältnisse :	
A. Im Allgemeinen	38
B. Provinzial-Landwehr	44
VIII. Elementar-Unterrichts-Anstalten.....	46
IX. Anstalten und Institute zu verschiedenartigen Zwecken :	
1. Oeffentliche.....	52
2. Privat-Anstalten und Institute.....	57
X. Provinzialständische Verhältnisse in Bezug auf die jedem Stande begelegten Stimmen.....	60
XI. Landtagsfähige Rittergüter.....	61
XII. Notizen in Bezug auf die Städte der Rheinprovinzen.....	62
XIII. Hauptgegenstände der Ein- Aus- und Durchfuhr.....	71
XIV. Verzeichnifs der vorzüglichsten Fabriken, Manufacturen und Werke.....	86
XV. Verzeichnifs der vorzüglichsten Handwerker.....	90
XVI. Durchschnitts-Martini-Marktpreise der Kornfrüchte de 1816 — 1828 :	
A. In der Königlichen Rheinprovinz.....	91
B. In den meisten Regierungsbezirken der Monarchie.....	93
XVII. Landesherrliche Steuern :	
A. Directe.....	95
B. Indirecte.....	95
C. Bergwerkssteuer.....	96
Bemerkungen und Erläuterungen zu den vorhergehenden Tabellen.....	97

Statistische Nachrichten

über

die Rheinprovinzen.



1. Im Regierungs-

Namen der Kreise.	Flächen- inhalt nach Quadrat- Meilen.	Cultur-Arten.								
		Gärten, Baum- wiesen etc.	Ackerland.	Wild- und Schiffelland	Wiesen und Weiden.	Weinberge.	Waldungen.	Oede Ländereien	Wege und Flüsse.	Summa.
		Morgen.	Morgen.	Morgen.	Morgen.	Morgen.	Morgen.	Morgen.	Morgen.	Morgen.
Adenau	9. ₀₇	1,009	46,476	36,871	19,280	107	66,156	39,931	5,143	214,973
Ahrweiler	1. ₇₆	482	12,019	4,894	2,155	1,235	15,600	1,626	1,161	39,172
	4. ₅₁	378	50,029	1,000	2,592	1,937	37,939	2,370	4,738	100,983
Altenkirchen	1. ₈₆	369	7,386	2,596	2,982	.....	26,096	784	1,080	41,293
	8. ₉₅	1,520	76,749	2,120	15,707	.....	93,972	3,835	4,972	198,875
Coblenz	3. ₃₃	1,715	37,570	437	3,342	1,789	23,444	681	4,932	73,910
	1. ₁₆	760	13,177	.....	2,026	668	7,415	.....	1,672	25,718
Cochem.....	2. ₅₇	355	14,543	12,904	8,192	.....	18,982	1,058	1,113	57,147
	6. ₀₃	1,958	60,475	8,060	5,170	3,173	41,996	5,116	8,085	134,033
Creuznach.	7. ₁₉	1,957	71,595	1,987	12,855	5,073	57,223	2,177	6,858	159,725
	2. ₅₇	266	18,000	.....	2,425	365	33,435	2,441	200	57,132
Mayen	5. ₉₆	2,486	74,958	4,232	13,279	575	27,927	5,489	3,550	132,496
	4. ₁₅	1,313	51,592	4,067	5,276	268	25,018	398	4,464	92,396
Neuwied.....	2. ₂₀	488	20,308	1,140	2,943	940	19,657	1,418	1,917	48,811
St. Goar.....	8. ₁₆	3,029	46,224	1,552	25,276	4,575	92,305	1,402	7,907	182,270
Simmern	0. ₂₂	44	1,450	.....	835	.....	2,166	425	46	4,966
	10. ₁₀	2,120	93,064	4,500	27,067	.....	81,670	10,828	5,622	224,871
Wetzlar	1. ₃₂	1,370	15,145	566	3,107	.....	7,520	.....	1,003	28,711
	1. ₈₇	717	15,870	840	5,208	.....	16,580	3	1,398	40,616
Zell.....	6. ₈₃	759	49,622	4,010	9,293	3,231	67,246	11,574	6,071	151,806
<i>Standesgebiete.</i>										
Solms-Hohensolms-Lich	0. ₉₉	272	8,582	269	3,972	.....	8,438	5	478	22,016
Solms-Braunfels.	4. ₂₅	1,608	38,641	1,499	11,075	2	38,105	34	3,507	94,471
	0. ₃₅	99	2,711	262	1,092	.....	3,521	.....	191	7,876
Wied.....	8. ₀₀	1,951	81,231	4,560	11,775	3,760	78,629	5,673	7,666	195,245
Summa.....	104. ₈₃	27,025	907,417	98,366	196,924	27,698	891,040*	97,268	83,774	2,329,512
Darunter katastrirt.	47. ₃₀	14,696	374,589	67,807	106,350	13,356	383,962	53,612	36,778	1,051,150
nicht katastrirt	57. ₅₃	12,329	532,828	30,559	90,574	14,342	507,078	43,656	46,996	1,278,362

*) Anmerkung. Von obigen.....

891,040 Morg. Waldungen

sind.....

110,391	»	Eigenthum des Staats.
425,404	»	» d. Gemeinden.
355,245	»	» von Privaten.

Namen der Kreise.	Flächen- inhalt nach Quadrat- Meilen.	Cultur-Arten.								
		Gärten, Baum- wiesen etc.	Ackerland.	Wild- und Schiffelland	Wiesen und Weiden.	Weinberge.	Waldungen.	Oede Ländereien	Wege und Flüsse.	Summa.
		Morgen.	Morgen.	Morgen.	Morgen.	Morgen.	Morgen.	Morgen.	Morgen.	Morgen.
Berncastel	1 ₄₃	127	5,596	6,268	2,271	.....	16,392	485	424	31,563
	11 ₇₆	2,800	39,400	21,000	11,600	3,963	144,265	33,292	5,030	261,350
Bittburg.....	13 ₇₈	2,916	114,737	81,931	18,215	2	72,291	9,949	6,296	306,337
Daun.	10 ₇₃	911	54,700	46,215	19,290	.....	68,942	42,749	5,529	238,336
Merzig.	0 ₂₅	26	2,046	729	319	.....	1,935	445	148	5,648
	7 ₃₅	1,634	52,540	28,130	3,000	229	68,302	6,839	2,726	163,400
Ottweiler	5 ₃₉	1,691	56,460	8,922	13,780	.....	31,355	4,207	3,342	119,757
Prüm	1 ₀₃	165	2,846	13,002	2,450	.....	16,539	475	659	36,136
	12 ₈₀	1,597	32,925	129,422	25,365	.....	59,442	30,219	5,490	284,460
Saarbrück.....	6 ₃₉	2,409	54,642	2,598	12,530	.....	65,768	1,427	2,751	142,125
	0 ₅₉	59	5,886	256	1,540	37	4,950	54	154	12,936
Saarlouis.....	8 ₀₈	3,138	72,403	11,329	9,372	1,625	70,763	6,206	4,673	179,509
	2 ₀₁	767	32,178	43	5,047	.....	15,770	2,882	1,299	57,986
	5 ₇₆	1,280	41,050	41,300	14,201	309	20,109	7,621	2,130	128,000
Trier, Stadtkreis.....	1 ₀₈	2,175	8,950	3,828	759	566	5,334	926	1,424	23,962
Trier, Landkreis.....	16 ₈₁	7,949	88,421	75,785	23,526	4,031	142,943	20,585	10,301	373,541
Wittlich.....	0 ₄₃	44	3,326	1,566	527	.....	3,380	218	232	9,293
	12 ₁₈	2,760	31,503	25,000	14,000	2,217	160,370	30,190	4,680	270,720
Summa.....	119 ₀₃	32,448	699,609	497,324	177,792	12,979	968,850*	198,769	57,288	2,645,059
Darunter katastrirt.	68 ₅₉	22,318	496,305	252,216	108,986	6,224	511,412	90,554	37,078	1,524,193
nicht katastrirt	50 ₄₄	10,130	203,304	245,108	68,806	6,755	457,438	108,215	20,210	1,120,866
*) Anmerkung. Von obigen.....							968,850	Morg. Waldungen		
sind.....							267,000	» Eigenthum des Staats.		
							401,320	» » d. Gemeinden.		
							300,530	» » von Privaten.		

[illegible]

Namen der Kreise.	Flächen- inhalt nach Quadrat- Meilen.	Cultur-Arten.								
		Gärten, Baum- wiesen etc.	Ackerland.	Wild- und Schiffelland	Wiesen und Weiden.	Weinberge.	Waldungen.	Oede Ländereien	Wege und Flüsse.	Summa.
		Morgen.	Morgen.	Morgen.	Morgen.	Morgen.	Morgen.	Morgen.	Morgen.	Morgen.
Aachen, Stadtkreis....	0 ₅₁	1,477	3,370	.....	2,230	.....	4,184	79	566	11,906
Aachen, Landkreis....	5 ₉₁	11,805	53,295	.....	21,747	.....	38,163	2,878	3,868	131,756
Düren.....	6 ₅₀	4,248	77,673	167	14,402	83	40,144	4,391	3,744	144,852
	3 ₄₀	2,357	50,120	665	3,935	100	11,569	4,087	2,072	74,905
Erkelenz.	5 ₀₁	4,740	70,669	.....	3,314	.....	15,657	15,679	2,843	112,902
Eupen.....	3 ₁₀	1,845	4,393	.....	25,279	.....	30,528	4,554	2,264	68,863
Geilenkirchen.....	3 ₅₀	6,030	49,144	.....	5,124	.....	9,810	5,285	2,060	77,453
Gemünd.....	12 ₉₀	2,374	76,718	58,919	36,434	.....	80,775	25,484	5,747	286,451
	1 ₅₀	168	4,711	5,632	2,982	.....	11,048	9,279	709	34,529
Heinsberg.....	4 ₂₃	7,581	53,022	.....	12,887	.....	10,509	8,151	2,772	94,922
Jülich.....	5 ₅₀	6,298	85,703	.....	9,477	.....	18,850	655	3,681	124,664
Malmedy.....	14 ₃₀	2,522	80,000	.....	36,000	.....	71,000	120,000	6,100	315,622
Montjoie.....	6 ₄₀	1,205	31,278	2,630	10,123	.....	62,659	31,233	2,642	141,770
Summa.....	72 ₉₂	52,650	640,096	68,013	183,934	183	404,896*	231,755	39,068	1,620,595
Darunter katastrirt....	50 ₆₂	45,758	500,872	61,716	115,738	83	280,751	93,835	27,923	1,126,676
nicht katastrirt	22 ₃₀	6,892	139,224	6,297	68,196	100	124,145	137,920	11,145	493,919
*) Anmerkung. Von obigen.....							404,896	Morg. Waldungen		
sind.....							117,408	» Eigenthum des Staats.		
							122,129	» » d. Gemeinden.		
							165,359	» » von Privaten.		

Namen der Kreise.	Flächen- inhalt nach Quadrat- Meilen.	Cultur-Arten.								
		Gärten, Baum- wiesen etc.	Ackerland.	Wild- und Schiffelland	Wiesen und Weiden.	Weinberge.	Waldungen.	Oede Ländereien	Wege und Flüsse.	Summa.
		Morgen.	Morgen.	Morgen.	Morgen.	Morgen.	Morgen.	Morgen.	Morgen.	Morgen.
Bergheim.....	6 ₄₀	4,299	93,628	.....	10,919	.....	29,844	641	2,937	142,268
Bonn.....	4 ₉₆	4,339	54,773	.....	2,491	1,746	40,077	782	5,176	109,384
	0 ₄₆	1,126	5,975	.....	834	245	1,164	6	903	10,253
Cöln, Stadtkreis.....	0 ₁₃	1,357	810	.....	23	125	.....	9	614	2,938
Cöln, Landkreis.....	7 ₈₄	6,405	133,133	198	2,177	28	23,784	717	7,989	174,431
Euskirchen.....	3 ₁₄	1,984	48,834	.....	5,808	.....	10,055	1,332	1,756	69,769
	3 ₀₇	2,097	50,750	990	4,945	3	4,165	2,960	2,410	68,320
Gummersbach.....	5 ₅₃	1,510	46,000	240	12,600	.....	42,000	19,000	1,650	123,000
Mülheim.....	2 ₇₀	1,933	35,583	.....	2,397	.....	11,597	5,340	3,203	60,053
	4 ₁₅	4,000	29,600	.....	5,220	.....	49,563	1,700	2,120	92,203
Rheinbach.....	5 ₃₅	2,259	55,120	7,456	10,062	.....	34,282	6,497	3,223	118,899
	1 ₆₇	950	14,050	800	2,780	.....	17,100	130	1,290	37,100
Sieg.....	3 ₀₀	5,014	32,264	.....	8,580	151	17,175	286	3,258	66,728
	10 ₂₅	7,112	94,133	.....	23,763	1,598	68,882	25,276	6,921	227,685
Waldbroel.....	2 ₁₆	917	14,226	.....	4,342	.....	11,267	16,630	750	48,132
	2 ₈₃	1,000	19,200	.....	10,000	.....	20,000	12,000	800	63,000
Wipperfürth.....	5 ₄₀	1,420	47,000	80	8,300	.....	60,000	700	2,500	120,000
Summa.....	69 ₀₄	47,722	775,079	9,764	115,241	3,896	440,955*	94,006	47,500	1,534,163
Darunter katastrirt.	35 ₆₇	28,507	468,371	7,654	46,799	2,050	178,081	32,234	29,006	792,602
nicht katastrirt	33 ₃₇	19,215	306,708	2,110	68,442	1,846	262,874	61,772	18,494	741,561
*) Anmerkung. Von obigen.....							440,955	Morg. Waldungen		
sind.....							54,610	» Eigenthum des Staats.		
							54,720	» » d. Gemeinden.		
							331,625	» » von Privaten.		

Namen der Kreise.	Flächen- inhalt nach Quadrat- Meilen.	Cultur-Arten.								
		Gärten, Baum- wiesen etc.	Ackerland.	Wild- und Schiffelland	Wiesen und Weiden.	Weinberge.	Waldungen.	Oede Ländereien	Wege und Flüsse.	Summa.
		Morgen.	Morgen.	Morgen.	Morgen.	Morgen.	Morgen.	Morgen.	Morgen.	Morgen.
Cleve	3. ₁₃	913	19,404	.....	18,573	.....	2,605	1,816	108	69,638
	5. ₆₉	11,735	68,122	.....	16,209	.....	43,727	4,508	8,324	126,406
Crefeld.	1. ₁₉	644	16,879	.....	3,108	.....	4,129	860	926	26,546
	2. ₃₆	3,403	27,706	.....	6,726	.....	9,396	3,160	2,118	52,509
Duisburg	11. ₄₀	8,074	108,849	.....	27,724	.....	52,547	51,718	4,398	253,310
Düsseldorf.	3. ₄₁	2,143	42,177	.....	3,866	.....	22,431	3,828	2,031	76,476
	3. ₇₆	6,265	40,878	.....	7,695	.....	15,405	7,733	5,300	83,276
Elberfeld	2. ₄₆	2,215	31,043	.....	3,971	.....	15,354	1,098	1,038	54,719
	3. ₀₈	6,306	32,581	.....	4,204	.....	21,020	1,051	3,153	68,315
Geldern.	15. ₄₃	7,649	152,784	.....	42,077	.....	65,508	63,855	10,711	342,584
	2. ₁₀	1,845	24,612	.....	3,690	.....	10,443	3,690	2,460	46,740
Gladbach	4. ₃₀	3,282	51,710	.....	10,430	.....	16,213	10,218	3,755	95,608
Grevenbroich	4. ₁₇	3,023	74,645	.....	6,538	.....	4,707	1,574	2,304	92,791
Kempen	6. ₉₁	3,825	84,441	.....	8,507	.....	25,878	23,607	5,160	151,418
Lennepe	5. ₄₉	5,305	43,091	.....	9,459	.....	57,856	1,000	5,205	121,916
Neufs	5. ₁₃	2,646	75,908	.....	9,371	.....	12,933	7,178	5,878	113,914
Rees	8. ₈₈	4,366	64,957	.....	40,566	.....	28,137	57,500	1,819	197,345
Solingen	5. ₂₀	7,357	55,703	.....	8,408	.....	34,683	4,204	5,255	115,610
Summa	94. ₀₁	80,996	1,015,490	.....	231,122	.....	442,972*	248,598	69,943	2,089,121
Darunter katastrirt.	65. ₁₇	38,780	722,797	.....	174,731	.....	250,442	223,252	38,128	1,448,130
nicht katastrirt	28. ₈₄	42,216	292,693	.....	56,391	.....	192,530	25,346	31,815	640,991
*) Anmerkung. Von obigen							442,972	Morg. Waldungen		
sind							85,163	» Eigenthum des Staats.		
							22,458	» » d. Gemeinden.		
							335,351	» » von Privaten.		

R E C A P I T U

Namen der Regierungs-Bezirke.	Flächen- inhalt nach Quadrat- Meilen.	Cultur-Arten.								
		Gärten, Baum- wiesen etc.	Ackerland.	Wild- und Schiffelland	Wiesen und Weiden.	Weinberge.	Waldungen.	Oede Ländereien	Wege und Flüsse.	Summa.
		Morgen.	Morgen.	Morgen.	Morgen.	Morgen.	Morgen.	Morgen.	Morgen.	Morgen.
Coblenz.....	104. ₈₃	27,025	907,417	98,366	196,924	27,698	891,040	97,268	83,774	2,329,512
Trier.....	119. ₀₃	32,448	699,609	497,324	177,792	12,979	968,850	198,769	57,288	2,645,059
Aachen.....	72. ₉₂	52,650	640,096	68,013	183,934	183	404,896	231,755	39,068	1,620,595
Cöln.....	69. ₀₄	47,722	775,079	9,764	115,241	3,896	440,955	94,006	47,500	1,534,163
Düsseldorf.....	94. ₀₁	80,996	1,015,490	.....	231,122	.....	442,972	248,598	69,943	2,089,121
Summa.....	459. ₈₃	240,841	4,037,691	673,467	905,013	44,756	3,148,713	870,396	297,573	10,218,450
Darunter katastrirt.	267. ₃₅	150,059	2,562,934	389,393	552,604	21,713	1,604,648	493,487	168,913	5,942,751
nicht katastrirt	192. ₄₈	90,782	1,474,757	284,074	352,409	23,043	1,544,065	376,909	128,660	4,275,699

L A T I O N.

Anzahl der Parzellen in den katastrirten Gemeinden.	Reinertrag vom Grundeigenthum.			Von den Waldungen sind Eigenthum		
	Von Wohnhäusern, excl. Fabrik- gebäuden, Mühlen etc.	Von sonstigen Liegenheiten.	Summa.	des Staats.	der Gemeinden.	von Privaten.
	<i>Thaler.</i>	<i>Thaler.</i>	<i>Thaler.</i>	<i>Morgen.</i>	<i>Morgen.</i>	<i>Morgen.</i>
1,802,831	253,779	1,124,286	1,378,065	110,391	425,404	355,245
2,034,531	205,736	1,312,450	1,518,186	267,000	401,320	300,530
992,008	394,719	1,779,732	2,174,451	117,408	122,129	165,359
727,031	607,706	1,623,266	2,230,972	54,610	54,720	331,625
572,789	496,519	2,870,507	3,367,026	85,163	22,458	335,351
6,129,190	1,958,459	8,710,241	10,668,700	634,572	1,026,031	1,488,110

3,148,713

II. Politische Eintheilung nebst

1. Im Regierungs-

Namen der Kreise.	Bürger- meistereien.	Katholische				Evangelische			Andere Kirchen.			Friedens- gerichts- Bezirke.
		Decanate.	Canton- Pfarren.	Succur- salen.	Kapellen.	Super- intenden- turen.	Mutter- Kirchen.	Filial- Kirchen.	Menno- nisten.	Simul- tan- Kirchen.	Synago- gen.	
Adenau.....	5	1	2	23	81	.....	.....	.....	.....	.....	.....	1
Ahrweiler.....	7	1	2	29	41	.....	2	.....	.....	.....	5	2
Altenkirchen.....	9	.....	8	.....	13	1	8	5	.....	3	2	4
Coblenz.....	8	1	4	27	14	1	4	.....	.....	.....	8	4
Cochem.....	7	1	4	31	53	.....	4	6	.....	.....	6	3
Creuznach.....	12	1	4	20	9	2	23	18	.....	19	7	4
Mayen.....	6	1	4	33	45	.....	1	.....	.....	.....	9	3
Neuwied.....	14	2	17	5	39	2	16	1	1	.....	14	6
St. Goar.....	10	1	3	24	42	.....	8	2	.....	.....	5	3
Simmern.....	6	1	3	14	17	1	16	17	.....	9	5	3
Wetzlar.....	10	.....	1	2	1	3	39	36	.....	.....	11	5
Zell.....	4	1	2	17	8	1	6	3	.....	6	.....	2
Summa....	98	11	54	225	363	11	127	88	1	37	72	40

2. Im Regierungs-

Berncastel.....	11	1	3	27	27	1	15	8	.....	6	7	3
Bittburg.....	42	1	4	47	79	.....	.....	.....	.....	.....	.....	3
Daun.....	12	1	3	32	47	.....	.....	.....	.....	.....	.....	2
Merzig.....	10	1	2	20	39	.....	.....	.....	.....	.....	1	2
Ottweiler.....	7	1	2	11	3	.....	4	3	.....	.....	5	1
Prüm.....	29	1	3	39	53	.....	1	.....	.....	.....	.....	2
Saarbrück.....	9	1	2	10	5	1	8	7	.....	3	1	2
Saarlouis.....	12	1	1	32	39	.....	.....	.....	.....	.....	3	2
Sarrelouis.....	16	1	3	32	3	.....	1	.....	.....	.....	6	3
Trier, Stadtkreis...	1	1	1	9	17	.....	1	.....	.....	.....	1	1
Trier, Landkreis...	24	2	5	64	66	.....	1	.....	.....	.....	7	3
Wittlich.....	19	1	2	41	49	.....	.....	.....	.....	.....	2	2
Summa....	192	13	31	364	427	2	31	18	.....	9	33	26

Uebersicht der vorhandenen Gebäude.

15

Bezirk Coblenz.

Gebäude.				Davon sind versichert :			Feuer-Löschgeräthschaften.				Bemerkungen.
Öffentliche mit Ausschluss der Kirchen.	Wohnhäuser.	Ställe, Scheunen, Schoppen.	Fabrik-Gebäude aller Art.	bei der Bergischen Feuer-Societät.	bei der Coblenzer Feuer-Societät.	bei Privat-Versicherungs-Anstalten.	Spritzen	Leitern.	Eimer.	Haken.	
				Thaler.	Thaler.	Thaler.					
77	3,985	7,149	2	821,743	1,700	14	164	1,824	219	Das Decanat Erpel, Kreises Neuwied, bestehend aus 10 Pfarreien, nämlich: 4 im Kreise Altenkirchen und 6 im Kreise Neuwied, gehört zur Erzdiozese Cöln.
95	5,095	7,768	3	.....	1,116,770	86,435	14	110	3,702	147
13	4,255	5,410	117	.....	1,411,910	10,498	22	1,075	3,942	889
97	5,875	5,394	62	.....	3,683,860	1,203,512	35	84	4,845	110
135	4,642	6,172	79	1,500	792,960	116,200	16	72	3,547	141	
319	6,677	8,866	185	150	2,389,120	126,665	34	153	2,869	173	
133	6,250	8,077	194	33,510	1,933,190	260,922	63	150	6,833	212	
148	7,768	10,252	97	.....	3,091,120	422,755	55	380	5,887	472
175	4,994	5,966	173	.....	2,117,840	313,180	55	170	4,254	204
234	5,043	5,920	129	.....	1,796,080	45,360	30	214	4,636	220
321	6,083	10,510	69	.....	2,675,250	3,700	36	395	2,117	367
139	3,979	2,713	182	12,220	970,860	.....	24	81	2,776	127
1,886	64,646	84,197	1,292	47,380	22,800,703	2,590,927	398	3,048	47,232	3,281	

Bezirk Trier.

232	6,105	3,713	281	.....	1,614,570	10,237	46	163	4,307	169
186	5,094	4,702	167	.....	1,267,330	.....	61	156	2,508	292
110	3,429	3,393	109	.....	686,890	13,100	57	147	1,212	190
92	3,848	665	151	.....	976,190	5,600	8	109	2,292	159
63	3,104	828	64	.....	293,550	122,175	9	78	3,178	84
143	3,584	4,399	286	.....	1,015,040	166,660	79	112	1,088	132
168	3,736	2,426	116	.....	639,530	384,342	14	73	2,959	98
134	4,070	4,630	98	.....	471,330	18,525	7	55	1,330	132
127	5,808	679	120	.....	1,345,970	478,602	14	129	2,324	241
33	2,172	868	21	.....	1,173,910	.....	8	25	821	23
265	7,388	1,634	198	.....	1,814,430	.....	23	202	3,644	269
110	4,623	4,629	75	.....	944,800	2,050	18	109	2,027	96
1,663	52,961	32,566	1,686	.....	12,243,540	1,201,291	344	1,358	27,690	1,885

3. Im Regierungs-

Namen der Kreise.	Bürger- meistereien.	Katholische				Evangelische			Andere Kirchen.			Friedens- gerichts- Bezirke.
		Decanate.	Canton- Pfarren.	Succur- salen.	Kapellen.	Super- intenden- turen.	Mutter- Kirchen.	Filial- Kirchen.	Menno- nisten.	Simul- tan- kirchen.	Synago- gen.	
Aachen, Stadtkreis..	1	1	3	5	11	1	1	.....	.....	.....	1	1
Aachen, Landkreis..	21	2	3	30	24	.....	5	.....	.....	.....	1	3
Düren.....	27	3	2	47	40	1	2	.....	.....	.....	6	2
Erkelenz	13	1	2	20	15	.....	3	.....	.....	.....	1	2
Eupen	8	1	1	6	6	.....	1	.....	.....	.....	.....	1
Geilenkirchen.....	13	1	1	17	8	.....	4	.....	.....	.....	2	1
Gemünd.....	23	3	5	43	49	.....	4	.....	.....	.....	.....	2
Heinsberg.....	21	2	1	28	10	.....	2	.....	.....	.....	3	1
Jülich.....	19	2	2	33	29	1	4	.....	.....	.....	8	2
Malmedy.....	15	2	2	27	55	.....	.....	.....	.....	.....	.....	2
Montjoie.....	12	1	1	17	1	.....	4	.....	.....	.....	.....	1
Summa....	173	19	23	273	248	3	30	.....	.....	.....	22	18

4. Im Regierungs-

Bergheim.....	14	2	2	29	9	.....	1	.....	.....	.....	5	2
Bonn.....	9	2	2	30	39	.....	1	.....	.....	.....	6	2
Cöln, Stadtkreis....	1	1	4	15	8	.....	2	.....	.....	1	1	2
Cöln, Landkreis....	13	2	2	29	25	.....	1	.....	.....	.....	5	2
Euskirchen	17	2	2	28	31	.....	.....	.....	.....	.....	6	2
Gummersbach.. ...	9	.....	.....	1	1	1	12	.....	.....	.....	1	2
Mülheim	9	1	.....	20	7	1	4	.....	.....	.....	2	2
Rheinbach.	5	2	2	29	33	.....	1	1	.....	.....	4	1
Sieg-Kreis	17	3	.....	35	42	.....	7	.....	.....	2	4	4
Waldbroel.....	5	.....	.....	7	7	.....	5	.....	.....	.....	.....	1
Wipperfürth.....	6	1	.....	10	9	.....	2	.....	.....	.....	.....	2
Summa....	105	16	14	233	211	2	36	1	.....	3	34	22

Uebersicht der vorhandenen Gebäude.

17

Bezirk Aachen.

Gebäude.				Davon sind versichert :			Feuer-Löschgeräthschaften.				Bemerkungen.
Öffentliche mit Ausschluss der Kirchen.	Wohnhäuser.	Ställe, Scheunen, Schoppen.	Fabrik-Gebäude aller Art.	bei der Bergischen Feuer-Societät	bei der Coblenzer Feuer-Societät.	bei Privat-Versicherungs-Anstalten.	Spritzen	Leitern.	Eimer.	Haken.	
				Thaler.	Thaler.	Thaler.					
56	2,730	29	96	1,462,280	.....	2,841,917	9	6	626	13	
54	8,272	2,216	319	1,962,180	.....	1,095,154	17	18	683	20	
95	8,068	8,916	384	2,436,330	.....	721,815	34	44	1,251	155	
55	5,996	6,093	48	1,332,870	.....	112,810	33	33	719	120	
31	2,643	727	297	1,226,570	.....	1,012,786	9	17	101	19	
73	4,356	168	118	852,570	.....	39,250	9	16	171	78	
113	6,006	2,203	157	1,372,060	.....	144,930	24	195	1,178	335	
43	5,742	185	66	1,187,630	.....	66,405	15	41	476	99	
175	5,944	4,937	60	1,871,130	.....	160,780	50	36	999	79	
82	4,518	6,810	102	1,790,320	.....	200	9	44	974	39	
50	2,843	410	202	1,247,460	.....	260,430	27	8	317	79	
827	57,118	32,694	1,939	16,741,400	.....	6,456,477	236	458	7,495	1,036	

Bezirk Cöln.

103	5,696	7,749	40	1,996,150	.....	12,200	37	78	392	144	
114	6,689	8,426	73	2,661,160	.....	71,513	24	94	844	134	
72	7,092	1,281	91	7,465,190	.....	1,071,926	20	20	1,000	40	
78	6,009	8,609	70	2,383,740	.....	266,156	36	18	974	99	
77	4,915	6,647	81	1,555,150	.....	16,570	42	65	953	135	
53	5,039	2,909	159	1,582,520	.....	52,066	29	4	104	24	
32	4,849	5,254	89	1,660,990	.....	86,639	27	35	416	63	
96	4,624	6,587	99	1,224,630	.....	.....	34	108	1,264	174	
115	11,702	12,550	124	2,373,730	.....	40,915	59	177	1,081	347	
27	3,258	1,821	51	883,770	.....	3,000	15	16	140	14	
43	2,429	2,386	77	1,332,810	.....	2,134	10	4	314	45	
810	62,302	64,219	954	25,119,840	.....	1,623,119	333	619	7,482	1,219	

Namen der Kreise.	Bürger- meistereien.	Katholische				Evangelische			Andere Kirchen.			Friedens- gerichts- Bezirke.
		Decanate.	Canton- Pfarren.	Succur- salen.	Kapellen.	Super- intenden- turen.	Mutter- kirchen.	Filial- kirchen.	Menno- nisten.	Simul- tan- kirchen.	Synago- gen.	
Cleve.	16	1	4	29	6	1	11	.....	1	2	4	2
Crefeld.	12	1	2	8	5	.....	2	.....	1	.....	4	2
Duisburg.	13	1	20	.....	6	1	20	3	.....	.....	6	.....
Düsseldorf.	10	1	24	.....	12	1	8	1	.....	1	5	3
Elberfeld.	8	1	8	.....	2	1	20	2	.....	1	2	4
Geldern.	41	1	5	38	27	1	22	.....	.....	.....	1	5
Gladbach.	14	1	3	11	2	1	4	.....	.....	.....	5	2
Grevenbroich.	15	1	1	22	10	.....	5	.....	.....	.....	8	2
Kempfen.	20	1	2	20	8	.....	2	3	.....	.....	6	3
Lennepe.	9	.....	6	.....	1	1	14	.....	.....	.....	.....	3
Neufs.	15	1	2	18	14	.....	1	.....	.....	.....	5	2
Rees.	9	.....	17	.....	3	1	19	.....	.....	.....	4	.....
Solingen.	12	1	15	.....	9	.....	9	1	.....	.....	1	2
Summa.	194	11	109	146	105	8	137	10	2	4	51	30

R E C A P I T U

Coblenz.	98	11	54	225	363	11	127	88	1	37	72	40
Trier.	192	13	31	364	427	2	31	18	.....	9	33	26
Aachen.	173	19	23	273	248	3	30	.....	.....	.....	22	18
Cöln.	105	16	14	233	211	2	36	1	.....	3	34	22
Düsseldorf.	194	11	109	146	105	8	137	10	2	4	51	30
Summa.	762	70	231	1,241	1,354	26	361	117	3	53	212	136

Bezirk Düsseldorf.

Gebäude.				Davon sind versichert :			Feuer-Löschgeräthschaften.				Bemerkungen.
Öffentliche mit Ausschluss der Kirchen.	Wohnhäuser.	Ställe, Scheunen, Schoppen.	Fabrik-Gebäude aller Art.	bei der Bergischen Feuer-Societät.	bei der Coblenzer Feuer-Societät.	bei Privat-Versicherungs-Anstalten.	Spritzen.	Leitern.	Eimer.	Haken.	
161	6,032	2,409	100	2,904,980	16,284,170	38	41	1,529	1,149	Die vier Decanate Cleve, Geldern, Kempen u. Dnisburg, bestehend aus 124 Pfarreien, belegen in den Kreisen Cleve, Geldern, Rees, Dnisburg und Kempen gehören zur Diöcese Münster.
57	4,556	3,180	156	1,574,630	.....		32	46	2,610	58
96	9,337	4,683	669	5,010,500	.....		77	93	1,535	207
170	6,411	5,446	280	5,071,480	.....		52	69	1,197	93
52	8,553	5,078	739	10,168,480	.....		87	109	1,543	135
189	12,198	8,109	132	3,474,120	.....		83	86	1,531	173
63	7,382	5,441	119	2,187,210	.....		37	35	381	98
98	5,331	6,776	67	1,658,330	.....		67	46	1,959	100
94	8,222	7,148	73	2,176,040	.....		57	34	2,845	75
87	5,596	4,854	789	6,729,760	.....		68	59	1,454	227
63	4,921	4,802	108	1,812,570	.....		38	21	372	74
139	5,885	1,664	177	2,757,400	.....		46	40	4,511	74
131	7,744	8,027	563	3,445,000	.....		58	62	473	124
1,400	92,168	67,617	3,972	48,970,500	16,284,170	740	741	21,940	2,587	

L A T I O N.

1,886	64,646	84,197	1,292	47,380	22,800,703	2,590,927	398	3,048	47,232	3,281	Die Feuer-Assecuranz-Summen b. Privat-Versicherungs-Anstalten, haben nur in so weit mit aufgenommen werden können, als den königlichen Regierungen amtliche Nachrichten darüber zugekommen sind.
1,663	52,961	32,566	1,686	.....	12,243,540	1,201,291	344	1,358	27,690	1,885
827	57,118	32,694	1,939	16,741,400	.....	6,456,477	236	458	7,495	1,036
810	62,302	64,219	954	25,119,840	.....	1,623,119	333	619	7,482	1,219
1,400	92,168	67,617	3,972	48,970,500	.....	16,284,170	740	741	21,940	2,587
6,586	329,195	281,293	9,843	90,879,120	35,044,243	28,155,984	2,051	6,224	111,839	10,008	

Bezirk Coblenz.

Sterbefälle des Jahres 1828.			Darunter bei einem Alter von			In dem Jahre 1828								
Männlich.	Weiblich.	Summa.	90 bis 95 Jahren	95 bis 100 Jahren	über 100 Jahre.	sind mehr geboren als gestorben.	Flächen- inhalt nach Q.-Meilen.	lebten auf jeder Q.-Meile.	wurden getraut. Paare.	lebten in der Ehe. Paare.	wurden Kinder vaccinirt.	waren vorhanden		
												Taub- stumme.	Geistes- kranke.	Blinde.
260	275	535	3	.....	.....	233	9. ₆₇	2,118	196	3,269	680	10	31	24
362	340	702	1	.....	.....	314	6. ₃₀	4,407	233	4,519	836	8	30	20
371	426	797	.....	.....	.....	384	10. ₈₁	2,808	271	4,695	939	7	37	18
618	606	1,224	4	.....	.....	404	4. ₄₉	9,718	348	7,022	1,563	19	54	42
368	355	723	4	.....	.....	379	8. ₀₀	3,156	238	4,472	946	10	27	20
560	577	1,137	9	von 90 Jahren und darüber.		406	9. ₇₆	4,773	339	7,874	1,360	19	19	36
449	432	881	4			522	10. ₁₁	3,639	267	5,990	1,106	17	27	50
707	736	1,443	1	.....	.....	481	11. ₀₀	4,463	406	7,888	1,607	52	4	34
411	392	803	3	.....	.....	356	8. ₁₆	3,839	244	5,103	891	11	27	23
352	369	721	.....	.....	.....	420	10. ₃₂	3,143	282	5,679	941	21	14	23
448	432	880	1	.....	.....	320	8. ₇₁	4,060	294	5,983	883	46	28	41
258	294	552	.....	.....	.....	281	6. ₈₃	3,484	210	4,258	729	9	17	23
5,164	5,234	10,398	30	.....	.....	4,500	104. ₈₃	3,864	3,328	66,752	12,481	229	315	354

Bezirk Trier.

422	381	803	.....	1	.....	475	13. ₁₈	2,860	246	7,094	752	23	23	16
395	342	737	7	2	.....	579	13. ₇₈	2,484	274	5,391	1,867	30	55	52
257	260	517	2	.....	.....	215	10. ₇₃	1,883	155	3,147	326	12	20	18
285	276	561	.....	.....	.....	554	7. ₀₀	3,541	229	4,741	945	20	20	13
215	215	430	3	.....	.....	494	5. ₃₉	4,370	221	3,735	1,010	16	5	11
293	270	563	3	.....	1	379	14. ₄₃	1,783	195	3,942	862	10	27	25
318	284	602	.....	1	.....	625	6. ₉₈	4,385	258	4,898	989	18	23	10
243	216	459	5	3	1	445	8. ₀₈	3,079	171	4,223	820	1	.....	.....
455	445	900	5	1	1	636	8. ₃₇	4,600	291	6,081	1,352	2	20	4
272	244	516	.....	1	.....	238	1. ₀₈	19,223	135	3,349	670	28	80	21
508	500	1,008	2	1	.....	745	16. ₈₁	2,764	328	7,772	1,068	31	27	22
315	312	627	2	1	.....	502	12. ₀₀	2,296	216	5,228	1,050	12	18	10
3,978	3,745	7,723	29	11	3	5,887	119. ₀₃	3,011	2,719	59,601	11,711	203	318	202

3. Im Regierungs-

Namen der Kreise.	Bevölke- rung des Jahres 1816.	Bevölkerung des J. 1828.			Darunter waren :				1828 wurden geboren			Darunter waren :			
		Männ- liche.	Weibliche	Summa.	Katho- liken.	Evan- gelische.	Menno- nisten.	Juden.	Knaben	Mäd- chen.	Summa.	Uneheliche.	Zwillinge.	Drillinge.	Tot geboren.
Aachen, Stdtk.	32,015	17,323	19,407	36,730	35,492	1,056	.....	182	692	681	1,373	86	9	....	65
Aachen, Ldk.	43,349	25,075	25,607	50,682	48,804	1,708	2	168	855	814	1,669	54	21	....	81
Düren.	37,186	22,236	22,040	44,276	43,239	559	1	477	844	797	1,641	46	23	....	54
Erkelenz.	29,909	16,028	16,235	32,263	30,613	1,534	.....	116	523	471	994	39	6	....	22
Eupen.	17,419	9,446	9,915	19,361	19,030	331	.....	.....	332	289	621	17	8	....	20
Geilenkirchen.	20,922	11,916	11,325	23,241	22,625	466	.....	150	438	363	801	27	10	....	16
Gemünd.	28,795	15,863	16,595	32,458	30,813	1,464	.....	181	589	526	1,115	23	5	....	24
Heinsberg.	27,532	14,977	15,052	30,029	29,169	660	1	199	510	482	992	22	5	....	9
Jülich.	29,765	16,586	16,908	33,494	32,256	764	.....	474	575	542	1,117	59	27	....	25
Malmedy	23,448	13,158	13,552	26,710	26,658	52	.....	.....	452	418	870	29	14	....	33
Montjoie.	16,984	8,742	9,246	17,988	16,858	1,130	.....	.....	305	298	603	11	6	....	5
Summa...	307,324	171,350	175,882	347,232	335,557	9,724	4	1947	6,115	5,681	11,796	413	134	....	354

4. Im Regierungs-

Bergheim.	27,996	15,625	15,659	31,284	30,526	253	.....	505	587	516	1,103	66	10	....	25
Bonn.	35,202	19,884	21,346	41,230	39,188	1,026	.....	1016	843	758	1,601	103	13	....	68
Cöln, Stadtk..	46,378	27,099	30,198	57,297	54,452	2,472	2	371	1,034	1,065	2,099	213	19	....	103
Cöln, Landk..	29,714	17,738	17,757	35,495	34,759	186	.....	550	677	636	1,313	80	18	....	50
Euskirchen. ...	22,932	12,855	13,054	25,909	25,432	39	.....	438	486	492	978	50	13	....	29
Gummersbach	23,055	13,045	12,990	26,035	1,687	24,260	.....	88	483	502	985	10	15	....	52
Mülheim.	27,447	16,438	16,356	32,794	30,045	2,646	.....	103	635	615	1,250	29	11	....	46
Rheinbach ..	21,947	12,442	12,611	25,053	24,488	152	.....	413	501	420	921	33	13	....	24
Siegkreis.	55,016	31,846	31,802	63,648	56,924	6,181	.....	543	1,345	1,286	2,631	72	33	....	152
Waldbröl.	15,109	8,171	8,273	16,444	5,466	10,956	.....	22	376	342	718	14	8	....	28
Wipperfürth..	19,836	11,148	10,998	22,146	20,316	1,830	.....	.....	432	437	869	20	11	....	53
Summa...	324,632	186,291	191,044	377,335	323,283	50,001	2	4049	7,399	7,069	14,468	690	164	....	630

Bezirk Aachen.

Sterbefälle des Jahres 1828.			Darunter bei einem Alter von			In dem Jahre 1828								
Männlich.	Weiblich.	Summa.	90 bis 95 Jahren	95 bis 100 Jahren	über 100 Jahre.	sind mehr geboren als gestorben.	Flächen- inhalt nach Q.-Meilen.	lebten auf jeder Q.-Meile.	wurden getraut. Paare.	lebten in der Ehe. Paare.	wurden Kinder vaccinirt.	waren vorhanden		
												Taub- stumme.	Geistes- kranke.	Blinde.
457	460	917	5	4	.....	456	0. ₅₁	34,009	297	6,049	985	5	74	74
586	519	1,105	5	3	1	564	5. ₉₄	8,532	338	7,681	1,485	9	40	48
564	567	1,131	2	3	.....	510	9. ₉₀	4,371	339	7,435	1,389	7	18	34
364	374	738	2	.....	.....	256	5. ₀₁	6,439	211	5,055	745	9	45	45
208	179	387	2	.....	.....	234	3. ₁₀	6,180	131	2,845	498	9	23	21
314	324	638	5	.....	1	163	3. ₅₀	6,640	137	3,718	597	4	12	17
381	375	756	2	.....	.....	359	14. ₅₀	2,238	237	4,896	978	16	26	29
394	406	800	1	.....	.....	192	4. ₃₃	7,099	209	4,435	909	16	24	19
389	382	771	5	1	.....	346	5. ₀₀	5,981	238	5,037	1,074	25	32	31
318	305	623	6	1	1	247	14. ₂₀	1,881	186	4,047	790	7	39	33
199	217	416	.....	.....	.....	187	6. ₄₀	2,811	105	2,605	538	9	7	17
4,174	4,108	8,282	35	12	3	3,514	72. ₉₂	4,762	2,428	53,803	9,988	116	340	368

Bezirk Cöln.

369	359	728	3	2	1	375	6. ₄₀	4,888	227	5,107	911	17	39	27
531	460	991	2	.....	.....	610	5. ₄₂	7,607	336	6,557	1,271	8	47	41
765	715	1,480	7	4	.....	619	0. ₁₃	44,075	458	9,059	1,717	19	68	58
488	465	953	3	1	.....	360	7. ₈₄	4,527	277	5,501	1,159	14	25	22
321	281	602	1	.....	.....	376	6. ₂₁	4,172	162	4,322	750	9	31	35
313	333	646	2	.....	.....	339	5. ₅₃	4,708	233	4,318	814	17	40	23
468	408	876	2	4	.....	374	6. ₈₅	4,787	291	5,109	1,036	12	14	24
304	297	601	.....	2	.....	320	7. ₀₂	3,569	215	3,821	759	7	29	26
886	866	1,752	6	4	.....	879	13. ₂₅	4,803	522	10,241	2,063	3	50	29
323	279	602	.....	1	.....	116	4. ₂₉	3,295	161	2,805	534	9	15	8
325	322	647	.....	.....	.....	222	5. ₄₀	4,101	190	3,367	687	5	31	6
5,093	4,785	9,878	26	18	1	4,590	69. ₀₁	5,465	3,072	60,207	11,701	120	389	299

*) Auf der halben Quadratmeile.

**) Auf $\frac{1}{100}$ Quadratmeile.

Namen der Kreise.	Bevölke- rung des Jahres 1816.	Bevölkerung des Jahres 1828			Darunter waren :				1828 wurden geboren			Darunter waren :			
		Männliche.	Weibliche.	Summa.	Katholiken	Evange- lische.	Menno- nisten.	Juden.	Knaben	Mäd- chen.	Summa	Uneheliche.	Zwillinge.	Drillinge.	Todt geboren.
Cleve.	36,895	20,966	21,400	42,366	37,544	4,304	81	437	708	634	1,342	48	16	1	35
Crefeld ...	32,069	18,516	18,308	36,824	28,934	6,677	751	462	698	636	1,334	49	15	..	56
Duisburg. .	59,478	35,636	36,040	71,676	31,547	39,256	3	870	1,384	1,365	2,749	65	26	..	73
Düsseldorf.	51,310	29,785	30,826	60,611	48,120	11,796	5	690	1,064	1,050	2,114	96	21	1	80
Elberfeld. .	70,751	47,789	42,126	89,915	15,028	74,508	15	364	1,921	1,761	3,682	152	44	1	200
Geldern. . .	73,680	40,639	41,539	82,178	62,457	19,192	5	524	1,282	1,249	2,531	76	40	..	101
Gladbach. .	39,263	23,293	23,172	46,465	38,275	7,748	7	435	818	792	1,610	60	18	2	35
Grevenbroich	28,195	15,581	15,549	31,130	25,397	5,008	1	724	566	537	1,103	81	12	..	34
Kempfen. . .	44,585	24,533	24,911	49,444	47,835	1,175	.....	434	762	748	1,510	55	11	..	28
Lennepe. . .	43,183	27,064	25,194	52,258	7,240	45,001	.....	17	1,083	966	2,049	44	22	..	108
Neufs.	27,454	15,204	15,531	30,735	29,982	326	.....	427	577	510	1,087	46	16	1	24
Rees.	36,924	19,675	21,153	40,828	26,197	14,120	27	484	658	635	1,293	36	19	..	47
Solingen. . .	43,491	25,567	24,524	50,091	17,680	32,274	.....	137	1,069	996	2,065	84	29	..	102
Summa.	587,278	344,248	340,273	684,521	416,236	261,385	895	6,005	12,590	11,879	24,469	892	289	6	923

R E C A P I T U

Coblenz. . .	337,478	200,046	204,989	405,035	268,329	129,667	315	6,724	7,703	7,195	14,898	516	324	3	654
Trier.	292,999	177,243	181,179	358,422	317,567	37,143	99	3,613	7,086	6,524	13,610	443	288	6	462
Aachen. . .	307,324	171,350	175,882	347,232	335,557	9,724	4	1,947	6,115	5,681	11,796	413	134	..	354
Cöln.	324,632	186,291	191,044	377,335	323,283	50,001	2	4,049	7,399	7,069	14,468	690	164	..	630
Düsseldorf.	587,278	344,248	340,273	684,521	416,236	261,385	895	6,005	12,590	11,879	24,469	892	289	6	923
Summa.	1,849,711	1,079,178	1,093,367	2,172,545	1,660,972	487,920	1,315	22,338	40,893	38,348	79,241	2,954	1,199	15	3,023

Bezirk Düsseldorf.

Sterbefälle des Jahres 1828.			Darunter bei einem Alter von			In dem Jahre 1828								
Männlich.	Weiblich.	Summa.	90 bis 95 Jahren	95 bis 100 Jahren	über 100 Jahre.	sind mehr geboren als gestorben.	Flächen- inhalt nach Q.-Meilen.	lebten auf jeder Q.-Meile.	wurden getraut. Paare.	lebten in der Ehe. Paare.	wurden Kinder vaccinirt.	waren vorhanden		
												Taub- stumme.	Geistes- kranke.	Blinde.
435	368	803	3	1	.....	539	8. ₈₂	4,803	274	6,557	1,131	17	58	38
413	388	801	5	3	.....	533	3. ₅₅	10,373	352	5,643	1,047	16	52	36
898	867	1,765	10	2	1	984	11. ₁₀	6,287	627	12,669	2,230	20	55	51
737	696	1,433	6	3	.....	681	7. ₃₀	8,418	490	9,559	1,733	16	41	17
1,223	1,110	2,333	5	1	.....	1,349	5. ₃₁	16,230	884	12,609	2,755	39	70	43
958	916	1,874	7	4	1	657	17. ₅₂	4,690	575	12,976	1,889	21	97	51
564	519	1,083	8	1	1	527	4. ₃₀	10,806	333	6,989	1,360	19	66	34
359	338	697	2	3	.....	406	4. ₁₇	7,465	188	5,005	854	7	35	37
576	635	1,211	4	.....	.....	299	6. ₈₁	7,260	366	7,672	1,339	20	36	23
706	676	1,382	1	.....	.....	667	5. ₁₉	9,519	486	8,294	1,521	12	60	34
381	370	751	5	.....	.....	336	5. ₁₃	5,844	224	4,966	867	8	78	44
446	456	902	7	3	.....	391	8. ₈₃	4,598	334	6,285	1,279	18	68	37
738	663	1,401	5	.....	.....	664	5. ₂₀	9,615	457	8,523	1,642	18	37	28
8,434	8,002	16,436	68	21	3	8,033	94. ₀₁	7,281	5,590	107,747	19,647	231	753	473

L A T I O N.

5,164	5,234	10,398	30	v. 90 J. u. darüber		4,500	104 ₈₃	3,864	3,328	66,752	12,481	229	315	354
3,978	3,745	7,723	29	11	3	5,887	119 ₀₃	3,011	2,719	59,601	11,711	203	318	202
4,174	4,108	8,282	35	12	3	3,514	72 ₉₂	4,762	2,428	53,803	9,988	116	340	368
5,093	4,785	9,878	26	18	1	4,590	69 ₀₄	5,465	3,072	60,207	11,701	120	389	299
8,434	8,002	16,436	68	21	3	8,033	94 ₀₁	7,281	5,590	107,747	19,647	231	753	473
26,843	25,874	52,717	188	62	10	26,524	459 ₈₃	4,725	17,137	348,110	65,528	899	2,115	1,696

IV. Polizei - Anstalten.

1. Im Regierungs-Bezirk Coblenz.

Namen der Kreise.	Sicherheits-Polizei.					Medizinal-Polizei.						Wohlthätigkeits-Anstalten.			
	Landgendarmen.			Strafanstalten.		Ärzte	Wund- Ärzte	Thier- Ärzte	Approb. Hebam- men.	Apo- theken	Kranken- Häuser.	Waisen- Häuser.	Hos- pizien.	Spar- Kassen	Leih- Häuser
	Officiere	Wacht- meister.	Gendar- men.	Polizei- Transport- Gefängnisse und Arrest- häuser.	Repres- sions- häuser										
Adenau.....	2	1	.....	1	1	.....	18	1	.....	.....	.....	.....	.....
Ahrweiler.....	4	2	.....	3	2	7	15	2	.....	.....	1	.....	.....
Altenkirchen.....	1	2	5	.....	4	4	7	30	4	.....	.....	1	.....	.....
Coblenz.....	3	1	9	2	.....	16	8	.....	37	8	.....	.....	1	1	1
Cochern.....	7	4	.....	4	4	.....	33	.....	.....	.....	4	.....	.....
Creuznach.....	6	4	.....	9	4	1	38	7	.....	.....	4	.....	.....
Mayen.....	7	4	.....	8	4	1	28	4	.....	.....	6	.....	.....
Neuwied.....	4	4	.....	10	5	1	31	6	.....	1	2	.....	.....
St. Goar.....	1	7	4	.....	4	2	.....	27	5	1	.....	14	.....	.....
Simmern.....	3	4	.....	4	6	1	30	4	.....	.....	1	.....	.....
Wetzlar.....	5	6	.....	5	6	2	53	3	1	.....	1	.....	.....
Zell.....	2	2	.....	4	3	.....	29	2	.....	.....	.....	.....	.....
Summa....	3	3	58	42	.....	72	49	20	369	46	2	1	35	1	1

2. Im Regierungs-Bezirk Trier.

Berncastel.....	.....	.....	2	3	.....	3	7	.....	32	2	.....	.....	2	.....	.....
Bittburg.....	.....	.....	3	2	.....	2	2	1	22	2	.....	.....	2	.....	.....
Daun.....	.....	.....	2	2	.....	2	.....	.....	14	2	.....	.....	.....	.....	.....
Merzig.....	.....	.....	3	2	.....	2	1	.....	24	2	.....	.....	1	.....	.....
Ottweiler.....	.....	.....	2	2	.....	2	2	.....	19	1	.....	.....	.....	.....	.....
Prüm.....	.....	.....	3	1	.....	2	2	1	24	1	.....	.....	1	.....	.....
Saarbrück.....	.....	.....	3	1	.....	3	2	1	24	4	.....	.....	1	.....	.....
Saarlouis.....	.....	.....	3	1	.....	2	2	.....	21	1	.....	.....	1	.....	.....
Saarlouis.....	.....	1	3	2	.....	4	1	1	28	2	.....	.....	1	.....	1
Trier, Stadtkreis.	1	1	4	1	2	11	3	2	12	5	3	2	6	1	1
Trier, Landkreis.	.....	.....	4	1	.....	.....	1	.....	46	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Wittlich.....	.....	1	5	2	.....	2	1	.....	30	2	.....	.....	1	.....	.....
Summa....	1	3	37	20	2	35	24	6	296	23	3	2	16	1	2

3. Im Regierungs-Bezirk Aachen.

Namen der Kreise.	Sicherheits-Polizei.					Medizinal-Polizei.						Wohlthätigkeits-Anstalten.			
	Landgendarmen.			Strafanstalten.		Ärzte	Wund-	Thier-	Approb. Hebam- men.	Apo- theken	Kranken- Häuser.	Waisen- Häuser.	Hos- pizien.	Spar- Kassen	Leih- Häuser
	Officiere	Wacht- meister.	Gendar- men.	Polizei- Transport- Gefängnisse und Arrest- häuser.	Repres- sions- häuser		Ärzte	Ärzte							
Aachen, Stadtkreis.....	1	6	1	1	18	4	4	16	7	5	1	5	1	1
Aachen, Landkreis.....	2	1	.....	4	10	4	29	6	.....	.....	.....	.....	.....
Düren.....	1	3	1	.....	7	8	1	18	4	1	.....	2	.....	.....
Erkelenz.....	2	1	.....	4	1	1	12	2	.....	.....	1	.....	.....
Eupen.....	2	1	.....	3	1	.....	8	2	.....	1	1	.....	1
Geilenkirchen.....	2	1	.....	3	1	1	10	2	.....	.....	1	.....	.....
Gemünd.....	2	2	.....	4	6	.....	14	3	.....	.....	.....	.....	.....
Heinsberg.....	2	1	.....	1	3	.....	12	2	.....	.....	2	.....	.....
Jülich.....	3	1	.....	8	6	.....	21	6	.....	.....	3	.....	.....
Malmedy.....	3	3	.....	3	5	.....	15	3	1	.....	1	.....	.....
Montjoie.....	3	1	.....	1	1	.....	11	1	.....	.....	.....	.....	.....
Summa.....	2	30	14	1	56	46	11	166	38	7	2	16	1	2

4. Im Regierungs-Bezirk Cöln.

Bergheim.....	.....	.....	2	2	.....	5	6	1	15	3	.....	.....	.....	.....	.....
Bonn.....	1	1	3	1	.....	20	7	2	20	4	1	.....	3	.....	.....
Cöln, Stadtkreis...	1	1	11	2	.....	32	20	3	21	17	2	1	35	1	1
Cöln, Landkreis...	.....	.....	2	.....	.....	6	4	.....	18	3	.....	.....	.....	.....	.....
Euskirchen.....	.....	.....	2	3	.....	5	2	1	19	5	.....	.....	.....	.....	.....
Gummersbach.....	.....	.....	2	2	.....	6	3	.....	15	3	.....	.....	.....	.....	.....
Mülheim.....	.....	.....	2	2	.....	3	7	1	16	3	.....	.....	1	.....	.....
Rheinbach.....	.....	.....	2	2	.....	5	1	.....	17	4	.....	.....	1	.....	.....
Sieg-Kreis.....	.....	.....	3	4	.....	8	5	.....	37	4	1	.....	.....	.....	.....
Waldbroel.....	.....	.....	2	1	.....	2	2	.....	10	1	.....	.....	.....	.....	.....
Wipperfürth.....	.....	.....	2	2	.....	3	2	1	13	2	.....	.....	.....	.....	.....
Summa.....	2	2	33	21	.....	95	59	9	201	49	4	1	40	1	1

IV. Polizei - Anstalten.

5. Im Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Namen der Kreise.	Sicherheits-Polizei.					Medizinal-Polizei.						Wohlthätigkeits-Anstalten.			
	Landgendarmen.			Strafanstalten.		Aerzte	Wund- Aerzte	Thier- Aerzte	Approb. Hebam- men.	Apo- theken	Kranken- Häuser.	Waisen- Häuser.	Hos- pizien.	Spar- kassen	Leih- Häuser
	Officiere	Wacht- meister.	Gendar- men.	Polizei- Transport- Gefängnisse und Arrest- häuser.	Repre- sions- häuser										
Cleve			6	4	....	7	4	2	11	10	.....	1	1	1	1
Crefeld			3	1	....	6	6	2	18	5	.....	2	.....	.....	1
Duisburg			10	13	....	19	16	.....	53	15	.....	3	5	1	1
Düsseldorf	1	1	7	1	1	17	15	2	35	12	3	.....	1	1	1
Elberfeld			3	3	....	24	19	3	46	18	1	.....	3	1	1
Geldern		1	7	7	....	13	10	4	49	12	.....	.....	4	1	.....
Gladbach			2	2	....	6	5	1	15	5	.....	.....	.....	.....	.....
Grevenbroich			2	1	....	4	4	5	15	4	.....	.....	.....	.....	.....
Kempen			2	5	....	6	4	3	19	6	.....	.....	.....	.....	.....
Lennepe			2	3	....	13	13	2	26	8	.....	1	1	.....	.....
Neufs			2	2	....	6	6	3	19	3	1	.....	1	1	1
Rees			5	3	....	13	9	2	26	9	.....	4	17	2	2
Solingen			5	2	....	5	8	1	24	5	.....	.....	.....	.....	.....
Summa	1	2	56	47	1	139	119	30	356	112	5	11	33	8	8

R E C A P I T U L A T I O N .

Coblenz	3	3	58	42	....	72	49	20	369	46	2	1	35	1	1
Trier	1	3	37	20	2	35	24	6	296	23	3	2	16	1	2
Aachen .....	.....	2	30	14	1	56	46	11	166	38	7	2	16	1	2
Cöln	2	2	33	21	....	95	59	9	201	49	4	1	40	1	1
Düsseldorf	1	2	56	47	1	139	119	30	356	112	5	11	33	8	8
Summa	7	12	214	144	4	397	297	76	1388	268	21	17	140	12	14

1. Im Regierungs-Bezirk Coblenz.

Namen der Kreise.	Pferde.	Füllen.	Bullen.	Ochsen.	Kühe.	Jungvieh.	Schaafe.	Böcke und Ziegen.	Schweine.	Bemerkungen
Adenau.....	927	73	93	2,234	5,060	2,963	27,962	610	2,997	
Ahrweiler.....	642	55	69	1,969	5,564	2,676	10,889	861	1,860	
Altenkirchen.....	453	48	169	3,252	9,407	8,734	5,821	1,098	4,858	
Coblenz.....	968	60	32	1,190	6,537	1,109	6,852	526	722	
Cochem.....	1,043	105	82	1,706	5,088	1,840	17,831	835	2,690	
Creuznach.....	1,334	60	125	3,236	8,993	4,174	3,571	910	6,035	
Mayen.....	2,075	292	90	1,971	8,271	3,182	34,578	706	3,989	
Neuwied.....	883	80	106	3,869	11,773	7,500	10,927	2,088	3,286	
St. Goar.....	622	24	88	2,570	5,374	2,348	5,902	1,029	2,012	
Simmern.....	1,880	194	141	3,895	7,233	6,354	11,632	1,503	8,888	
Wetzlar.....	768	74	134	4,303	7,774	6,081	29,602	753	9,049	
Zell.....	859	74	65	1,540	4,733	2,154	3,573	559	3,244	
Summa....	12,454	1,139	1,194	31,735	85,807	49,115	169,140	11,478	49,630	

2. Im Regierungs-Bezirk Trier.

Berncastel.....	1,439	155	114	3,202	8,162	3,145	11,847	1,092	7,266	
Bittburg.....	2,714	414	149	3,055	8,503	4,527	35,308	568	10,228	
Daun.....	1,546	149	81	2,821	5,841	3,830	29,730	973	3,482	
Merzig.....	2,585	566	72	901	5,108	2,222	11,327	50	6,430	
Ottweiler.....	1,373	182	72	1,766	5,340	2,920	8,029	474	4,458	
Prüm.....	1,799	558	137	3,213	8,352	7,770	53,995	606	4,998	
Saarbrück.....	2,248	373	98	1,233	5,014	2,046	6,512	286	4,527	
Saarlouis.....	3,353	409	68	539	5,366	1,690	3,299	121	7,063	
Saarlouis.....	3,902	570	110	881	8,060	2,708	9,629	272	7,560	
Trier, Stadtkreis...	359	11	19	428	1,828	613	1,298	61	1,774	
Trier, Landkreis...	3,241	315	133	4,542	10,221	3,373	17,878	541	10,676	
Wittlich.....	979	76	89	3,400	6,256	1,836	18,934	372	5,288	
Summa....	25,538	3,778	1,142	25,981	78,051	36,680	207,786	5,416	73,750	

3. Im Regierungs-Bezirk Aachen.

Namen der Kreise.	Pferde.	Füllen.	Bullen.	Ochsen.	Kühe.	Jungvieh.	Schaafe.	Böcke und Ziegen.	Schweine.	Bemerkungen.
Aachen, Stadtkreis..	687	42	9	11	1,091	174	902	51	373	
Aachen, Landkreis..	2,842	402	116	77	8,638	3,110	13,306	918	4,168	
Düren	2,782	411	156	574	9,534	5,375	19,027	952	4,711	
Erkelenz	1,695	183	37	454	5,249	1,643	4,083	1,619	3,576	
Eupen.....	677	63	51	6	5,610	2,022	1,672	75	1,519	
Geilenkirchen.....	1,511	185	41	174	4,888	2,501	5,494	619	1,551	
Gemünd.....	2,134	223	120	1,512	8,724	4,759	37,845	745	2,953	
Heinsberg	1,569	160	39	293	6,502	3,281	4,675	1,181	3,978	
Jülich.....	2,063	367	85	282	6,985	3,114	6,108	985	3,201	
Malmedy.....	1,115	104	105	2,100	9,034	6,156	30,012	126	3,372	
Montjoie.....	812	145	59	281	6,977	2,942	12,582	283	2,084	
Summa....	17,887	2,285	818	5,764	73,232	35,077	135,706	7,554	31,486	

4. Im Regierungs-Bezirk Cöln.

Bergheim.....	2,272	297	94	221	7,907	3,620	6,457	1,138	3,699	
Bonn.....	1,342	83	86	869	7,444	2,055	3,075	510	2,234	
Cöln, Stadtkreis....	783	2	1	211	875	55	5	68	585	
Cöln, Landkreis....	2,686	257	136	439	8,048	3,116	7,749	968	5,264	
Euskirchen.....	2,047	237	131	530	6,077	4,412	21,983	506	4,712	
Gummersbach.....	353	7	30	1,061	7,805	3,014	2,589	755	1,009	
Mülheim.....	829	59	31	1,206	6,451	2,909	1,577	896	1,978	
Rheinbach.....	1,545	219	114	943	6,483	4,434	14,083	397	2,841	
Sieg-Kreis.....	1,663	213	133	3,366	15,215	10,421	4,854	2,584	4,207	
Waldbroel.....	195	6	41	1,228	5,109	4,725	2,523	765	1,797	
Wipperfürth.....	467	5	40	840	6,691	1,584	20	986	170	
Summa....	14,182	1,385	837	10,914	78,105	40,345	64,915	9,573	28,496	

5. Im Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Namen der Kreise.	Pferde.	Füllen.	Bullen.	Ochsen.	Kühe.	Jungvieh.	Schaafe.	Böcke und Ziegen.	Schweine.	Bemerkungen.
Cleve.	3,324	771	115	1,184	8,640	6,623	7,659	574	7,464	
Crefeld.	1,570	238	34	77	4,356	1,189	2,163	441	2,107	
Duisburg.	3,893	651	144	441	11,491	4,694	14,383	1,826	7,510	
Düsseldorf.	1,919	128	64	200	8,425	2,252	6,727	1,636	3,964	
Elberfeld.	1,920	5	29	23	7,503	587	4,703	2,959	2,369	
Geldern.	6,003	1,073	251	1,289	15,295	8,978	16,547	1,656	8,437	
Gladbach.	1,671	155	17	315	5,698	1,136	540	1,640	2,805	
Grevenbroich.	1,786	256	67	266	4,933	1,697	2,178	1,328	3,373	
Kempen.	2,274	207	52	389	8,739	1,494	3,546	1,156	3,974	
Lennepe.	704	8	33	155	8,373	1,076	437	1,613	601	
Neufs.	1,893	208	47	263	6,065	1,868	3,451	1,172	3,469	
Rees.	2,597	382	130	1,211	7,671	6,234	11,513	523	3,852	
Solingen.	1,413	34	38	570	9,067	1,140	5,384	3,020	1,370	
Summa.	30,967	4,116	1,021	6,383	106,256	38,968	79,231	19,544	51,295	

R E C A P I T U L A T I O N.

Coblenz.	12,454	1,139	1,194	31,735	85,807	49,115	169,140	11,478	49,630
Trier.	25,538	3,778	1,142	25,981	78,051	36,680	207,786	5,416	73,750
Aachen.	17,887	2,285	818	5,764	73,232	35,077	135,706	7,554	31,486
Cöln.	14,182	1,385	837	10,914	78,105	40,345	64,915	9,573	28,496
Düsseldorf.	30,967	4,116	1,021	6,383	106,256	38,968	79,231	19,544	51,295
Summa.	101,028	12,703	5,012	80,777	421,451	200,185	656,778	53,565	234,657

1. Im Regierung

Namen der Kreise.	Getreide.						Andere Fruchtarten.						
	Weizen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Spelz.	Buch- weizen.	Kartoffeln.	Erbсен.	Rüb- saamen.	Lein- saamen	Hopfen	Futter- Kräuter.	Heu und Grummet
	<i>Wispel</i>	<i>Wispel.</i>	<i>Wispel.</i>	<i>Wispel.</i>	<i>Wispel.</i>	<i>Wispel.</i>	<i>Wispel.</i>	<i>Wispel.</i>	<i>Wispel.</i>	<i>Wispel.</i>	Zentner.	Zentner.	Zentner.
Adenau.	11	2,134	83	2,186	118	32	4,686	88	273	8	.....	64,473	246,350
Ahrweiler ...	319	2,491	417	574	.....	1	3,890	137	80	12	3	108,751	114,674
Altenkirchen .	5	2,022	225	4,465	7	87	12,138	8	249	220	.....	15,933	198,829
Coblenz.	1,228	4,003	1,277	695	205	.....	13,025	144	382	.....	.....	205,896	34,909
Cochem.	137	2,375	238	667	174	1	9,715	20	61	10	.....	49,985	69,959
Creuznach ...	1,558	3,888	3,404	1,572	2,151	.....	8,598	81	259	9	119	90,494	109,164
Mayen.	715	6,822	536	818	559	273	9,052	48	252	25	25	128,270	132,937
Neuwied.	160	2,821	401	4,174	6	35	15,475	27	91	25	680	311,324	136,924
St. Goar.	134	1,594	307	1,228	311	43	6,375	182	348	25	2	21,666	66,264
Simmern.	19	5,479	728	6,780	4,467	.....	11,407	211	126	42	.....	39,656	251,009
Wetzlar.	862	3,775	1,341	1,090	.....	.....	10,611	228	145	188	6	9,143	249,770
Zell.	58	2,096	115	1,091	282	.....	4,518	59	29	21	.....	5,168	78,764
Summa. .	5,206	39,500	9,162	25,340	8,280	472	109,490	1,233	2,295	585	835	1,050,759	1,689,544

2. Im Regierung

Berncastel.	807	3,832	446	2,839	312	.....	13,066	101	11	63	.....	91,431	186,169
Bittburg.	1,075	5,208	141	7,199	882	906	7,413	441	94	61	124	95,663	145,700
Daun.	17	3,006	190	3,036	1,079	48	6,685	172	77	23	1	11,743	187,304
Merzig.	601	911	287	861	.....	78	7,572	92	61	15	2	18,715	91,104
Ottweiler.	1,600	1,700	300	2,300	.....	.....	14,000	50	120	.....	.....	3,000	4,500
Prüm.	38	4,740	45	4,946	412	1,227	6,842	50	26	13	4	16,325	229,534
Saarbrück.	620	938	437	1,383	.....	8	9,441	33	65	.....	.....	38,850	138,550
Saarlouis.	562	1,368	384	982	.....	24	4,606	107	60	51	.....	12,150	51,534
Saarlouis.	1,840	3,368	1,496	4,115	.....	55	17,437	267	37	29	2	63,706	209,019
Trier, Stadtk. .	115	399	306	246	.....	10	1,153	20	29	6	.....	4,309	3,974
Trier, Landk. .	1,513	5,177	1,402	4,504	.....	114	23,362	323	184	94	5	56,499	228,969
Wittlich.	305	2,887	155	2,406	84	58	6,272	114	46	78	4	53,058	124,209
Summa. .	9,093	33,534	5,589	34,817	2,769	2,528	117,849	1,770	810	433	142	465,449	1,600,254

Bezirk Coblenz.

Wein.							Tabak.	Bemerkungen.
Moselwein.	Saarwein.	Rheinwein.	Nahewein.	Ahrwein.	Sonstige Weine.	Summa.		
Eimer.	Eimer.	Eimer.	Eimer.	Eimer.	Eimer.	Eimer.	Zentner.	
.....	496	.....	496	.....
.....	19,233	.....	44,810	.....	64,043	.....
.....	
27,526	20,316	.....	.....	.....	47,842	.....
72,075	72,075	.....
.....	118,561	.....	.....	118,561	1,314	
7,608	1,866	.....	.....	.....	9,474	305	
.....	66,011	.....	.....	.....	66,011	21	
9,722	62,163	.....	.....	.....	71,885	.....
.....	
79,221	79,221	.....
196,152	169,589	118,561	45,306	.....	529,608	1,640	

Bezirk Trier.

114,159	.....	.....	.....	.....	.....	114,159	.....
14	.....	.....	.....	.....	.....	14	.....
.....
.....	1,709	.....	.....	.....	.....	1,709	25
.....
.....
.....	426	.....	.....	.....	.....	426	117
18,225	16,589	.....	.....	.....	.....	34,814	.....
.....	7,061	.....	.....	.....	.....	7,061	586
8,658	.....	.....	.....	.....	.....	8,658	.....
74,419	6,200	.....	.....	.....	.....	80,619	21
48,383	.....	.....	.....	.....	.....	48,383	914
263,858	31,985	.....	.....	.....	.....	295,843	1,663

3. Im Regierungs-

Namen der Kreise.	Getreide.						Andere Fruchtarten.						
	Weizen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Spelz.	Buch- weizen.	Kartoffeln	Erbsen.	Rüb- saamen.	Lein- saamen	Hopfen.	Futter- Kräuter.	Heu und Grummet.
	<i>Wispel.</i>	<i>Wispel.</i>	<i>Wispel.</i>	<i>Wispel.</i>	<i>Wispel.</i>	<i>Wispel.</i>	<i>Wispel.</i>	<i>Wispel.</i>	<i>Wispel.</i>	<i>Wispel.</i>	<i>Zentner.</i>	<i>Zentner.</i>	<i>Zentner.</i>
Aachen, Stdtk.	801	289	15	222	.....	.....	1,653	.....	.....	.....	.....	.....	33,595
Aachen, Ldk.	2,612	3,898	885	4,016	178	332	10,371	232	104	8	20	52,960	167,515
Düren.	4,067	8,967	2,851	11,745	63	89	8,812	605	369	99	54	205,810	202,654
Erkelenz.	2,185	8,085	3,000	8,010	.....	1,375	14,500	247	284	402	123	70,000	10,000
Eupen.	49	675	186	1,073	521	3	2,930	61	2	.....	.....	22,511	302,414
Geilenkirchen	1,505	2,033	1,130	3,402	1	1,409	6,157	97	320	95	186	19,350	31,617
Gemünd.	84	2,298	293	5,688	2,361	7	11,258	163	6	.....	.....	20,000	228,000
Heinsberg. ...	725	4,577	657	4,522	25	2,041	17,707	23	93	209	201	64,998	92,160
Jülich.	3,212	5,193	6,785	7,631	54	1,553	16,206	343	520	104	237	92,238	185,109
Malmedy	2	1,280	.....	3,926	.....	24	10,853	7	.....	9	.....	32,321	161,800
Montjoie.	6	905	4	2,994	.....	31	4,108	1	1	2	.....	4,372	215,104
Summa..	15,248	38,200	15,806	53,229	3,203	6,864	104,555	1,779	1,699	928	821	584,560	1,629,968

4. Im Regierungs-

Bergheim. ...	4,000	6,500	4,000	7,500	.....	150	14,000	500	500	60	40	210,000	132,000
Bonn.	1,724	3,776	1,374	2,842	.....	16	7,886	116	264	20	25	351,880	37,250
Cöln, Stadtk..	9	13	30	11	.....	.....	142	.....	.....	.....	.....	8,000	450
Cöln, Landk..	2,329	5,406	3,543	9,058	.....	669	12,050	247	543	12	11	226,497	23,345
Euskirchen...	1,405	5,542	1,152	5,211	313	31	8,047	629	421	150	1	53,016	105,287
Gummersbach	5	823	3	3,318	.....	173	15,724	10	12	19	.....	25,860	78,030
Mülheim.	308	4,175	654	4,428	.....	217	10,186	71	16	5	8	5,216	44,214
Rheinbach...	1,274	3,992	1,216	4,158	93	48	5,942	204	335	8	3	156,482	141,180
Sieg-Kreis ...	796	4,959	577	7,221	98	208	51,858	119	293	133	4	146,292	247,062
Waldbroel....	4	1,100	35	2,600	.....	320	9,000	12	11	7	.....	4,200	70,000
Wipperfürth..	.....	1,600	.....	6,000	.....	.....	7,000	.....	.....	.....	.....	5,600	95,000
Summa..	11,854	37,886	12,584	52,347	504	1,832	141,835	1,908	2,395	414	92	1,193,043	973,810

Bezirk Aachen.

Wein.							Tabak.	Bemerkungen.
Moselwein.	Saarwein.	Rheinwein.	Nahewein.	Ahrwein.	Sonstige Weine.	Summa.		
Eimer.	Eimer.	Eimer.	Eimer.	Eimer.	Eimer.	Eimer.	Zentner.	
.....	
.....	
.....	716	716	.....
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	716	716	.....

Bezirk Cöln.

.....	.....	.....	.....	.....	7	7	15 Morg. 140 R.
.....	.....	.....	.....	.....	22,451	22,451	.....
.....	.....	.....	.....	.....	1,348	1,348	.....
.....	.....	.....	.....	.....	134	134	.....
.....	.....	.....	.....	.....	69	69	.....
.....
.....	.....	.....	.....	.....	4	4	.....
.....	.....	.....	.....	.....	10	10	.....
.....	.....	.....	.....	.....	30,150	30,150	.....
.....
.....
.....	.....	.....	.....	.....	54,173	54,173	15 Morg. 140 R.

Namen der Kreise.	Getreide.						Andere Fruchtarten.						
	Weizen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Spelz.	Buch- weizen.	Kartoffeln	Erbsen.	Rüb- saamen.	Lein- saamen	Hopfen.	Fütter- Kräuter.	Heu und Grummet
	<i>FFinspel.</i>	<i>FFinspel.</i>	<i>FFinspel.</i>	<i>FFinspel.</i>	<i>FFinspel.</i>	<i>FFinspel.</i>	<i>FFinspel.</i>	<i>FFinspel.</i>	<i>FFinspel.</i>	<i>FFinspel.</i>	<i>Zentner.</i>	<i>Zentner.</i>	<i>Zentner.</i>
Cleve.....	3,400	7,342	2,020	6,207	.....	2,844	17,929	480	653	139	4	241,006	113,806
Crefeld.....	1,542	2,962	810	3,194	.....	745	14,666	95	181	28	11	131,940	78,050
Duisburg.....	1,771	5,413	837	3,726	.....	1,336	13,237	185	394	32	24	111,525	176,858
Düsseldorf...	2,662	7,023	2,023	9,803	.....	1,526	12,304	289	467	18	12	450,000	168,050
Elberfeld....	450	3,501	440	7,130	.....	27	11,795	160	37	.....	.....	1,709,599	92,055
Geldern.....	4,739	13,935	4,739	9,952	.....	3,551	26,995	426	1,213	398	87	745,444	547,789
Gladbach....	1,864	7,180	950	7,567	.....	1,279	27,125	198	195	242	625	218,766	73,770
Grevenbroich.	2,722	3,319	2,680	4,971	.....	974	9,406	273	533	212	38	627,446	58,719
Kempen.....	2,200	10,169	1,647	8,886	.....	1,953	19,504	281	458	544	80	1,903,753	159,490
Lennepe.....	17	2,150	13	8,710	.....	39	25,828	10	28	.....	.....	291,182	145,221
Neufs.....	2,105	3,774	1,336	5,699	4	1,111	12,443	292	374	17	8	236,470	96,893
Rees.....	1,094	4,215	1,006	2,216	.....	1,316	20,040	120	332	23	2	34,734	119,060
Solingen.....	534	4,523	360	8,350	.....	539	21,265	104	100	18	.....	1,014,366	134,746
Summa..	25,100	75,506	18,861	86,411	4	17,240	232,537	2,913	4,965	1,671	891	7,716,231	1,964,507

R E C A P I T U

Coblenz.....	5,206	39,500	9,162	25,340	8,280	472	109,490	1,233	2,295	585	835	1,050,759	1,689,546
Trier.....	9,093	33,534	5,589	34,817	2,769	2,528	117,849	1,770	810	423	142	465,449	1,600,250
Aachen.....	15,248	38,200	15,806	53,229	3,203	6,864	104,555	1,779	1,699	928	821	584,560	1,629,968
Cöln.....	11,854	37,886	12,584	52,347	504	1,832	141,835	1,908	2,395	414	92	1,193,043	973,819
Düsseldorf...	25,100	75,506	18,861	86,411	4	17,240	232,537	2,913	4,965	1,671	891	7,716,231	1,964,507
Summa..	66,501	224,626	62,002	252,144	14,760	28,936	706,266	9,603	12,164	4,031	2,781	11,010,042	7,858,090

[illegible]

196,152	169,589	118,561	45,306	529,608	1,640
263,858	31,985	295,843	1,663
.....	716	716
.....	54,173	54,173	15 Morg. 140 R.
.....	8,258
460,010	31,985	169,589	118,561	45,306	54,889	880,340	11,561
							und
							15 Morg. 140 R.

1. Im Regierungs-

Namen der Kreise.	Ganze männliche Bevölkerung de 1828.	Davon Männer in einem Alter			Summa.	Davon dienen wirklich				
		von 20 bis 25	von 26 bis 32	von 33 bis 39		im stehenden Heere.	in der Kriegs- Reserve.	in der Landwehr		Summa.
								ersten	zweiten	
Jahren.										
Adenau.....	10,080	310	423	482	1,215	139	118	369	370	996
Ahrweiler.....	13,487	1,133	996	893	3,022	206	216	622	574	1,618
Altenkirchen.....	15,128	1,753	1,818	1,394	4,965	271	257	553	601	1,682
Coblenz.....	20,964	1,193	1,458	1,491	4,142	408	383	702	1,094	2,587
Cochern.....	13,415	1,088	1,235	1,000	3,323	155	168	490	689	1,502
Creuznach.....	23,139	1,599	1,591	1,957	5,147	340	362	807	1,230	2,739
Mayen.....	18,147	1,326	1,623	1,388	4,337	338	224	591	1,009	2,162
Neuwied, und zwar :										
a. Standesgebiet Wied incl.										
der Bürgerm. Engers...	17,820	1,685	1,764	1,507	4,956	285	224	558	662	1,729
b. ehemaliger Kreis Linz.	6,244	618	667	542	1,827	140	107	258	244	749
St. Goar.....	15,653	767	763	750	2,280	215	181	430	784	1,610
Simmern.....	16,311	1,505	1,650	1,338	4,493	234	227	599	685	1,745
Wetzlar, incl. d. Standesgebiete	17,770	1,831	1,861	1,381	5,073	340	387	729	800	2,256
Zell.....	11,888	1,062	1,084	860	3,006	203	178	409	540	1,330
Summa.....	200,046	15,870	16,933	14,983	47,786	3,274	3,032	7,117	9,282	22,705

2. Im Regierungs-

Berncastel.....	19,023	1,296	1,265	1,107	3,668	315	252	923	913	2,403
Bitburg.....	17,105	1,067	1,682	1,406	4,155	306	205	721	850	2,082
Daun.....	10,153	433	590	612	1,635	141	133	427	575	1,276
Merzig.....	13,315	649	1,045	984	2,678	225	199	448	523	1,395
Ottweiler.....	11,669	654	1,167	984	2,805	187	209	511	426	1,333
Prüm.....	12,927	590	776	818	2,184	168	155	544	668	1,535
Saarbrück.....	15,113	1,109	1,045	1,097	3,251	224	223	558	706	1,711
Saarlouis.....	12,277	757	1,024	918	2,699	241	165	578	635	1,619
Saarlouis.....	18,637	1,284	1,218	1,153	3,655	376	238	773	849	2,236
Trier, Stadtkreis.....	10,074	936	905	601	2,442	144	116	394	440	1,094
Trier, Landkreis.....	23,114	1,498	1,678	1,798	4,974	402	311	1,027	1,262	3,002
Wittlich.....	14,259	996	1,129	996	3,121	247	214	731	707	1,899
Summa.....	177,666	11,269	13,524	12,474	37,267	2,976	2,420	7,635	8,554	21,585

Bezirk Coblenz.

Die dienende Mannschaft beträgt :					Bemerkungen.
bei der Linie u. Kriegsreserve		bei der Landwehr		im Ganzen	
von der männlichen Population.	von der Altersklasse von 20 — 25 Jahren.	von der männlichen Population.	von der Altersklasse von 26 — 39 Jahren.	von der männlichen Population.	
Prozent.	Prozent.	Prozent.	Prozent.	Prozent.	
2	83	7	82	10	
3	37	9	63	12	
3	30	8	36	11	
4	66	9	61	12	
2	30	9	53	11	
3	44	9	57	12	
3	42	9	53	12	
3	30	7	37	10	
4	40	8	41	12	
2	52	8	80	10	
3	31	8	43	11	
4	40	9	47	13	
3	36	8	49	11	
3	40	8	51	11	
Im Durchschnitt.					

Bezirk Trier.

3	44	10	77	13
3	48	9	50	12
3	63	10	83	13
3	65	7	47	10
3	60	8	43	11
2	55	9	76	12
3	40	8	59	11
3	54	9	62	13
3	48	9	68	12
3	28	8	55	11
3	48	10	66	13
3	46	10	68	13
3	48	9	62	12
Im Durchschnitt.				

3. Im Regierungs-

Namen der Kreise.	Ganze männliche Bevölkerung de 1828.	Davon Männer in einem Alter			Summa.	Davon dienen wirklich				
						im stehenden Heere.	in der Kriegs- Reserve.	in der Landwehr		Summa.
		von	von	von				ersten	zweiten	
		20 bis 25	26 bis 32	33 bis 39							Aufgebots.
		Jahren.								
Aachen, Stadtkreis.	17,323	999	1,481	791	3,271	353	207	610	627	1,797
Aachen, Landkreis.	25,075	2,400	1,901	1,590	5,891	289	278	1,092	1,136	2,795
Düren	22,236	1,319	1,539	1,411	4,269	339	309	844	833	2,325
Erkelenz.....	16,028	1,181	1,107	1,028	3,316	311	206	728	686	1,931
Eupen.....	9,446	721	722	508	1,951	164	112	318	386	980
Geilenkirchen.....	11,916	692	905	796	2,393	210	135	411	495	1,251
Gemünd.....	15,863	1,009	1,171	982	3,162	240	176	563	745	1,724
Heinsberg.....	14,977	985	1,056	950	2,991	280	203	636	782	1,901
Jülich.....	16,547	1,141	1,155	1,167	3,463	256	218	748	840	2,062
Malmedy.....	13,158	991	1,062	885	2,938	226	157	509	527	1,419
Montjoie.....	8,742	795	638	597	2,030	146	125	256	399	926
Summa.....	171,311	12,233	12,737	10,705	35,675	2,814	2,126	6,715	7,456	19,111

4. Im Regierungs-

Bergheim.	15,625	1,074	1,148	988	3,210	246	218	552	733	1,749
Bonn.	19,884	1,414	1,536	1,378	4,328	344	255	780	1,303	2,682
Cöln, Stadtkreis.	27,099	1,956	2,439	2,462	6,857	531	435	962	1,362	3,290
Cöln, Landkreis.	17,738	1,522	1,480	1,276	4,278	325	263	669	933	2,190
Euskirchen.	12,855	651	846	712	2,209	181	164	521	825	1,691
Gummersbach.	13,045	783	1,082	945	2,810	195	191	578	734	1,698
Mülheim.	16,438	1,095	1,276	1,219	3,590	264	193	676	697	1,830
Rheinbach.	12,442	814	822	751	2,387	202	200	462	525	1,389
Sieg-Kreis.	31,846	1,420	1,880	2,030	5,330	430	422	1,087	1,044	2,983
Waldbroel.	8,171	437	381	307	1,125	127	93	323	390	933
Wipperfürth.	11,148	885	940	904	2,729	158	207	555	695	1,615
Summa.	186,291	12,051	13,830	12,972	38,853	3,003	2,641	7,165	9,241	22,050

Bezirk Aachen.

Die dienende Mannschaft beträgt :					Bemerkungen.
bei der Linie u. Kriegsreserve		bei der Landwehr		im Ganzen von der männlichen Population.	
von der männlichen Population.	von der Altersklasse von 20 — 25 Jahren.	von der männlichen Population.	von der Altersklasse von 26 — 39 Jahren.		
Prozent.	Prozent.	Prozent.	Prozent.		
3	56	7	54	10	
2	23	9	64	11	
3	49	7	57	10	
3	44	9	66	12	
3	38	7	57	10	
3	50	7	53	10	
2	41	8	61	11	
3	49	9	71	12	
3	41	9	68	12	
3	38	8	53	11	
3	34	7	53	10	
3	40	8	60	11	Im Durchschnitt.

Bezirk Cöln.

3	43	8	60	11	In den Kreisen Euskirchen und Waldbröl ist die im zweiten Landwehr-Aufgebote dienende Mannschaft stärker als die männliche Bevölkerung von 33 bis 39 Jahren. Dieses rührt daher, daß die wegen bürgerlicher Verhältnisse oder ermangelnder Rüstigkeit nicht zum Liniendienst herangezogene Mannschaft der Landwehr überwiesen wird.
3	42	10	71	13	
3	49	8	47	12	
3	39	9	58	12	
3	53	11	86	13	
3	49	10	65	13	
3	42	8	55	11	
3	49	7	63	11	
3	60	7	54	9	
3	50	9	104	11	
3	41	11	68	14	
3	47	9	61	12	Im Durchschnitt.

5. Im Regierungs-

Namen der Kreise.	Ganze männliche Bevölkerung de 1828.	Davon Männer in einem Alter			Summa.	Davon dienen wirklich						
		von 20 bis 25	von 26 bis 32	von 33 bis 39		im stehenden Heere.	in der Kriegs- Reserve.	in der Landwehr		Summa.		
								ersten	zweiten			
											Aufgebots.	
Cleve	20,966	1,633	1,241	965	3,839	326	235	794	766	2,121		
Crefeld.	18,510	1,563	1,504	1,168	4,235	238	249	781	755	2,023		
Duisburg	35,636	3,282	3,764	3,032	10,078	781	520	1,574	1,538	4,413		
Düsseldorf.....	29,775	2,158	2,285	2,300	6,743	624	415	1,391	1,300	3,730		
Elberfeld	47,788	3,640	4,366	4,151	12,157	456	475	1,772	1,484	4,187		
Geldern	40,670	4,185	4,043	3,477	11,705	699	623	1,834	1,669	4,825		
Gladbach	23,293	1,547	1,763	1,467	4,777	342	233	861	954	2,390		
Grevenbroich.....	15,581	1,490	1,763	1,099	4,352	256	184	679	996	2,115		
Kempen.....	24,546	1,873	1,856	1,960	5,689	623	289	1,033	1,491	3,436		
Lennepe.	27,059	2,396	2,591	2,140	7,127	342	182	829	1,029	2,382		
Neufs	15,203	580	1,203	1,063	2,846	260	172	402	693	1,527		
Rees	19,675	1,909	1,993	1,485	5,387	486	293	916	1,156	2,851		
Solingen.	25,567	1,801	2,576	1,682	6,059	432	260	1,027	1,059	2,778		
Summa.....	344,269	28,057	30,948	25,989	84,994	5,865	4,130	13,893	14,890	38,778		

R E C A P I T U

Coblenz.	200,046	15,870	16,933	14,983	47,786	3,274	3,032	7,117	9,282	22,705
Trier.	177,666	11,269	13,524	12,474	37,267	2,976	2,420	7,635	8,554	21,585
Aachen.	171,311	12,233	12,737	10,705	35,675	2,814	2,126	6,715	7,456	19,111
Cöln	186,291	12,051	13,830	12,972	38,853	3,003	2,641	7,165	9,241	22,050
Düsseldorf.	344,269	28,057	30,948	25,989	84,994	5,865	4,130	13,893	14,890	38,778
Summa	1,079,583	79,480	87,972	77,123	244,575	17,932	14,349	42,525	49,423	124,229

Bezirk Düsseldorf.

Die dienende Mannschaft beträgt :

bei der Linie u. Kriegsreserve		bei der Landwehr		im Ganzen von der männlichen Population.	Bemerkungen.
von der männlichen Population.	von der Altersklasse von 20 — 25 Jahren.	von der männlichen Population.	von der Altersklasse von 26 — 39 Jahren.		
Prozent.	Prozent.	Prozent.	Prozent.		
3	34	7	71	10	
3	31	8	57	11	
4	40	8	46	12	
3	48	9	58	12	
2	26	7	38	9	
3	31	8	46	12	
2	37	7	56	10	
3	29	11	58	13	
3	48	10	66	13	
2	22	7	39	9	
3	74	7	48	10	
4	40	10	59	14	
3	38	8	49	11	
3	36	8	51	11	Im Durchschnitt.

L A T I O N.

3	40	8	51	11	
3	48	9	62	12	
3	40	8	60	11	
3	47	9	61	12	
3	36	8	51	11	
3	40	8	56	11	Im Durchschnitt.

VII. Militair - Verhältnisse.

B. Provinzial - Landwehr.

Landwehr- Regiment.	gehörig				Landwehr- Bataillon.	Quartier- stand.	Regierungs- Bezirk.	Landrätliche Kreise, welche den Bataillons - Ersatz - Bezirk bilden.
	zum Linien- Infanterie- Regiment N.º	zur Land- wehr- brigade N.º	zur Divi- sion. N.º	zum Armee- Corps N.º				
4 ^{tes}	Garde	2	2	Garde	2. 3.	Coblenz. Düsseldorf.	Coblenz. Düsseldorf.	
17 ^{tes}	17	14	14	7	1 ^{tes} Weselsches. — 2 ^{tes} Xantensches. — 3 ^{tes} Geldernsches.	Wesel. — Xanten. — Geldern.	Düsseldorf.	Der Kreis Rees, der ehemalige Kreis Dinslacken und die Bürgermeistereien Meurs, Capellen, Homberg, Emmerich, Baerl, Repelen, Vluyn und Neukirchen des Kreises Geldern. Der Kreis Kempen und die Bürgermeistereien Xanten, Marienbaum, Wardt, Büderich, Veen, Labbeck, Sonsbeck, Rheinberg, Ossenberg, Budberg, Alpen, Orsoy, Camp, Hörstgen, Vierquartieren, Rheurdt und Schaphuysen des Kreises Geldern. Der Kreis Cleve und die Bürgermeistereien Geldern, Pont, Kevelaer, Walbeck, Kervenheim, Weeze, Issum, Capellen, Sevelen, Aldekerk, Nieukerk, Wachtendonk, Wankum, Hinsbeck, Leuth und Straelen des Kreises Geldern.
25 ^{tes}	25	15	15	8	1 ^{tes} Aachensches. — 2 ^{tes} Erkelenzsches. — 3 ^{tes} Malmedysches.	Aachen. — Erkelenz. — Malmedy.	Aachen.	Stadt- und Landkreis Aachen, die Kreise Eupen und Geilenkirchen. Die Kreise Heinsberg, Erkelenz und Jülich. Die Kreise Düren, Gemünd, Montjoie und Malmedy.
28 ^{tes}	28	15	15	8	1 ^{tes} Cölnisches. — 2 ^{tes} Brühlsches. — 3 ^{tes} Sieburgsches.	Cöln. — Brühl. — Sieburg, jetzt Cöln.	Cöln.	Stadt- und Landkreis Cöln und der Kreis Mülheim. Die Kreise Bergheim, Bonn, Euskirchen und Rheinbach. Die Kreise Gummersbach, Waldbröl, Wipperfürth und Sieg-Kreis.

B. Provinzial - Landwehr.

Landwehr- Regiment.	gehörig				Landwehr- Bataillon.	Quartier- stand.	Regierungs- Bezirk.	Landrätthliche Kreise, welche den Bataillons - Ersatz - Bezirk bilden.
	zum Linien- Infante- Regim ^t N ^o	zur Land- wehr- brigade N ^o	zur Divi- sion N ^o	zum Armee- Corps N ^o				
29 ^{tes}	29	16	16	8	1 ^{tes} Neuwiedsches. — 2 ^{tes} Andernachsches. — 3 ^{tes} Simmernsches.	Neuwied. — Andernach. — Simmern.	Coblenz.	Die Kreise Coblenz, Altenkirchen, Wetzlar incl. der Standesgebiete Solms-Braunfels, und Solms-Lich; das Standesgebiet Wied und die Bürgermeisterei Engers des Kreises Neuwied. — Der ehemalige Kreis Linz und die Kreise Mayen, Cochem, Ahrweiler und Adenau. — Die Kreise St. Goar, Creuznach, Simmern und Zell.
30 ^{tes}	30	16	16	8	1 ^{tes} Triersches. — 2 ^{tes} Saarlouissches. — 3 ^{tes} Prümsches.	Trier. — Saarlouis. — Prüm.	Trier.	Stadt- und Landkreis Trier, Saarburg excl. der Bürgermeistereien Borg und Orscholz, und Kreis Berncastel excl. der Bürgermeistereien Lieser und Zeltingen. — Die Kreise Saarlouis, Saarbrücken, Ottweiler, Merzig, und die Bürgermeistereien Borg und Orscholz des Kreises Saarburg. — Die Kreise Prüm, Bittburg, Daun, Wittlich, und die Bürgermeistereien Lieser und Zeltingen des Kreises Berncastel.
2 ^{tes} combinirte Reserve-Lw.- Regiment.	35 — 36	14 — 14	14 — 14	7 — 7	35. — 36.	Gräfrath. — Essen.	Düsseldorf.	Die Kreise Solingen und Lennep und die Bürgermeistereien Haan und Cronenberg des Kreises Elberfeld. — Der Kreis Elberfeld excl. Haan und Cronenberg und der ehemalige Kreis Essen.
4 ^{tes} combinirte Reserve-Lw.- Regiment.	39 — 40	15 — 15	15 — 15	8 — 8	39. — 40.	Neufs. — Düsseldorf.		Die Kreise Neufs, Grevenbroich, Gladbach excl. der Bürgermeistereien Viersen und Neersen. — Die Kreise Düsseldorf und Crefeld und die Bürgermeistereien Viersen und Neersen des Kreises Gladbach.

1. Im Regierungs-

Namen der Kreise.	Katholische Schulen				Evangelische Schulen				Simultan-Schulen			
	in den Städten.		auf dem Lande.		in den Städten.		auf dem Lande.		in den Städten.		auf dem Lande.	
	Öffentliche.	Privat.	Öffentliche.	Privat.	Öffentliche.	Privat.	Öffentliche.	Privat.	Öffentliche.	Privat.	Öffentliche.	Privat.
Adenau.....	2	.....	35	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Ahrweiler.....	5	2	46	1	1	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....
Altenkirchen.....	.....	.....	51	.....	2	.....	73	3	.....	.....	.....	1
Coblenz.....	14	3	37	.....	1	.....	4	1	.....	.....	.....	.....
Cochern.....	2	.....	59	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Creuznach.....	4	.....	45	.....	7	.....	50	4	.....	3	1	.....
Mayen.....	9	.....	52	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Neuwied.....	5	1	45	.....	8	1	29	.....	.....	.....	.....	.....
St. Goar.....	11	.....	34	4	3	.....	12	.....	.....	.....	.....	.....
Simmern.....	3	.....	44	.....	6	.....	62	.....	.....	.....	.....	.....
Wetzlar.....	2	.....	.....	.....	8	1	52	.....	.....	.....	.....	.....
Zell.....	2	.....	33	.....	2	.....	17	.....	.....	.....	.....	.....
Summa.....	59	6	481	5	39	2	300	8	.....	3	1	1

2. Im Regierungs-

Berncastel.....	3	.....	41	.....	.....	.....	29	.....	.....	.....	.....	.....
Bittburg.....	5	.....	55	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Daun.....	.....	.....	50	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Merzig.....	4	.....	46	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Ottweiler.....	1	.....	28	.....	3	.....	13	.....	.....	.....	.....	.....
Prüm.....	4	.....	45	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Saarbrück.....	2	.....	20	.....	8	.....	23	.....	.....	.....	.....	.....
Saarlouis.....	3	3	57	.....	2	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Trier, Landkreis.....	3	.....	83	.....	.....	.....	2	.....	.....	.....	.....	.....
Trier, Stadtkreis.....	8	6	8	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Wittlich.....	3	.....	53	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Summa.....	39	9	525	.....	14	.....	67	.....	.....	.....	.....	.....

Bezirk Coblenz.

Mennonisten-Schulen				Jüdische Schulen				Anzahl der schulfähigen Kinder von 5 bis 14 Jahren.		Anzahl der gewöhnlich die Schule besuchenden Kinder			
in den Städten.		auf dem Lande.		in den Städten.		auf dem Lande.		Knaben.	Mädchen.	im Winter.		im Sommer.	
Öffentliche.	Privat.	Öffentliche.	Privat.	Öffentliche.	Privat.	Öffentliche.	Privat.			Knaben.	Mädchen.	Knaben.	Mädchen.
.....	1,911	1,791	1,751	1,652	1,745	1,652
.....	1	1	.....	2,581	2,418	2,491	2,337	2,383	2,253
.....	1	.....	.....	1	2,980	2,785	2,840	2,633	2,754	2,532
.....	1	1	1	3,886	3,892	3,749	3,830	3,714	3,792
.....	1	.....	1	2,409	2,356	2,338	2,279	2,245	2,198
.....	1	.....	2	2	4,631	4,370	4,467	4,219	4,388	4,158
.....	1	.....	.....	.....	3,350	3,260	3,301	3,232	3,293	3,206
.....	2	2	.....	1	4,599	4,529	4,513	4,433	4,538	4,463
.....	3,189	2,805	3,151	2,782	3,099	2,737
.....	2	.....	.....	.....	3,072	2,981	3,070	2,979	2,790	2,582
.....	2	.....	2	4	3,410	3,227	3,399	3,199	3,009	2,947
.....	1	2,100	1,975	2,056	1,925	2,031	1,912
.....	9	5	6	11	38,118	36,389	37,126	35,500	35,989	34,432

Bezirk Trier.

.....	.....	.....	.....	.....	.....	2	.....	3,134	3,088	3,067	3,028	3,081	3,018
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	3,151	2,934	2,764	2,691	2,712	2,558
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	1,981	1,999	1,966	1,984	1,978	1,997
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	2,652	2,701	2,560	2,638	2,605	2,661
.....	.....	.....	.....	1	.....	1	.....	2,316	2,280	2,291	2,253	2,316	2,280
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	2,299	2,247	2,123	2,116	2,098	2,105
.....	.....	.....	.....	1	.....	.....	.....	4,149	3,759	2,550	2,480	2,550	2,480
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	2,139	2,144	1,995	2,009	1,961	2,003
.....	.....	.....	.....	1	.....	.....	.....	3,908	3,712	3,531	3,309	3,252	3,027
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	4,349	4,258	4,053	3,878	3,942	3,819
.....	.....	.....	.....	1	.....	.....	.....	1,491	1,524	1,444	1,517	1,444	1,517
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	2,657	2,558	2,461	2,371	2,421	2,369
.....	.....	.....	.....	4	.....	3	.....	34,226	33,204	30,805	30,274	30,360	29,834

3. Im Regierungs-

Namen der Kreise.	Katholische Schulen				Evangelische Schulen				Simultan-Schulen			
	in den Städten.		auf dem Lande.		in den Städten.		auf dem Lande.		in den Städten.		auf dem Lande.	
	Öffentliche.	Privat.	Öffentliche.	Privat.	Öffentliche.	Privat.	Öffentliche.	Privat.	Öffentliche.	Privat.	Öffentliche.	Privat.
Aachen, Stadtkreis...	16	23	.....	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Aachen, Landkreis. .	6	.....	32	1	3	2	1	.....	1	.....	.....	.....
Düren.....	5	1	56	1	1	3	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Erkelenz.	2	.....	38	.....	.....	.....	4	.....	.....	.....	.....	.....
Eupen.	2	5	7	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Geilenkirchen.....	.....	.....	31	1	.....	.....	4	.....	.....	.....	.....	.....
Gemünd.....	.....	.....	67	.....	.....	.....	5	.....	.....	.....	.....	.....
Heinsberg.....	1	.....	38	.....	1	.....	3	.....	.....	.....	.....	.....
Jülich.....	3	1	40	1	1	.....	4	.....	.....	.....	.....	.....
Malmedy.....	4	.....	57	8	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Montjoie.....	2	.....	17	.....	1	.....	2	.....	.....	.....	1	.....
Summa....	41	30	383	12	9	5	23	.....	1	.....	1	.....

4. Im Regierungs-

Bergheim.....	.....	.....	42	.....	.....	.....	1	1	.....	.....	.....	.....
Bonn.....	6	7	38	.....	1	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Cöln, Stadtkreis.....	32	.....	.....	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Cöln, Landkreis.....	4	.....	44	.....	.....	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....
Euskirchen.	6	.....	40	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Gummersbach.....	.....	.....	2	.....	.....	.....	35	.....	.....	.....	.....	.....
Mülheim.	2	.....	31	.....	2	1	2	.....	.....	.....	.....	.....
Rheinbach.....	6	.....	40	.....	.....	.....	2	.....	.....	.....	.....	.....
Sieg-Kreis.	4	.....	58	.....	.....	.....	7	.....	.....	.....	.....	.....
Waldbroel. ....	.....	.....	4	.....	.....	.....	17	.....	.....	.....	.....	.....
Wipperfürth.....	2	.....	18	.....	.....	.....	2	.....	.....	.....	.....	.....
Summa....	62	7	317	.....	4	2	67	1	.....	.....	.....	.....

Bezirk Aachen.

Mennonisten-Schulen				Jüdische Schulen				Anzahl der schulfähigen Kinder von 5 bis 14 Jahren.		Anzahl der gewöhnlich die Schule besuchenden Kinder			
in den Städten.		auf dem Lande.		in den Städten.		auf dem Lande.		Knaben.	Mädchen.	im Winter.		im Sommer.	
Öffentliche.	Privat.	Öffentliche.	Privat.	Öffentliche.	Privat.	Öffentliche.	Privat.			Knaben.	Mädchen.	Knaben.	Mädchen.
.....	1	.....	.....	.....	3,574	3,481	2,317	1,786	2,317	1,786
.....	4,835	4,415	2,853	2,228	2,282	1,661
.....	3,949	3,446	3,383	2,976	2,705	2,236
.....	3,117	2,997	2,678	2,222	2,551	1,979
.....	1,711	1,848	981	767	849	676
.....	1	2,440	1,993	2,107	1,625	1,745	1,343
.....	3,261	3,122	2,811	2,517	1,660	1,519
.....	3,182	2,867	2,530	2,013	1,909	1,567
.....	3,124	2,814	2,795	2,377	2,354	1,985
.....	2,377	2,210	2,072	1,733	691	646
.....	1,743	1,653	1,351	1,243	1,087	1,014
.....	1	.....	.....	1	33,313	30,846	25,878	21,487	20,150	16,412

Bezirk Cöln.

.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	3,009	2,779	2,542	2,423	2,006	1,876
.....	.....	.....	.....	.....	2	.....	.....	3,536	3,640	2,963	2,781	2,553	2,607
.....	.....	.....	.....	.....	1	.....	.....	4,997	4,893	2,341	2,094	2,341	2,094
.....	.....	.....	.....	1	1	.....	1	3,331	3,154	2,974	2,765	2,386	2,282
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	2,560	2,305	2,210	2,008	1,353	1,219
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	2,560	2,540	1,940	1,650	1,300	1,100
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	3,128	2,960	1,926	1,632	1,398	1,181
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	2,446	2,349	2,287	2,175	2,133	2,107
.....	.....	.....	.....	.....	3	.....	.....	7,045	5,728	4,091	3,493	3,976	3,367
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	1,459	1,321	972	693	881	603
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	2,000	1,800	1,200	960	860	690
.....	.....	.....	.....	1	7	.....	1	36,071	33,469	25,446	22,674	21,187	19,126

5. Im Regierungs-

Namen der Kreise.	Katholische Schulen				Evangelische Schulen				Simultan-Schulen			
	in den Städten.		auf dem Lande.		in den Städten.		auf dem Lande.		in den Städten.		auf dem Lande.	
	Öffentliche.	Privat.	Öffentliche.	Privat.	Öffentliche.	Privat.	Öffentliche.	Privat.	Öffentliche.	Privat.	Öffentliche.	Privat.
Cleve.....	7	5	35	.....	3	3	9	.....	.....	.....	.....	.....
Crefeld.....	2	1	13	.....	2	.....	1	.....	7	3	5	.....
Duisburg.....	8	3	22	.....	15	.....	39	.....	.....	3	.....	.....
Düsseldorf.....	7	.....	28	1	4	.....	13	1	.....	9	1	.....
Elberfeld.....	4	.....	5	.....	32	.....	35	.....	.....	.....	.....	.....
Geldern.....	9	.....	46	.....	7	.....	29	.....	3	.....	.....	.....
Gladbach.....	4	1	23	1	2	.....	8	.....	.....	.....	.....	.....
Grevenbroich.....	1	.....	29	1	.....	.....	10	1	.....	.....	.....	.....
Kempen.....	3	.....	35	.....	.....	.....	5	.....	.....	.....	.....	.....
Lennepe.....	4	.....	3	.....	6	.....	46	3	.....	.....	.....	.....
Neufs.....	1	.....	25	2	.....	.....	1	.....	2	.....	.....	.....
Rees.....	8	.....	16	.....	9	.....	15	.....	.....	8	.....	1
Solingen.....	1	.....	15	.....	1	2	34	3	.....	.....	.....	.....
Summa.....	59	10	295	5	81	5	244	9	12	23	6	1

R E C A P I T U

Coblenz.....	59	6	481	5	39	2	300	8	.....	3	1	1
Trier.....	39	9	525	.....	14	.....	67	.....	.....	.....	.....	.....
Aachen.....	41	30	383	12	9	5	23	.....	1	.....	1	.....
Cöln.....	62	7	317	.....	4	2	67	1	.....	.....	.....	.....
Düsseldorf.....	59	10	295	5	81	5	244	9	12	23	6	1
Summa.....	260	62	2,001	22	147	14	701	18	13	26	8	2

Bezirk Düsseldorf.

Mennonisten-Schulen				Jüdische Schulen				Anzahl der schulfähigen Kinder von 5 bis 14 Jahren.		Anzahl der gewöhnlich die Schule besuchenden Kinder			
in den Städten.		auf dem Lande.		in den Städten.		auf dem Lande.				im Winter.		im Sommer.	
Öffentliche.	Privat.	Öffentliche.	Privat.	Öffentliche.	Privat.	Öffentliche.	Privat.	Knaben.	Mädchen.	Knaben.	Mädchen.	Knaben.	Mädchen.
.....	1	.....	.....	.....	3,766	3,138	3,334	2,741	2,819	2,234
.....	2,931	2,671	2,394	2,106	2,216	1,973
.....	4	.....	.....	.....	6,381	5,703	5,520	4,869	4,784	4,221
.....	1	.....	.....	.....	7,353	7,057	4,552	3,958	4,282	3,734
.....	7,788	7,242	6,088	5,659	6,129	5,728
.....	6,803	5,938	4,963	4,283	3,871	3,298
.....	1	.....	3,573	3,300	2,629	2,251	2,521	2,127
.....	2	.....	2,830	2,596	2,445	2,081	1,962	1,688
.....	3,737	3,612	2,833	2,638	2,397	2,193
.....	5,206	4,799	3,837	3,419	3,949	3,526
.....	2,777	2,671	2,074	1,891	2,053	1,904
.....	1	.....	.....	3,605	3,153	3,049	2,618	2,429	2,186
.....	5,405	5,043	3,734	3,526	3,767	3,601
.....	6	1	3	.....	62,155	56,923	47,452	42,040	43,179	38,413

L A T I O N.

.....	.....	.....	.....	9	5	6	11	38,118	36,389	37,126	35,500	35,989	34,432
.....	.....	.....	.....	4	.....	3	.....	34,226	33,204	30,805	30,274	30,360	29,834
.....	.....	.....	.....	1	.....	.....	1	33,313	30,846	25,878	21,487	20,150	16,412
.....	.....	.....	.....	1	7	.....	1	36,071	33,469	25,446	22,674	21,187	19,126
.....	.....	.....	.....	6	1	3	.....	62,155	56,923	47,452	42,040	43,179	38,413
.....	.....	.....	.....	21	13	12	13	203,883	190,831	166,707	151,975	150,865	138,217

IX. Anstalten und Institute zu verschiedenartigen Zwecken.

1. Oeffentliche.

Anstalten und Institute.	Regierungs-Bezirke.					Summa.
	Coblenz.	Trier.	Aachen.	Cöln.	Düsseldorf.	
<i>Wissenschaftliche.</i>						
Universität.....				Bonn. 1	.....	1
Gymnasien erster Klasse.....	Coblenz.... 1	Saarbrücken 1	Aachen.... 1	Cöln. 2	Düsseldorf. 1	17
	Creuznach. 1	Trier..... 1	Düren.... 1	Bonn. 1	Cleve..... 1	
	Wetzlar.... 1	—	—	Münstereiffel	Duisburg... 1	
	—	2	2	—	Essen 1	
	3				4 Wesel..... 1	
					Elberfeld .. 1	
					—	6
Progymnasien.....	Andernach. 1	.....	.....	.....	Neufs 1	15
	Boppard... 1				Meurs. 1	
	Cochem.... 1				Kempfen... 1	
	Kirn 1				Xanten.... 1	
	Linz 1				Rees 1	
	Mayen 1				Emmerich. 1	
	Neuwied .. 1				—	
	Sobernheim 1				6	
	Trarbach .. 1					
	—					
	9					
Höhere Bürgerschulen und allgemeine Stadt- schulen	Coblenz.... 1	Trier..... 1	Jülich. 1	Cöln 1	Gladbach .. 1	17
		Prüm 1	Eupen.... 1	Siegburg... 1	Rheydt.... 1	
		—	Montjoie... 1	Gummers-	Crefeld.... 1	
		2	—	bach 1	Uerdingen. 1	
			3	—	Werden... 1	
				3	Barmen.... 1	
					Lennep.... 1	

IX. Anstalten und Institute zu verschiedenartigen Zwecken.

1. Oeffentliche.

Anstalten und Institute.	Regierungs-Bezirke.					Summa.
	Coblenz.	Trier.	Aachen.	Cöln.	Düsseldorf.	
Für correctionell-Gefangene und Inquisiten.	Coblenz... 1 Simmern .. 1 — 2	Trier..... 1	Aachen. ... 1 Malmedy.. 1 — 2	Cöln..... 1 Arresthaus in Bonn.. 1 — 2	Düsseldorf. 1 Cleve 1 Werden... 1 — 3	10
Land-Armen- und Arbeitshäuser.....	.....	Land-Armen- haus in Trier. 1	.....	Brauweiler. 1	.....	2
Irren-Heilanstalten.....	.....	.....	.....	Siegburg.. 1	.....	1
Irren-Aufbewahrungs-Anstalten.....	.....	Trier..... 1 (Im Land-Armen- haus.)	Aachen. ... 2 (Alexianer und Annunciaten.)	Cöln..... 1	Düsseldorf.. 1 und die Alexianer- Anstalt in Neufs 1 — 2	6
Gebährhäuser.....	.....	Trier..... 1	.....	Cöln..... 1	.....	2
Oeffentliche Mineral-Trinkbrunnen.....	Ehrenbreitstein. 1 Lamscheid. 1 Tönnestein 1 Heppingen. 1 — 4	Birresborner M.-W. 1 St. Mathias. 1 — 2	Aachen. ... 2 Burtscheid. 1 Heilstein... 1 Malmedy.. 1 — 5	Godesberg. 1 — Cöln..... 4 — (Sind Priv.-Anst.) 7	.....	12
Oeffentliche Badehäuser.....	Bertrich... 1	Trier..... 5 (Privat-Anstalten.)	Aachen. ... 8 Burtscheid. 9 — 17	Bonn..... 2 Godesberg. 1 Cöln..... 4 — (Sind Priv.-Anst.) 7	.....	30
Anzahl der darin enthaltenen Bäder.....	14	60	Aachen.... 73 Burtscheid. 73 — 146	Bonn und Godesberg } 12 Cöln..... 46 — 58	.....	278

NB. Ein Badhaus in Aachen ist noch im Aufbau begriffen,
daher die darin enthaltenen Bade-Bussins hier nicht
aufgeführt sind.

1. Oeffentliche.

Anstalten und Institute.	Regierungs-Bezirke.					Summa.
	Coblenz.	Trier.	Aachen.	Cöln.	Düsseldorf.	
Eichungs-Commissionen.....	Coblenz ... 1	Trier..... 1	Aachen... 1	Cöln..... 1	Düsseldorf. 1	5
Eich-Aemter.....	Coblenz ... 1	Trier..... 1	Aachen... 1	Cöln..... 1	Düsseldorf. 1	35
	Creuznach. 1	Prüm 1	Eupen..... 1	Bonn..... 1	Cleve..... 1	
	Trarbach .. 1	Berncastel.. 1	Malmedy .. 1	Siegburg .. 1	Grefeld.... 1	
	Cochem.... 1	Saarlouis... 1	Gemünd... 1	Gummers-	Duisburg... 1	
	Neuwied... 1	Saarbrücken 1	Düren..... 1	bach.... 1	Elberfeld .. 1	
	Altenkirchen 1	—	Heinsberg.. 1	—	Essen 1	
	Wetzlar ... 1	5	—	4	Geldern ... 1	
	—		6		Mülheim a/R. 1	
	7				Neufs 1	
					Zellinghausen 1	
					Solingen... 1	
					Werden... 1	
					Wesel..... 1	
					—	
					13	
Salz-Factoreien.....	Coblenz.... 1	Trier..... 1	Aachen... 1	Cöln..... 1	Düsseldorf.. 1	29
	Wetzlar ... 1	Saarbrücken 1	Malmedy .. 1	Bonn..... 1	Uerdingen.. 1	
	Cochem.... 1	Saarlouis... 1	Elmpt.... 1	—	Duisburg... 1	
	Trarbach .. 1	Prüm 1	Düren..... 1	2	Werden. ... 1	
	Neuwied .. 1	—	—		Wesel..... 1	
	Mayen 1	4	4		Xanten.... 1	
	Bacharach . 1				Emmerich.. 1	
	Münster... 1				Cleve 1	
	am Stein.				Barmen.... 1	
	8				Breyel..... 1	
					Straelen ... 1	
					—	
					11	

IX. Anstalten und Institute zu verschiedenartigen Zwecken.

1. Oeffentliche.

Anstalten und Institute.	Regierungs-Bezirke.					Summa.
	Coblenz.	Trier.	Aachen.	Cöln.	Düsseldorf.	
Oeffentliche Feuer-Versicherungs-Anstalten .	Eine gemeinschaftliche Brand-Versicherungs-Anstalt für die Regierungsbezirke Trier und Coblenz.		.....	.....	Die Bergische Provinzial-Feuer-Versicherungs-Anstalt zu Düsseldorf für die Regierungsbezirke Cöln, Aachen und Düsseldorf.	2

2. Privat-Anstalten und Institute.

Anstalten und Institute.	Regierungs-Bezirke.					Summa.
	Coblenz.	Trier.	Aachen.	Cöln.	Düsseldorf.	
<i>Aktien-Gesellschaften.</i>						
Auf Wege			1. Von Aachen über Eupen z. Niederländi- schen Grenze. 2. Jülich bis Stolberg. 3. Düren bis Eschweiler. 4. Eschweiler bis Weiden.		1. Für d. Weg zwischen Nymwegen u. Cranenburg und 2. Für d. Weg v. Remscheid nach Wermels- kirchen.	6
Feuer-Versicherungen			Aachen.... 1		Die Vaterlän- dische Feuer-Versich- erungs-An- stalt zu Elber- feld.	2
Auf Fabrik-Anlagen		Dillingen .. 1 (Weißblech-Fabrik.)	Eisendrath- Fabrik in Eschweiler.			2
Auf überseeischen Handel					Die Rheinisch- Westindische Compagnie zu Elberfeld.	1
Auf amerikanischen Bergbau					Der Rheinisch- Mexicanische Minen-Verein zu Elberfeld.	1

IX. Anstalten und Institute zu verschiedenartigen Zwecken.

2. Privat-Anstalten und Institute.

Anstalten und Institute.	Regierungs-Bezirke.					Summa.
	Coblenz.	Trier.	Aachen.	Cöln.	Düsseldorf.	
Auf Wohnungen für Fabrik-Arbeiter.....	.....	.....	.....	.....	Der Bau-Verein zu Elberfeld.	1
Auf Versicherung auf dem Rhein verschiffter Güter.....	.....	.....	.....	Cöln..... 1	.....	1
<i>Wohlthätigkeits-Vereine.</i>						
Bibel-Gesellschaften.....	Creuznach . 1 Neuwied .. 1 — 2	.....	.....	Cöln..... 1	Düsseldorf. 1 Elberfeld .. 1 Wesel..... 1 Barmen.... 1 — 4	7
Missions-Gesellschaft .....	.....	.....	.....	.....	Elberfeld u. Barmen .. 1	1
Verein für die Verbesserung der Gefängnis-Einrichtung.....	.....	Tochter-Verein in Trier 1	.....	Cöln..... 1	Düsseldorf. 1	3
Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Gymnasiasten .....	.....	.....	Aachen. ... 1	.....	.....	1
Verein zur Unterstützung fremder, der Brunnenkur bedürftiger Armen.....	.....	.....	Aachen. ... 1	.....	.....	1
Kunst-Verein für Rheinland-Westphalen...	.....	.....	.....	.....	Düsseldorf. 1	1
Frauen-Vereine	Coblenz ... 1 Boppard ... 1 — 2	.....	.....	Cöln..... 3 Bonn..... 1	Düsseldorf.. 2 Elberfeld.. 1 — Grefeld.... 1 4 Wesel..... 1 Cleve..... 1 Lennep.... 1 — 7	13

2. Privat-Anstalten und Institute.

Anstalten und Institute.	Regierungs-Bezirke.					Summa.
	Coblenz.	Trier.	Aachen.	Cöln.	Düsseldorf.	
<i>Erziehungs-Anstalten.</i>						
Handels-Schulen.			Aachen.... 1	Cöln..... 2 Bonn..... 1	Elberfeld.. 1 Solingen... 1	6
				— 3	— 2	
Pensionate : männliche.....	Neuwied.. 1		Aachen.... 1	Cöln..... 2 Bonn..... 1	Elberfeld.. 1 Solingen... 1	7
				— 3	— 2	
weibliche	Neuwied... 2 Boppard... 1 — 3		Aachen.... 1 (St. Leonard.) Eupen..... 1 Montjoie... 1 Düren..... 1 — 4	Cöln..... 7	Düsseldorf. 1 Crefeld. ... 1 — 2	16

60 X. Provinzialständische Verhältnisse in Bezug auf die jedem Stande
beigelegten Stimmen.

	Regierungs-Bezirke.					Summa.
	Coblenz.	Cöln.	Trier.	Düsseldorf.	Aachen.	
Durch das Gesetz vom 27. März 1824 wegen Bildung der rheinischen Provinzial - Stände und durch die Königl. Verordnung vom 13. Juli 1827 sind für den Fürsten-Stand, oder den der vormals unmittelbaren Reichsstände, folgende Mitglieder bestimmt :						
1. Der Herr Fürst von Solms-Braunfels;						
2. Der Herr Fürst von Solms-Hohensolms-Lich;						
3. Der Herr Fürst von Wied;						
4. Der Herr Fürst von Hatzfeld;						
5. Der Herr Fürst von Salm-Reifferscheidt-Dyck;						
dem Stande der Ritterschaft, der Städte, so wie jenem der Landgemeinen aber jedem 25 Stimmen nach folgender Unterabtheilung auf die einzelnen Regierungs-Bezirke bewilligt worden :						
a. dem Stande der Ritterschaft, einzeln.....	1	1	1	2	1	25
gemeinschaftlich.....	9			10		
b. dem Stande der Städte.....	4	4	3	10	4	25
c. dem Stande der Landgemeinen.....	6	4	5	6	4	25
						75

XI. Landtagsfähige Rittergüter.

Regierungs- Bezirke.	Anzahl der angemeldeten ehemaligen reichsritterschaftlichen und landtagsfähigen Güter, wovon 75 Thl. u. darüb. an Principal-Grundsteuer gezahlt wird.	Anzahl der Besitzer.	Das Grund- steuer- Principal von diesen Gütern beträgt überhaupt pro 1827.	Macht im Durch- schnitt auf Ein Gut.	Das Principal der Grund- steuer der Regier- Bezirke beträgt pro 1827.	Mithin tragen die landtags- fähigen Güter dazu bei.	Bemerkungen.
			<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>	<i>Prozent.</i>	
Coblenz	30	29	5,380	179	329,650	1 ⁶³ / ₁₀₀	<p>Die Angaben in der ersten Colonne gründen sich auf die bis zum Schlusse des Jahres 1828 Statt gefundenen Ermittlungen. Mittelst der Allerhöchsten Cabinetsordre vom 14. Februar 1829 ist für diejenigen Besitzer von berechtigten Gütern, welche sich wegen Aufnahme der letztern in die Matrikel noch nicht gemeldet oder die Bescheinigung der früheren Gerechtsame noch nicht beigebracht haben, ein Präclusiv-Termin bis zum 1. März 1830 anberaumt.</p> <p>Nach Ablauf dieses Termins werden die landtagsfähigen Rittergüter in eine besondere Matrikel, nach Vorschrift des Gesetzes vom 13. July 1827 aufgenommen werden.</p>
Trier.....	14	11	1,645	117	218,915	2 ⁵ / ₁₀₀	
Aachen.....	86	72	12,946	150	293,024	4 ⁴¹ / ₁₀₀	
Cöln.....	144	102	22,536	157	364,287	6 ¹⁹ / ₁₀₀	
Düsseldorf.....	147	112	25,103	170	552,132	4 ⁵⁵ / ₁₀₀	
Im rheinischen Ober-Präsidial- Bezirk.....	421	326	67,610	Im Durch- schnitt 161	1,758,008	Im Durch- schnitt 3 ⁸⁵ / ₁₀₀	

XII. Notizen in Bezug auf die Städte der Rhein-Provinzen.

1. Im Regierungs-Bezirk Coblenz sind vorhanden :

Städte und Orte.	Anzahl der Stimmen auf dem Landtage.	Bevölke- rung.	Anzahl der Wohnhäu- ser.	Etatsmäßiges Contingent zu den nach- benannten Steuern pro 18 ³⁰ / ₃₁ .				Summa.
				Grund- Steuer.	Klassen- Steuer.	Schlacht- und Mahlsteuer.	Gewerbe- Steuer.	
				<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>
<i>A. welche Virilstimmen auf dem Rheinischen Landtage führen.</i>								
1. Stadt Coblenz	1	12,214	1,068	13,426	169	34,590	5,991	54,176
<i>B. welche zur gemeinschaftlichen Wahl von Abgeordneten vereinigt worden sind.</i>								
2. Creuznach.	1	7,896	865	5,969	8,534	.....	3,415	17,918
3. Kirn.		1,749	181	873	1,091	.....	640	2,604
4. Sobernheim.		2,227	301	2,061	1,867	.....	598	4,526
5. St. Goar.		1,533	173	715	971	.....	587	2,273
6. Boppard.		3,709	465	2,399	2,349	.....	1,218	5,966
7. Oberwesel.		2,488	352	720	1,273	.....	498	2,491
8. Bacharach		1,623	252	1,088	1,362	.....	586	3,036
Summa.		21,225	2,589	13,825	17,447	.....	7,542	38,814
9. Stromberg	1	894	112	543	731	.....	281	1,555
10. Trarbach		1,276	181	585	1,196	.....	377	2,158
11. Zell.		1,746	275	1,132	1,177	.....	602	2,911
12. Cochem		2,303	327	701	1,731	.....	1,247	3,679
13. Mayen		3,617	512	2,912	2,362	.....	1,242	6,516
14. Andernach.		2,659	380	2,563	2,509	.....	1,184	6,256
15. Ahrweiler		2,417	397	1,616	2,014	.....	912	4,542
16. Sinzig.		1,510	222	1,759	1,045	.....	373	3,177
17. Remagen		1,439	222	1,980	1,237	.....	394	3,611
18. Simmern		2,566	308	1,956	1,848	.....	986	4,790
Summa.		20,427	2,936	15,747	15,850	.....	7,598	39,195

1. Im Regierungs-Bezirk Coblenz sind vorhanden :

Städte und Orte.	Anzahl der Stimmen auf dem Landtage.	Bevölke- rung.	Anzahl der Wohnhäu- ser.	Etatsmäßiges Contingent zu den nach- benannten Steuern pro 18 ⁷⁹ / ₃₁ .				Summa.
				Grund- Steuer.	Klassen- Steuer.	Schlacht- und Mahlsteuer.	Gewerbe- Steuer.	
				<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>
19. Ehrenbreitstein.	1	2,322	261	176	66	9,880	868	10,990
20. Vallendar.		2,659	353	847	1,689	.....	1,013	3,549
21. Bendorf.		1,901	255	1,215	1,225	.....	401	2,841
22. Neuwied.		5,175	517	862	4,268	.....	2,543	7,673
23. Linz.		2,210	330	801	1,610	.....	1,042	3,453
24. Wetzlar.		4,467	722	3,512	.....	8,310	1,678	13,500
25. Braunsfels.		1,454	219	837	931	.....	324	2,092
Summa.		20,188	2,657	8,250	9,789	18,190	7,869	44,098
Summa Summarum .	4	74,054	9,250	51,248	43,255	52,780	29,000	176,283

2. Im Regierungs-Bezirk Trier sind vorhanden :

Städte und Orte.	Anzahl der Stimmen auf dem Landtage.	Bevölke- rung.	Anzahl der Wohnhäu- ser.	Etatsmäßiges Contingent zu den nach- benannten Steuern pro 18 ⁹⁹ / ₃₁ .				Summa.
				Grund- Steuer.	Klassen- Steuer.	Schlacht- und Mahlsteuer.	Gewerbe- Steuer.	
				<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>
<i>A. welche Virilstimmen auf dem Rheinischen Landtage führen.</i>								
1. Stadt Trier	1	13,953	1,181	11,926	.....	33,020	8,431	53,377
<i>B. welche zur gemeinschaftlichen Wahl von Abgeordneten vereinigt worden sind.</i>								
2. Saarlouis.....	1	4,350	408	1,984	.....	15,220	2,225	19,429
3. Saarbrücken mit St. Johann....		7,163	510	7,013	.....	10,810	3,864	21,687
4. Ottweiler.....		2,926	278	2,043	1,908	.....	786	4,737
Summa.....		14,439	1,256	11,040	1,908	26,030	6,875	45,853
5. Merzig.....	1	2,803	367	1,366	2,056	.....	855	4,277
6. Prüm.....		2,080	302	696	1,247	.....	828	2,771
7. Bittburg.....		1,710	260	1,537	1,235	.....	468	3,240
8. Wittlich.....		2,323	317	1,661	1,737	.....	683	4,081
9. Berncastel.....		1,976	280	958	1,491	.....	979	3,428
10. Saarbürg.....		1,636	237	711	1,359	.....	662	2,753
Summa.....		12,528	1,763	6,929	9,146	.....	4,475	20,550
Summa Summarum.	3	40,920	4,200	29,895	11,054	59,050	19,781	119,780

3. Im Regierungs-Bezirk Aachen sind vorhanden :

Städte und Orte.	Anzahl der Stimmen auf dem Landtage.	Bevölke- rung.	Anzahl der Wohnhäu- ser.	Etatsmäßiges Contingent zu den nach- benannten Steuern pro 18 ²⁹ / ₃₁ .				Summa.
				Grund- Steuer.	Klassen- Steuer.	Schlacht- und Mahlsteuer.	Gewerbe- Steuer.	
				<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>
<i>A. welche Virilstimmen auf dem Rheinischen Landtage führen.</i>								
1. Stadt Aachen.....	1	36,730	2,730	37,640	910	60,790	17,504	116,844
<i>B. welche zur gemeinschaftlichen Wahl v. Abgeordneten vereinigt worden sind.</i>								
2. Jüllich.....	1	5,262	770	7,720	1,810	7,460	1,381	18,371
3. Eschweiler.....		6,334	1,107	6,651	3,048	.....	1,409	11,108
4. Heinsberg.....		2,265	390	2,943	1,255	.....	480	4,678
5. Erkelenz		4,620	809	9,633	2,720	.....	694	13,047
6. Geilenkirchen mit Hünshoven...		3,101	561	4,827	1,730	.....	543	7,100
Summa.....		21,582	3,637	31,774	10,563	7,460	4,507	54,304
7. Düren.....	1	6,364	629	7,292	4,843	.....	2,697	14,832
8. Gemünd.....		1,210	233	968	546	.....	246	1,760
9. Stolberg.....		3,008	363	1,838	1,991	.....	1,026	4,855
10. Burtscheid.....		4,928	289	4,034	124	7,910	1,540	13,608
Summa.....		15,510	1,514	14,132	7,504	7,910	5,509	35,055
11. Montjoie.....	1	2,971	336	1,335	1,824	.....	1,324	4,483
12. Eupen.....		10,677	1,152	6,352	6,131	.....	3,418	15,901
13. Malmedy.....		6,114	988	4,533	3,706	.....	2,098	10,337
14. St. Vith.....		857	153	816	796	.....	234	1,846
Summa.....		20,619	2,629	13,036	12,457	.....	7,074	32,567
Summa Summarum.	4	94,441	10,510	96,582	31,434	76,160	34,594	238,770

XII. Notizen in Bezug auf die Städte der Rhein-Provinzen.

4. Im Regierungs-Bezirk Cöln sind vorhanden :

Städte und Orte.	Anzahl der Stimmen auf dem Landtage.	Bevölke- rung.	Anzahl der Wohnhäu- ser.	Elatismäßiges Contingent zu den nach- benannten Steuern pro 18 ²⁹ / ₃₁ .				Summa.
				Grund- Steuer.	Klassen- Steuer.	Schlacht- und Mahlsteuer.	Gewerbe- Steuer.	
				<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>
<i>A. welche Firilstimmen auf dem Rheini- schen Landtage führen.</i>								
1. Stadt Cöln.....	2	57,297	7,092	55,788	.....	97,210	39,738	192,736
<i>B. welche zur gemeinschaftlichen Wahl von Abgeordneten vereinigt worden sind.</i>								
2. Bonn.....	1	11,526	1,119	13,758	464	25,860	7,485	47,567
3. Münstereiffel.....		5,855	1,074	4,425	2,702	.....	580	7,707
4. Euskirchen.....		2,433	366	4,960	1,659	.....	672	7,291
5. Zulpich.....		1,332	244	3,496	946	.....	424	4,866
Summa.....		21,146	2,803	26,639	5,771	25,860	9,161	67,431
6. Deutz.....	1	2,524	306	4,662	597	6,690	1,530	13,479
7. Mülheim am Rhein.....		4,128	484	4,711	4,420	.....	2,583	11,714
8. Gladbach.....		3,534	416	3,320	1,773	.....	551	5,644
9. Gummersbach.....		3,926	713	2,853	1,994	.....	792	5,639
10. Wipperfürth.....		3,516	334	1,994	1,828	.....	719	4,541
11. Siegburg.....		2,495	320	2,165	2,019	.....	1,062	5,246
12. Königswinter.....		1,842	248	4,267	3,148	.....	963	8,378
Summa.....		21,965	2,821	23,972	15,779	6,690	8,200	54,641
Summa Summarum.	4	100,408	12,716	106,399	21,550	129,760	57,099	314,808

5. Im Regierungs-Bezirk Düsseldorf sind vorhanden :

Städte und Orte.	Anzahl der Stimmen auf dem Landtage.	Bevölke- rung.	Anzahl der Wohnhäu- ser.	Etatsmäßiges Contingent zu den nach- benannten Steuern pro 18 $\frac{2}{3}$ %.				Summa.
				Grund- Steuer.	Klassen- Steuer.	Schlacht- und Mahlsteuer.	Gewerbe- Steuer.	
				<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>
<i>A. welche Firststimmen auf dem Rheinischen Landtage führen.</i>								
1. Barmen	1	25,090	2,037	9,027	17,899	.....	12,607	39,533
2. Crefeld.	1	17,976	1,732	15,871	11,746	.....	7,582	35,199
3. Düsseldorf	1	27,550	2,301	24,134	3,903	39,740	9,469	77,246
4. Elberfeld	1	29,255	2,473	14,535	23,642	.....	16,821	56,998
<i>B. welche zur gemeinschaftlichen Wahl v. Abgeordneten vereinigt worden sind.</i>								
5. Ratingen.....	1	3,691	356	668	1,805	.....	894	3,367
6. Kaiserswerth.....		1,420	188	620	796	.....	351	1,767
7. Angermünd mit Gerresheim.....		1,886	231	942	804	.....	238	1,984
8. Mettmann		2,000	167	343	1,480	.....	904	2,727
9. Hardenberg mit Langenberg.....		3,243	346	828	2,173	.....	922	3,923
10. Wülfrath.....		2,006	189	1,568	1,424	.....	818	3,810
11. Velbert.....		945	173	734	581	.....	404	1,719
12. Cronenberg.....		5,392	629	2,376	3,270	.....	1,154	6,800
Summa.....		20,583	2,279	8,079	12,333	.....	5,685	26,097
13. Duisburg	1	6,753	823	8,109	816	5,970	2,922	17,817
14. Mülheim an der Ruhr.....		6,366	580	2,533	3,738	.....	2,737	9,008
15. Essen		5,325	815	3,345	3,788	.....	2,297	9,430
16. Kettwig.....		2,113	178	752	1,059	.....	712	2,523
17. Werden		2,876	378	926	1,657	.....	1,196	3,779
18. Ruhrort.....		1,720	246	899	1,063	.....	957	2,919
19. Dinslacken.....		1,341	213	1,144	1,030	.....	278	2,452
20. Emmerich, (im Kreise Rees)....		4,910	759	2,367	49	4,710	1,471	8,597
21. Rees		2,783	440	2,355	1,801	.....	955	5,111
22. Isselburg.....		642	106	418	428	.....	91	937
Summa.....		34,829	4,538	22,848	15,429	10,680	13,616	62,573

XII. Notizen in Bezug auf die Städte der Rhein-Provinzen.

5. Im Regierungs-Bezirk Düsseldorf sind vorhanden :

Städte und Orte.	Anzahl der Stimmen auf dem Landtage.	Bevölke- rung.	Anzahl der Wohnhäu- ser.	Erläutertes Contingent zu den nach- benannten Steuern pro 18 ²⁹ / ₃₁ .				Summa.
				Grund- Steuer.	Klassen- Steuer.	Schlacht- und Mahlsteuer.	Gewerbe- Steuer.	
				<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>
23. Cleve	1	7,604	952	1,739	.....	9,150	2,808	13,697
24. Wesel		8,754	1,355	9,016	654	13,180	4,822	27,672
25. Goch		3,603	604	1,647	2,323	.....	960	4,930
26. Geldern		3,690	434	2,313	2,582	.....	1,228	6,123
27. Rheinberg		2,270	387	811	1,260	.....	518	2,589
28. Meurs		2,118	314	376	1,368	.....	964	2,708
29. Orsoy		1,518	250	570	846	.....	212	1,628
30. Xanten		2,749	457	1,443	2,201	.....	1,009	4,653
Summa		32,306	4,753	17,915	11,234	22,330	12,521	64,000
31. Neufs	1	7,478	848	7,586	5,222	.....	3,571	16,379
32. Grevenbroich		1,057	110	254	523	.....	239	1,016
33. Wevelinghofen		2,043	352	465	1,410	.....	351	2,226
34. Gladbach		2,039	245	674	1,594	.....	926	3,194
35. Viersen		8,374	1,136	5,541	4,131	.....	580	10,252
36. Dahlen		1,232	231	264	660	.....	254	1,178
37. Odenkirchen		2,805	431	391	1,687	.....	532	2,610
38. Rheydt		2,178	257	586	1,851	.....	870	3,307
39. Uerdingen		2,065	230	762	1,520	.....	846	3,128
40. Kempen		4,484	656	5,179	2,388	.....	628	8,195
41. Süchteln		1,449	201	442	883	.....	420	1,745
42. Dülken		1,932	314	623	1,163	.....	454	2,240
43. Kaldenkirchen		2,138	388	1,581	1,312	.....	303	3,196
Summa		39,274	5,399	24,348	24,344	.....	9,974	58,666

5. Im Regierungs-Bezirk Düsseldorf sind vorhanden :

Städte und Orte.	Anzahl der Stimmen auf dem Landtage.	Bevölke- rung.	Anzahl der Wohnhän- ser.	Etatsmäßiges Contingent zu den nach- benannten Steuern pro 18 ⁷ / ₃₁ .				Summa.
				Grund- Steuer.	Klassen- Steuer.	Schlacht- und Mahlsteuer.	Gewerbe- Steuer.	
				<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>
44. Lennep	1	5,695	483	3,190	4,039	.....	2,390	9,619
45. Ronsdorf		5,447	494	3,771	3,190	.....	1,254	8,215
46. Lüttringhausen		932	84	422	658	.....	354	1,434
47. Rade vorm Wald		1,043	189	2,609	797	.....	321	3,727
48. Burg		1,568	201	321	763	.....	1,329	2,413
49. Hückeswagen		1,704	166	597	923	.....	814	2,334
Summa		16,389	1,617	10,910	10,370	.....	6,462	27,742
50. Solingen	1	3,880	529	1,724	3,540	.....	2,220	7,484
51. Remscheid		9,425	977	3,612	6,497	.....	2,319	12,428
52. Dorp		4,578	490	2,382	2,068	.....	740	5,190
53. Gräfrath		1,245	142	791	933	.....	447	2,171
54. Wald		3,169	408	2,336	2,148	.....	586	5,070
55. Höhescheid mit Meiswinkel		387	52	1,166	237	.....	133	1,536
56. Bartscheid mit Leichlingen		7,599	1,191	6,408	4,050	.....	1,564	12,022
57. Opladen mit Neukirchen		1,324	364	3,359	667	.....	282	4,308
58. Hittorf		1,362	229	999	716	.....	227	1,942
Summa		32,969	4,382	22,777	20,856	.....	8,518	52,151
Summa Summarum ..	10	276,221	31,511	170,444	151,756	72,750	105,255	500,205

R E C A P I T U L A T I O N.

Städte und Orte.	Anzahl der Stimmen auf dem Landtage.	Bevölke- rung.	Anzahl der Wohnhäu- ser.	Etatsmäßiges Contingent zu den nach- benannten Steuern pro 18 ⁷⁹ / ₃₁ .				Summa.
				Grund- Steuer.	Klassen- Steuer.	Schlacht- und Mahlsteuer.	Gewerbe- Steuer.	
				<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>	<i>Thlr.</i>
<i>A. Virilstimmen.</i>								
Coblenz.....	1	12,214	1,068	13,426	169	34,590	5,991	54,176
Trier.....	1	13,953	1,181	11,926	.....	33,020	8,431	53,377
Aachen.....	1	36,730	2,730	37,640	910	60,790	17,504	116,844
Cöln.....	2	57,297	7,092	55,788	.....	97,210	39,738	192,736
Barmen.....	4	99,871	8,543	63,567	57,190	39,740	48,479	208,976
Crefeld.....								
Düsseldorf.....								
Elberfeld.....								
Summa A.....	9	220,065	20,614	182,347	58,269	265,350	120,143	626,109
<i>B. Collectiv-Stimmen haben die vorge- nannten Städte und Orte, im Regie- rungs-Bezirk :</i>								
Coblenz.....	3	61,840	8,182	37,822	43,086	18,190	23,009	122,107
Trier.....	2	26,967	3,019	17,969	11,054	26,030	11,350	66,403
Aachen.....	3	57,711	7,780	58,942	30,524	15,370	17,090	121,926
Cöln.....	2	43,111	5,624	50,611	21,550	32,550	17,361	122,072
Düsseldorf.....	6	176,350	22,968	106,877	94,566	33,010	56,776	291,229
Summa B.....	16	365,979	47,573	272,221	200,780	125,150	125,586	723,737
Hierzu Summa A.	9	220,065	20,614	182,347	58,269	265,350	120,143	626,109
Summa Summarum..	25	586,044	68,187	454,568	259,049	390,500	245,729	1,349,846

XIII.

Haupt-Gegenstände

der

Ein- Aus- und Durchfuhr.

Anmerkungen.

1. Mit einigen Ausnahmen sind alle Gröfsen in Zentnern ausgedrückt; bei denjenigen Artikeln, die nach Schifflasten zu 4000 Pfund, Scheffeln, Klaftern, Tonnen oder Stücken verzeichnet sind, ist der geltende Maafsstab in der Rubrik : »Benennung der Gegenstände« besonders bemerkt.

2. Das Zeichen : »NB.« in den Colonnen der Waarenmenge bedeutet, dafs die Nachrichten über den Verkehr für das betreffende Jahr fehlen, und das Zeichen : » , dafs ein Verkehr mit dem in Rede stehenden Gegenstande entweder nicht vorgekommen ist, oder nicht die Bedeutung hat, um in diese, nur dem gröfsern Verkehr gewidmete Zusammenstellung mit aufgenommen zu werden.

Benennung der Gegenstände.	Waaren - Eingang				
	im Jahre				
	1824.	1825.	1826.	1827.	1828.
<i>I. Erzeugnisse des Ackerbaues.</i>					
1. Getreide Scheffel.	375,000	311,000	318,000	632,900	117,650
2. Oel-Sämereien »		27,500	26,000	113,400	64,320
3. Kleesaat »	NB.	5,600	1,200	9,580	1,430
4. Flachs und Hanf »	8,100	9,700	13,000	14,230	9,190
5. Trockenes Obst »	NB.	5,500	10,800	7,800	3,610
6. Wein »	8,300	10,200	11,900	12,710	11,160
7. Karden »	700	4,000	2,200	5,110	5,100
8. Pferde Stück.	2,500	1,800	1,800	2,500	2,900
9. Rindvieh »	15,100	6,200	7,700	8,780	4,410
10. Schweine »	42,500	6,600	6,500	8,150	4,510
11. Schaafvieh, Kälber, Ferkel »	35,000	25,000	23,700	37,000	39,600
12. Wolle »	18,800	21,500	22,700	22,670	8,250
13. Käse »	10,700	9,400	9,400	8,810	8,590
14. Butter »		2,100	3,000	2,760	3,170
<i>II. Erzeugnisse der Waldkultur.</i>					
15. Masten, Bugspriete, Blöcke und Balken Stück.	12,100	26,300	26,400	33,830	25,040
16. Bretter, Fafsholz, etc. Schifflast	15,800	15,000	19,100	12,350	13,820
17. Brennholz Klafter.	1,700	3,600	1,000	1,100	1,030
18. Holzborke »	26,000	21,800	16,400	20,260	43,610
19. Holzkohlen »	NB.	»	»	1,930	1,050
20. Theer »	8,500	8,100	9,200	9,780	10,630
21. Pott-Waid-Asche inclusive Sode »	13,600	23,400	28,600	22,550	20,380
22. Wachholderbeeren Scheffel.	NB.	400	200	230	400
<i>III. Erzeugnisse des Bergbaues und nächste Fabrikate daraus.</i>					
23. Erze »	NB.	1,200	2,800	1,410	950

bis inclusive 1828.

Waaren - Ausgang					Waaren - Durchgang				
im Jahre					im Jahre				
1824.	1825.	1826.	1827.	1828.	1824.	1825.	1826.	1827.	1828.
455,000	226,000	576,000	260,000	288,450	65,000	172,000	205,000	265,000	31,630
	3,000	4,300	8,400	16,000	NB.	»	300	1,000	120
5,800	32,000	11,100	35,000	22,400	NB.	20,700	10,400	52,700	7,800
1,500	900	400	500	270	400	500	300	1,200	590
2,400	1,400	3,500	3,000	420	2,300	3,100	12,700	5,200	1,700
8,400	5,000	5,700	5,500	5,160	52,000	48,300	46,000	52,500	45,400
NB.	250	260	200	200	NB.	»	»	250	»
1,100	900	800	550	860	658	420	980	1,070	810
2,300	1,000	1,100	2,400	1,830	80	1,400	2,300	1,910	2,350
16,500	17,600	11,000	11,000	4,670	»	7,100	2,100	750	310
10,200	13,000	7,100	12,800	18,310	»	10,300	2,000	230	730
1,500	3,200	2,400	4,500	2,140	37,200	35,500	34,100	40,500	37,340
»	»	»	NB.	70	12,000	10,600	11,000	10,800	7,550
»	»	»	NB.	200	»	»	»	»	»
»	400	6,500	10,200	6,460	60	40,500	69,000	53,500	55,910
8,400	6,300	3,700	8,900	5,680	50	6,500	6,600	2,300	6,540
200	3,200	4,100	5,600	7,280	NB.	»	»	»	»
NB.	206,200	81,000	112,400	120,670	NB.	6,400	»	1,700	4,600
NB.	25,600	23,600	20,400	37,260	»	»	»	»	»
NB.	»	»	NB.	140	NB.	1,200	500	600	710
1,600	1,100	900	800	970	2,000	1,800	400	2,700	1,090
2,600	3,000	2,300	2,900	6,410	6,000	10,300	10,200	8,180	13,000
NB.	8,000	5,100	13,600	4,380	3,600	4,800	2,300	3,900	4,100

XIII. Uebersicht des Importations-, Exportations-

für die Jahre 1824

Benennung der Gegenstände.	Waaren - Eingang				
	im Jahre				
	1824.	1825.	1826.	1827.	1828.
24. Steinkohlen.....	297,000	277,000	214,000	152,140	147,570
25. Bruch-, Mühlen-Steine, Tuff, Trafs..... Schiffplast	1,500	2,000	4,200	3,500	1,850
26. Kalk, gebrannter..... Tonne.	3,700	14,300	15,400	17,640	25,980
27. Eisen, Roheisen.....	3,000	4,800	6,000	4,880	26,250
28. Eisen, Schmiedeeisen.....	4,900	1,000	2,200	3,580	2,240
29. Eisen, Blech, Eisendrath, grobe Guß- und Schmiedewaaren.	4,200	3,600	3,300	3,860	3,740
30. Blei in Blöcken.....	„	„	„	160	190
31. Kupfer, rohes.....	4,100	6,400	6,300	7,180	3,460
32. Kupfer, geschmiedetes, Platten, Kessel etc.	100	160	170	180	110
33. Alaun.....	NB.	„	„	120	60
34. Schwefel.....	NB.	6,100	7,800	7,200	13,230
IV. Erzeugnisse der Fabriken und Manufakturen mit den Urstoffen derselben.					
35. Leinenwaaren, auch dergleichen mit Baumwolle gemischt..	3,400	1,600	1,200	1,150	1,130
36. Rohe Leinwand, Packleinwand, Segeltuch.....	NB.	6,100	5,300	6,500	4,110
37. Leinengarn, gebleichtes.....	1,700	1,700	1,700	1,730	1,360
38. Leinengarn, rohes.....	100	300	„	60	120
39. Flachs und Hanf. Conf. N ^o 4.....	8,100	9,700	13,000	14,230	9,190
Wollen-Fabrikation.					
40. Wollene Waaren.....	1,200	1,300	1,200	1,110	1,140
41. Wolle. Conf. N ^o 12.....	18,800	21,500	22,700	22,670	8,250
42. Karden. Conf. N ^o 7.....	700	4,000	2,200	5,110	5,100
Baumwollen-Fabrikation.					
43. Baumwollene Stuhlwaaren.....	1,000	1,800	2,400	1,090	1,300
44. Baumwollengarn, gefärbtes.....	NB.	„	„	120	1,340
45. Baumwollengarn, weißes.....	32,400	33,800	45,700	43,880	49,020
46. Baumwolle, rohe.....	22,500	19,700	28,500	31,780	28,000

bis inclusive 1828.

Waaren - Ausgang im Jahre					Waaren - Durchgang im Jahre				
1824.	1825.	1826.	1827.	1828.	1824.	1825.	1826.	1827.	1828.
431,000	494,000	972,000	2,014,100	1,633,650	NB.	2,000	»	NB.	86,650
NB.	20,500	14,500	8,700	7,970	NB.	2,100	700	570	»
NB.	300	2,600	700	820	NB.	»	»	NB.	»
4,100	29,000	126,700	52,500	76,630	NB.	»	»	NB.	130
22,800	18,100	22,600	30,500	17,190	13,800	4,400	24,100	14,000	16,160
49,000	48,500	67,500	75,400	72,150	12,400	9,500	13,000	17,300	13,780
2,400	3,800	16,500	5,100	3,820	1,800	1,500	2,100	»	690
300	700	400	250	300	200	150	800	250	210
1,800	4,600	6,000	5,600	5,530	NB.	900	400	600	700
NB.	3,400	900	5,000	3,170	NB.	»	»	630	210
NB.	»	»	»	660	NB.	400	»	540	410
6,400	7,300	9,600	9,000	8,730	4,100	5,700	4,600	4,440	3,840
400	900	1,000	900	810	500	200	500	500	640
5,300	5,200	4,200	5,100	4,600	200	»	200	200	230
4,600	5,000	4,800	4,400	5,330	»	»	»	NB.	110
1,500	900	400	500	270	400	500	300	1,200	590
18,000	15,400	13,300	14,000	12,340	15,000	14,600	11,800	12,950	8,960
1,500	3,200	2,400	4,500	2,140	37,200	35,500	34,100	40,500	37,340
NB.	250	260	200	200	NB.	»	»	250	»
9,900	7,700	7,200	6,400	4,300	6,800	8,000	6,100	5,400	6,280
2,000	1,900	3,000	3,300	5,590	2,900	200	1,800	220	270
»	800	400	600	450	»	3,100	3,200	5,300	5,830
»	»	»	50	420	13,800	10,500	21,300	22,800	15,660

Benennung der Gegenstände.	Waaren - Eingang				
	im Jahre				
	1824.	1825.	1826.	1827.	1828.
<i>Seiden-Fabrikation.</i>					
47. Seidene und halbseidene Waaren.....	140	170	175	200	190
48. Seide.....	2,400	4,600	3,800	4,120	3,100
<i>Leder-Fabrikation.</i>					
49. Leder, gelohtes.....	300	500	300	340	350
50. Felle, rohe.....	22,400	39,400	42,000	31,010	20,240
51. Lohe. Conf. N ^o 18.	26,000	21,800	16,400	20,260	43,610
<i>Oel- und Seifen-Fabrikation.</i>					
52. Oel.....	35,000	37,800	24,200	26,750	59,010
53. Seife, weisse.....	3,000	2,700	1,300	2,320	3,080
54. Seife, grüne.....	400	100	150	50	60
55. Oelsaat. Conf. N ^o 1 und 2..... Scheffel.		27,500	26,000	113,400	64,320
56. Oelkuchen.....	NB.	NB.	NB.	NB.	„
<i>Irden-Geschirr-Fabrikation.</i>					
57. Töpferwaaren, gemeine.....	NB.	11,000	11,300	9,370	9,420
58. Fayence, Porzellan.....	1,400	1,400	1,200	1,380	1,390
<hr/>					
59. Glaswaaren.....	3,200	4,100	3,000	5,390	2,860
60. Papier.....	2,100	2,000	2,000	1,740	1,730
61. Kurze Waaren, grobe.....	1,600	2,300	1,900	1,810	1,960
62. Kurze Waaren, feine.....	310	270	230	190	130
63. Grobe Holzwaaren der Böttcher, Wagener, Korbflechter etc.	NB.	8,000	7,900	7,510	1,350
<i>V. Hülf-Fabrik-Materialien.</i>					
<hr/>					
64. Gerbe- und Farbekräuter, Krapp, Summach, Waid.	NB.	59,400	55,200	60,720	74,800
65. Farbehölzer.....	NB.	31,000	26,000	25,180	32,790
66. Pott-, Waid-Asche, Sode. Conf. N ^o 21.....	13,600	23,400	28,600	22,560	20,380
67. Indigo.....	2,700	4,300	4,800	4,290	4,870
68. Alaun. Conf. N ^o 33.....	NB.	„	„	120	60

bis inclusive 1828.

Waaren - Ausgang					Waaren - Durchgang				
im Jahre					im Jahre				
1824.	1825.	1826.	1827.	1828.	1824.	1825.	1826.	1827.	1828.
3,000	1,580	3,000	3,060	3,590	230	500	260	320	330
"	"	"	"	50	130	100	170	750	1,820
5,800	3,400	2,200	5,200	3,540	5,000	13,600	18,000	10,500	9,950
3,800	4,100	3,100	2,500	3,150	6,000	9,500	5,000	8,800	5,430
NB.	206,200	81,000	112,400	120,670	NB.	6,400	"	1,700	4,600
"	"	"	"	360	600	700	5,600	600	1,700
100	"	"	750	"	"	"	"	"	"
100	100	300	"	"	"	"	"	"	"
	3,000	4,300	8,400	16,000	NB.	"	300	1,000	120
3,400	24,300	NB.	20,000	820	NB.	NB.	NB.	NB.	"
NB.	13,500	11,800	8,500	13,860	7,400	49,400	46,900	32,500	38,700
1,600	700	3,400	3,450	3,600	1,900	4,400	2,500	2,200	2,070
4,500	2,700	2,500	4,200	4,580	6,200	9,700	7,200	6,200	2,600
1,100	2,100	2,500	2,600	3,020	2,100	2,300	2,200	1,270	1,073
12,000	5,200	6,000	6,600	8,730	4,700	6,700	9,000	9,100	9,543
95	22	40	70	80	400	400	300	350	230
NB.	2,500	3,000	3,850	3,020	"	3,500	2,600	3,600	1,180
NB.	1,200	4,100	5,300	2,370	NB.	5,000	7,600	6,450	5,940
NB.	"	"	NB.	320	NB.	8,300	7,000	7,900	14,190
1,600	1,100	900	800	970	2,000	1,800	400	2,700	1,090
"	500	1,200	600	570	"	200	400	600	610
NB.	3,400	900	5,000	3,170	NB.	"	"	630	210

Benennung der Gegenstände.	Waaren - Eingang				
	im Jahre				
	1824.	1825.	1826.	1827.	1828.
69. Salpeter.....	3,100	6,900	7,000	7,550	10,710
70. Schwefel. <i>Conf. N° 34</i>	NB.	6,100	7,800	7,200	13,230
71. Verschiedene chemische Fabrikate für den Medicinal- und Gewerbsgebrauch.....	2,800	3,500	2,300	2,340	2,930
72. Blei- und Cremser Weiß.....	2,900	2,800	2,800	1,210	1,260
73. Glätte, Mennige, Schmalte, Vitriol.....	6,000	7,500	8,000	8,340	9,200
74. Farbeerden, Kreide.....	14,900	10,000	10,600	11,040	12,040
75. Rohe Erzeugnisse des Mineral- und Pflanzenreichs, zum Gewerbsgebrauch.....	NB.	26,400	16,200	13,470	10,990
76. Holzasche.....	1,200	3,800	3,100	4,000	2,030
77. Abfälle, Glasscherben, Leimleder, Thierfleichen, Knochen, Mutterlauge.....	5,600	2,000	7,700	10,025	9,460
VI. Materialwaaren und Getränke.					
78. Kaffee.....	58,500	68,300	70,600	74,290	78,580
79. Zucker, fabrizirter.....	8,900	8,700	2,200	640	660
80. Zucker, roher.....	20,100	27,000	38,400	33,890	48,200
81. Zucker, zusammen. <i>Conf. N° 79 & 80</i>	29,000	35,700	40,600	34,530	48,860
82. Tabak in Blättern.....	50,000	45,000	45,300	47,180	59,000
83. Tabak, fabrizirter.....	2,200	1,500	1,400	1,630	1,474
84. Gewürze, Cacao.....	2,400	3,000	3,300	3,250	3,140
85. Reis.....	18,000	10,800	12,300	15,150	13,810
86. Südfrüchte.....	6,200	8,100	8,300	8,310	6,800
87. Häringe..... Tonnen.	2,730	2,500	3,300	2,900	2,890
88. Fische, getrocknete, gesalzene.....	11,900	12,800	13,900	13,560	13,980
89. Käse. <i>Conf. N° 13</i>	10,700	9,400	9,400	8,810	8,590
90. Butter. <i>Conf. N° 14</i>		2,100	3,000	2,760	3,170
91. Mühlenfabrikate.....	2,400	2,200	1,500	1,400	540

bis inclusive 1828.

Waaren - Ausgang					Waaren - Durchgang				
im Jahre					im Jahre				
1824.	1825.	1826.	1827.	1828.	1824.	1825.	1826.	1827.	1828.
NB.	„	„	„	„	NB.	„	400	1,550	1,970
NB.	„	„	„	660	NB.	400	„	540	410
5,100	2,000	2,100	2,200	2,130	2,100	3,500	3,900	2,200	2,770
„	„	„	210	580	1,800	1,700	1,500	NB.	1,370
3,800	2,400	3,800	3,500	3,280	7,100	7,800	7,300	8,400	7,900
1,600	1,600	1,200	820	1,890	NB.	2,800	1,800	950	1,450
NB.	2,100	1,400	600	700	NB.	2,700	5,700	8,700	6,240
NB.	NB.	NB.	„	„	NB.	„	„	„	„
2,000	2,900	4,400	3,400	3,210	NB.	1,000	1,600	1,600	1,230
460	750	350	330	340	92,000	89,100	98,200	136,500	127,140
„	„	„	„	„	191,800	186,200	190,000	216,000	216,590
„	„	„	„	„	„	„	„	3,700	10,400
„	„	„	„	„	191,800	186,200	190,000	219,700	226,990
„	„	„	„	70	26,500	28,300	29,000	37,700	35,770
1,200	1,400	1,300	1,200	1,290	17,000	18,900	14,400	19,100	14,180
„	„	„	„	„	3,400	7,700	10,400	12,100	10,870
„	„	„	„	„	4,200	5,000	5,000	10,800	9,500
„	„	„	„	„	1,300	2,500	1,700	800	2,260
25	70	10	10	20	2,140	700	7,200	1,600	1,920
„	„	„	„	„	6,800	1,800	NB.	„	„
„	„	„	NB.	70	12,000	10,600	11,900	10,800	7,550
„	„	„	NB.	200	„	„	„	„	„
400	600	300	1,050	790	1,700	800	6,300	6,500	4,430

Benennung der Gegenstände.	Waaren - Eingang				
	im Jahre				
	1824.	1825.	1826.	1827.	1828.
92. Essig.....	300	300	370	400	270
93. Brandwein.....	1,000	1,200	970	1,160	1,320
94. Wein. Conf. N ^o 6.....	8,300	10,200	11,900	12,710	11,160
95. Mineralwasser.....	4,000	5,000	3,400	6,880	4,830
96. Oel. Conf. N ^o 52.....	35,000	37,800	24,200	26,750	59,010
97. Zichorienwurzel.....	2,300	4,800	5,300	5,000	3,630
98. Getränke aus Obst.....	»	»	»	»	»
VII. Literatur und Wissenschaft.					
99. Bücher, Karten etc.....	NB.	1,300	1,900	2,210	2,390
100. Instrumente, mechanische, mathematische, optische, chirurgische, astronomische.....	210	250	240	290	290
VIII. Diverse.					
101. Gegenstände, welche in den Elementar-Notizen zwar benannt, womit der Verkehr aber von so geringem Umfange, daß die aufgezeichneten Größen in Vorstehendem nicht mit aufgenommen.....	NB.	10,300	7,500	18,410	19,150
102. In den Zollregistern nicht genannte Gegenstände.....	NB.	35,800	40,000	32,335	52,680
103. Transito auf kurzen Zügen					
a. per Creuznach.....	»	»	»	»	»
b. per Saarbrück.....	»	»	»	»	»

bis inclusive 1828.

Waaren - Ausgang					Waaren - Durchgang				
im Jahre					im Jahre				
1824.	1825.	1826.	1827.	1828.	1824.	1825.	1826.	1827.	1828.
160	110	700	400	110	200	300	8,700	700	600
3,900	2,200	730	750	500	2,200	2,400	1,500	1,800	2,700
8,400	5,000	5,700	5,500	5,160	52,000	48,300	46,000	52,500	45,400
»	»	»	1,550	1,550	26,500	46,400	41,400	41,000	31,520
»	»	»	»	360	600	700	5,600	600	1,700
NB.	»	»	»	»	NB.	»	»	NB.	»
NB.	200	2,300	4,600	110	»	»	»	»	»
NB.	1,250	500	850	870	300	400	660	660	460
»	100	114	40	50	400	1,700	500	610	510
NB.	5,500	5,400	4,670	4,550	NB.	6,300	8,500	4,800	5,590
NB.	30,000	25,000	8,270	28,100	NB.	31,700	15,600	40,300	46,710
»	»	»	»	»	»	900	900	1,640	760
»	»	»	»	»	NB.	68,400	60,600	68,800	89,900

XIII. Uebersicht des Importations-, Exportations-

für die Jahre 1824

Benennung der Gegenstände.	Waaren - Eingang im Jahre				
	1824.	1825.	1826.	1827.	1828.
<i>Haupt-Zusammenstellung.</i>					
Nach Klaftern.		3,600	1,000	1,100	1,030
» Zentnern.		1,000,550	955,805	903,080	996,754
» Schifflasten.		17,000	23,300	15,850	15,670
» Scheffeln.		344,500	345,400	756,110	183,890
» Stücken.		65,900	66,100	90,260	76,460
» Tonnen.		16,800	18,700	20,540	28,870

bis inclusive 1828.

Waaren - Ausgang					Waaren - Durchgang				
im Jahre					im Jahre				
1824.	1825.	1826.	1827.	1828.	1824.	1825.	1826.	1827.	1828.
.....	3,200	4,100	5,600	7,280	.....	„	„	„	„
.....	1,012,962	1,471,694	2,494,220	2,129,330	.....	805,950	827,490	922,530	992,026
.....	26,800	18,200	17,600	13,650	.....	8,600	7,300	2,870	6,540
.....	264,000	593,700	306,300	333,260	.....	203,000	225,900	326,880	52,550
.....	32,900	26,500	36,950	32,130	.....	59,720	76,380	57,460	60,110
.....	370	2,610	710	840	.....	700	7,200	1,600	1,920

Benennung der Gegenstände.	Waaren - Eingang				
	im Jahre				
	1824.	1825.	1826.	1827.	1828.
<i>Werths-Berechnung.</i>					
I. Erzeugnisse des Ackerbaues	3,009,000	3,193,600	4,104,200	1,791,420	
II. Erzeugnisse der Waldkultur	764,900	887,000	1,228,020	1,335,490	
III. Erzeugnisse des Bergbaues u. d. nächsten Fabrikate daraus	643,300	645,100	620,750	615,590	
IV. Erzeugnisse der Manufacturen und Fabriken, mit den Urstoffen derselben :					
<i>A.</i> Leinene Waaren.....					
<i>a.</i> Stoffe.....	182,500	229,000	248,705	166,190	
<i>b.</i> fertige Waaren.....	503,000	420,000	678,440	528,220	
<i>B.</i> Wollene Waaren.....					
<i>a.</i> Stoffe.....	1,612,500	1,702,500	1,730,530	649,200	
<i>b.</i> fertige Waaren.....	325,000	300,000	278,500	285,500	
<i>C.</i> Baumwollene Waaren					
<i>a.</i> Stoffe.....	4,708,000	5,710,000	5,682,660	6,289,160	
<i>b.</i> fertige Waaren.....	540,000	720,000	327,000	390,000	
<i>D.</i> Seidenwaaren.....					
<i>a.</i> Stoffe.....	3,680,000	3,040,000	3,293,600	2,483,200	
<i>b.</i> fertige Waaren.....	255,000	262,500	252,200	240,500	
<i>E.</i> Leder-Waaren.....					
<i>a.</i> Stoffe.....	985,000	1,050,000	815,700	593,230	
<i>b.</i> fertige Waaren.....	25,000	15,000	16,750	17,400	
<i>F.</i> Alle andere Gegenstände.....	1,026,200	1,201,300	1,508,990	1,514,640	
V. Hülf-Fabrik-Materialien.....	3,109,600	3,181,900	2,968,450	3,362,650	
VI. Material-Waaren und Getränke.....	4,032,900	3,934,800	4,410,830	5,120,280	
VII. Literatur und Wissenschaft.....	245,000	333,000	390,900	415,550	
VIII. Diverse.....	579,300	492,000	488,840	608,550	
Summa.....	26,226,200	27,317,700	29,045,065	26,406,770	
Rückschlag der Werthe für diejenigen Artikel, welche zu verschiedenen Klassen gezählt werden können, zu diesen gebracht, und daher doppelt aufgeführt sind.	3,015,200	3,031,100	3,173,980	2,312,990	
Verbleibende Werthe.....	23,211,000	24,286,600	25,871,085	24,093,780	

bis inclusive 1828.

Waaren - Ausgang					Waaren - Durchgang				
im Jahre					im Jahre				
1824.	1825.	1826.	1827.	1828.	1824.	1825.	1826.	1827.	1828.
		in Thalern.							
.....	1,355,000	1,466,100	1,277,750	1,056,850	.....	3,958,800	3,789,400	4,489,750	3,542,470
.....	599,500	322,200	574,310	588,120	.....	333,500	418,700	616,980	1,223,070
.....	2,467,200	3,868,700	4,534,900	4,090,790	.....	337,400	483,600	498,100	524,430
.....	167,500	138,000	153,500	149,360	.....	7,500	10,500	22,000	14,400
.....	1,487,000	1,950,000	2,584,660	2,230,970	.....	1,146,000	935,000	944,900	997,300
.....	240,000	180,000	338,700	161,920	.....	2,662,500	2,557,500	3,039,000	2,800,400
.....	3,850,000	3,325,000	3,500,000	3,085,750	.....	3,650,000	2,950,000	3,237,500	2,241,000
.....	460,000	640,000	722,000	1,179,220	.....	770,000	1,532,000	1,486,000	1,214,900
.....	2,310,000	2,160,000	1,920,000	1,288,200	.....	2,400,000	1,830,000	1,620,000	1,882,500
.....				39,200	.....	80,000	136,000	600,000	1,454,400
.....	2,370,000	4,500,000	4,860,000	4,667,000	.....	750,000	390,000	545,000	429,000
.....	102,500	77,500	287,300	320,090	.....	237,500	125,000	223,400	145,000
.....	170,000	110,000	260,000	176,950	.....	680,000	900,000	525,000	497,350
.....	1,573,800	1,495,800	1,617,200	1,881,080	.....	2,056,000	2,214,100	2,053,600	1,980,950
.....	335,300	584,500	413,970	367,000	.....	399,700	515,600	603,000	622,000
.....	131,100	117,500	130,800	116,700	.....	7,991,400	8,519,000	11,196,100	10,852,600
.....	212,500	97,800	135,500	140,000	.....	400,000	199,000	221,000	170,600
.....	351,900	351,800	220,250	315,100	.....	7,389,500	7,025,400	7,422,600	10,650,000
.....	18,183,300	21,334,900	23,530,840	21,854,300	.....	35,249,800	34,530,800	39,343,930	41,242,370
.....	772,600	437,900	709,000	524,430	.....	3,305,900	3,221,600	3,751,200	3,385,690
.....	17,410,700	20,947,000	22,821,840	21,329,870	.....	31,943,900	31,309,200	35,592,730	37,856,680

XIV. Verzeichniss der vorzüglichsten Fabriken, Manufacturen und Werke.

Benennung der vorzüglichsten Fabriken, Manufacturen und Werke.	Anzahl derselben im Regierungs-Bezirke					Summa.
	Coblenz.	Trier.	Aachen.	Cöln.	Düsseldorf.	
1. Alaunfabriken	1	2	1	4	2	10
2. Bandfabriken, seiden.....			2	8	27	37
3. Bandfabriken, wollen und leinen.....				5	82	87
4. Baumwollen, Garn und Water-Twiste.....	1			4	17	22
5. Baumwollenspinnereien.....	3			6	32	41
6. Baumwollenzeuge aller Art.....	1			4	120	125
7. Berlinerblaufabriken.....		1	1	1		3
8. Bleihüttenwerke.....	5	2	19	15		41
9. Bleiweissfabriken.....	1		1		4	6
10. Blei- und Silberwerke.....	1			1		2
11. Blauselfabrik.....					1	1
12. Braunkohlenwerke.....	1		1	48		50
13. Braunsteingrube.....		1				1
14. Cichorienfabriken.....	5		13	1	3	22
15. Damastfabriken.....		1			2	3
16. Dampfmaschinfabriken.....			2		5	7
17. Druckereien in Seide.....					8	8
18. Druckereien in Baumwolle.....					6	6
19. Eisenblech-Walzwerke.....	1	5	2		1	9
20. Eisenblechfabriken.....	1		2		1	4
21. Eisendrathfabrik.....			1			1
22. Eisenhütten, Eisengießereien und Hammerwerke.	33	32	30	57	15	167
23. Eisenreck- und Raffinirhämmer.....	5				16	21
24. Essigsiedereien.....	6		2	8	4	20
25. Färbereien.....	19	59	42	8	320	448
26. Farbenfabriken.....	4	1	1	1		7
27. Farbholzmühlen.....			1	1	6	8
28. Fabriken chemischer Präparate.....			2		3	5
29. Fayencefabriken.....	1	2		1		4

XIV. Verzeichnifs der vorzüglichsten Fabriken, Manufacturen und Werke.

87

Benennung der vorzüglichsten Fabriken, Manufacturen und Werke.	Anzahl derselben im Regierungs-Bezirke					Summa.
	Coblenz.	Trier.	Aachen.	Cöln.	Düsseldorf.	
30. Flanellfabriken.....			2		6	8
31. Fuhr- und Reitpeitschenfabriken.....					2	2
32. Fufsteppichfabriken.....			2	2	1	5
33. Gewehrfabriken.....				2	1	3
34. Glashütten.....		6	2			8
35. Glasurerte.....			17	3	1	21
36. Gufstahlhütten.....	1			1	1	3
37. Haarstofffabrik.....					1	1
38. Holzschraubenfabrik.....					1	1
39. Karkassen.....					1	1
40. Klinge-, Messer-, Scheerenfabriken.....					82	82
41. Kölnisches Wasser.....				24	4	28
42. Kristallfabrik.....		1				1
43. Kratzenfabriken.....			5		6	11
44. Knochenmühlen.....	5		3		21	29
45. Knopffabriken.....				8	5	13
46. Kupferbergwerke.....		2				2
47. Kupfer-Schwarz- und Weißblechfabriken.....	1	1	4	1	1	8
48. Kupferwalzfabriken.....			4		1	5
49. Lakirfabriken.....	1			4	2	7
50. Lederfabriken.....	12 (Excl.d.gewöhl. Gerbereien.)	273 (Gerbereien aller Art.)	130	117 (Worunter 117 ge- wöhnliche Ger- bereien.)	108	640
51. Leimsiedereien.....	2	1	6	6	12	27
52. Leinwandfärbereien und Druckereien.....	44		19	105	132	300
53. Messingfabriken (gewalzt, geschlagen, Draht-).			19		2	21
54. Messingweberei.....			1			1
55. Nähnadelfabriken.....	1		19			20
56. Nudeln-Macaroni.....	2				1	3
57. Panzerarbeiten.....			1			1

XIV. Verzeichniß der vorzüglichsten Fabriken, Manufacturen und Werke.

Benennung der vorzüglichsten Fabriken, Manufacturen und Werke.	Anzahl derselben im Regierungs-Bezirke					Summa.
	Coblenz.	Trier.	Aachen.	CoIn.	Düsseldorf.	
58. Papierfabriken.....	13	3	25	19	9	69
59. Plattirfabrik.....					1	1
60. Porcellanfabriken.....		1		2		3
61. Posamentirfabrik.....					1	1
62. Pottaschfabriken.....	17	73	7	21	1	119
63. Prefsertuchfabriken.....					26	26
64. Pressspinnfabriken.....	1		1			2
65. Rau- und Tuchscheermühlen.....	3		47		82	132
66. Reckhämmer.....			1		12	13
67. Rohstahl-, Raffinir-Stahlhütten.....	2	3		8	80	93
68. Röthelgrübereien.....		4				4
69. Rufshütten.....		3				3
70. Salinen.....	2	1				3
71. Salmiak.....	2	1	1		3	7
72. Sagofabriken.....	1				1	2
73. Sägemühlen.....	11		7		3	21
74. Sammetfabriken.....					2	2
75. Sayetfabriken.....				4	2	6
76. Schiefspulverfabriken.....	1			7	6	14
77. Schippenfabrik.....		1				1
78. Schleif- und Mühlensteinbrüche.....	53	10	2		2	67
79. Schleifmühlen.....			5		31	36
80. Schlösser- Gehängfabriken.....					9	9
81. Schrotfabriken.....	1			1	2	4
82. Seifenfabriken.....	37	34	11	8	24	114
83. Sensen-, Sichelfabriken.....					5	5
84. Seide- und Floretfabriken.....				4	56	60
85. Spiegelfabriken.....	1		1	2	1	5

(Zum Theil ge-
wöhnliche Sei-
fensieder.)

XIV. Verzeichnifs der vorzüglichsten Fabriken, Manufacturen und Werke.

89

Benennung der vorzüglichsten Fabriken, Manufacturen und Werke.	Anzahl derselben im Regierungs-Bezirke					Summa.
	Coblenz.	Trier.	Aachen.	Cöln.	Düsseldorf.	
86. Spießglanzschmelze.	1	.....	.....	.....	.....	1
87. Spitzenfabriken. ....	.....	.....	1	3	7	11
88. Stärkefabriken. ....	.....	.....	.....	4	3	7
89. Stahlwerke. ....	.....	.....	.....	7	20	27
90. Stecknadelfabriken. ....	.....	.....	2	2	4	8
91. Steingutfabriken.	8	2	.....	28	1	39
92. Steinkohlenwerke. ....	.....	14	20	.....	50	84
93. Syamoisefabriken.	2	1	.....	5	60	68
94. Tabakfabriken.	27	10	2	23	56	118
	(Zum Theil Ta- bakspinnereien.)					
95. Tapetenfabriken. ....	.....	1	.....	3	.....	4
96. Töpferfabriken.	3	.....	30	49	41	123
97. Trefsfabriken.	6	.....	.....	6	.....	12
98. Tuch- und Casimirfabriken.	50	.....	150	94	89	383
99. Tuchdruckereien.	5	.....	1	.....	37	43
100. Vitriol- und Vitriolölfabriken.	2	1	2	2	4	11
101. Wachsbleichereien.	1	.....	.....	3	3	7
102. Wachtuchfabriken. ....	.....	.....	1	1	2	4
103. Wollene Deckenfabriken. ....	.....	.....	5	4	6	15
104. Wollhandlungen. ....	.....	.....	27	2	21	50
105. Wollspinnereien. ....	.....	90	28	17	43	178
106. Ziekhütten. ....	.....	.....	1	.....	.....	1
107. Zuckerfabriken.	1	.....	1	4	6	12
108. Zwirnfabriken. ....	.....	.....	1	.....	21	22
109. Branntweinbrennereien, vorhanden Ende 1828.	1,399	1,230	381	517	1,528	5,055
" in Betrieb " "	728	451	250	453	1,257	3,139
110. Bierbrauereien, vorhanden Ende 1828.	257	107	867	538	2,061	3,830
" in Betrieb " "	191	95	713	485	1,802	3,286

XV. Verzeichnifs der vorzüglichsten Handwerker.

Benennung der vorzüglichsten Handwerker.	Anzahl derselben im Regierungs-Bezirke					Summa.
	Coblenz.	Trier.	Aachen.	Cöln.	Düsseldorf.	
1. Bäcker.....	1,057	513	843	1,089	2,051	5,553
2. Bierbrauer.	153	131	522	438	1,173	2,417
3. Böttcher.	777	492	325	474	848	2,916
4. Buchbinder	47	25	34	66	148	320
5. Buchdrucker.	12	6	7	27	22	74
6. Glaser.....	181	154	64	115	268	782
7. Gießer, (Roth- und Gelb-).....	21	21	66	40	262	410
8. Gold- und Silberarbeiter.....	44	20	39	69	170	342
9. Grob- und Hufschmiede.....	1,049	1,005	738	655	1,394	4,841
10. Lithographen.....	3	2	4	11	21	41
11. Mühlenbauer.	33	4	22	38	47	144
12. Rade- und Stellmacher.....	530	469	452	424	330	2,205
13. Schlächter.....	754	410	529	548	845	3,086
14. Schlosser, incl. Messer- Säge- Nagel- Büchsen- schmiede.....	572	535	478	460	5,023	7,068
15. Schneider.....	1,733	1,422	1,185	1,546	3,276	9,162
16. Schuhmacher und Flicker.....	2,497	1,968	1,658	1,955	3,306	11,384
17. Tischler, Stuhlmacher.....	1,098	726	665	924	1,659	5,072
18. Töpfer.....	101	82	48	103	102	436
19. Uhrmacher.....	61	45	49	71	174	400
20. Zimmerleute, Schiffbauer und Brunnenmeister.	604	474	376	521	1,477	3,452
21. Zinngießer.....	17	35	10	11	42	115

XVI. Durchschnitts-Martini-Marktpreise der Kornfrüchte de 1816—1828. 91

A. In der Königlichen Rheinprovinz.

Getreide- Arten.	Martini-Marktpreise pro Berliner Scheffel in												
	1816.	1817.	1818.	1819.	1820.	1821.	1822.	1823.	1824.	1825.	1826.	1827.	1828.
	Thlr.Gr.Pf.	Thlr.Gr.Pf.	Thlr.Gr.Pf.	Thlr.Gr.Pf.	Thlr.Gr.Pf.	Thlr.Gr.Pf.	Thlr.Gr.Pf.	Thlr.Gr.Pf.	Thlr.Gr.Pf.	Thlr.Gr.Pf.	Thlr.Gr.Pf.	Thlr.Gr.Pf.	Thlr.Gr.Pf.
1. Im Regierungs-Bezirk Coblenz.													
Weizen..	4 1 11	4 14 3	2 22 9	2 2 11	1 25 3	1 21 6	2 » 5	1 11 11	1 1 3	1 10 3	1 12 10	1 26 6	2 10 6
Roggen..	3 1 5	3 28 6	2 8 3	1 16 »	1 9 3	» 28 8	1 24 11	» 26 8	» 20 9	1 » 10	1 6 8	1 18 7	1 27 8
Gerste..	2 4 7	2 22 6	1 23 6	1 5 11	» 27 10	» 20 11	1 10 8	» 17 5	» 15 8	» 24 1	» 27 1	1 4 3	1 14 4
Hafer....	1 2 6	1 10 7	1 2 8	» 28 9	» 19 1	» 13 3	» 27 6	» 13 3	» 10 8	» 18 4	» 19 11	» 19 8	» 26 9
2. Im Regierungs-Bezirk Trier.													
Weizen..	5 8 6	5 2 »	2 24 »	1 23 »	2 4 »	1 13 »	1 28 »	1 18 »	1 11 6	1 12 »	1 26 »	2 6 »	2 17 »
Roggen..	4 4 2	4 2 »	2 17 »	1 11 »	1 14 »	1 2 »	1 16 »	1 5 »	» 28 2	1 4 »	1 12 »	1 20 »	2 3 »
Gerste..	2 26 7	2 22 »	1 29 »	1 1 »	» 29 »	» 24 »	1 8 »	» 23 »	» 21 8	» 24 »	1 3 »	1 10 »	1 14 »
Hafer....	1 4 7	1 4 »	1 8 »	» 19 »	» 15 »	» 10 »	» 25 »	» 15 »	» 11 »	» 17 »	» 18 »	» 17 »	» 22 »
3. Im Regierungs-Bezirk Aachen.													
Weizen..	5 2 9	4 1 11	2 18 11	2 » 6	1 17 11	1 20 6	1 26 6	1 10 5	1 4 8	1 12 5	1 14 9	2 6 1	2 12 8
Roggen..	4 14 4	3 14 9	2 11 6	1 11 3	1 10 10	1 4 10	1 21 11	» 28 1	» 23 2	1 9 2	1 7 4	2 3 3	1 29 6
Gerste..	2 10 6	2 4 6	1 16 5	1 9 »	1 3 »	» 20 7	1 12 1	» 21 7	» 21 4	» 25 4	» 27 3	1 8 7	1 2 »
Hafer....	1 4 9	1 4 2	1 6 8	1 3 »	» 16 »	» 13 2	» 27 1	» 12 10	» 14 7	» 21 2	» 22 9	» 24 2	» 24 »
4. Im Regierungs-Bezirk Cöln.													
Weizen..	4 16 3	4 8 7	2 26 7	1 27 »	1 24 3	1 20 11	1 26 »	1 7 3	1 3 3	1 9 2	1 16 7	2 2 11	2 14 9
Roggen..	4 4 1	3 24 5	2 13 3	1 14 10	1 13 4	1 5 11	1 25 3	» 26 »	» 22 4	1 7 5	1 8 »	1 28 9	1 29 7
Gerste..	2 3 2	2 15 4	1 24 6	1 9 8	1 3 7	» 27 9	1 16 8	» 25 3	» 23 4	» 26 1	» 28 4	1 7 6	1 4 10
Hafer....	1 10 11	1 10 3	1 6 8	1 » 10	» 17 4	» 16 6	» 25 10	» 12 11	» 12 8	» 17 7	» 23 8	» 23 5	» 25 1
5. Im Regierungs-Bezirk Düsseldorf.													
Weizen..	4 24 2	4 15 4	3 7 8	2 4 10	1 29 9	2 3 »	1 23 5	1 14 2	1 6 7	1 14 3	1 19 9	2 5 5	2 24 »
Roggen..	4 3 9	3 15 3	2 15 7	1 16 3	1 13 9	1 6 6	1 18 6	1 1 2	» 22 3	1 3 2	1 12 6	2 1 3	1 21 1
Gerste..	2 16 2	2 5 6	1 28 10	1 13 6	1 5 2	» 26 10	1 9 10	» 24 10	» 23 6	» 28 3	1 4 10	1 9 10	1 7 1
Hafer....	1 10 9	1 6 4	1 10 3	1 4 7	» 22 6	» 17 6	» 24 8	» 15 3	» 15 »	» 20 4	» 27 9	» 24 9	» 27 1

92 XVI. A. Haupt-Durchschnitte der umstehend verzeichneten 13jährigen Martini-Marktpreise nach Absetzung des theuersten und wohlfeilsten Jahres.

Getreide - Arten.	Im Regierungs-Bezirk					Im
						Ober-Präsidial-
	Coblenz.	Trier.	Aachen.	Cöln.	Düsseldorf.	bezirk.
Thlr. Gr. Pf.	Thlr. Gr. Pf.	Thlr. Gr. Pf.	Thlr. Gr. Pf.	Thlr. Gr. Pf.	Thlr. Gr. Pf.	
Weizen..... pro Berliner Scheffel.	2 2 5	2 7 7	2 2 1	2 3 1	2 9 3	2 4 10
Roggen..... » » »	1 18 1	1 23 3	1 22 »	1 23 4	1 23 2	1 21 11
Gerste..... » » »	1 5 6	1 8 9	1 5 7	1 7 4	1 9 6	1 7 4
Hafer..... » » »	» 22 10	» 20 9	» 24 1	» 24 7	» 26 5	» 23 9

Während der dreizehnjährigen Periode war in dem Ober-Präsidial-Bezirk der

höchste Preis.	Thlr. Gr. Pf.	niedrigste Preis.	Thlr. Gr. Pf.
Vom Weizen... (1816 im R.-B. Trier) ..	5 8 6	Vom Weizen... (1824 im R.-B. Coblenz).	1 1 3
» Roggen... (1816 im R.-B. Aachen).	4 14 4	» Roggen... (1824 im R.-B. Coblenz).	» 20 9
Von der Gerste. (1816 im R.-B. Trier) ..	2 26 7	Von der Gerste. (1824 im R.-B. Coblenz).	» 15 8
Vom Hafer..... (1816 im R.-B. Cöln)....	1 10 11	Vom Hafer..... (1821 im R.-B. Trier)...	» 10 »

Nach den für das Steuer-Kataster gesammelten Nachrichten hat sich in nachbenannten Rheinischen Städten der Roggenpreis pro Berliner Scheffel folgendermaassen gestellt:

	Cöln.	Aachen.	Neufs.	Düren.	Xanten.
	Gr. Pf.	Gr. Pf.	Gr. Pf.	Gr. Pf.	Gr. Pf.
1. 100jähriger Durchschnittspreis vom Jahr 1600 — 1700.....	45 4	.....	38 5	44 1	39 5
2. » » » » » 1700 — 1800.....	38 5	41 8	35 6	36 7	33 6
3. 60 » » » » 1760 — 1820.....	48 1	53 7	45 9	48 5	45 6
4. 30 » » » » 1790 — 1820.....	58 5	64 8	56 5	59 4	54 6

94 XVI. Durchschnitts-Martini-Marktpreise der Kornfrüchte de 1816—1828.

B. In den meisten Regierungs-Bezirken der Monarchie.

Provinzen.	Regierungs- Bezirke.	Durchschnittspreise				Höchster				Niedrigster			
						Preis in der dreizehnjährigen Periode							
		vom Weizen.	vom Roggen.	von der Gerste.	vom Hafer.	vom Weizen.	vom Roggen.	von der Gerste.	vom Hafer.	vom Weizen.	vom Roggen.	von der Gerste.	vom Hafer.
Pro Berliner Scheffel in Silbergroschen.													
Sachsen..... (Per Q.-M. 3095 Secl.)	Magdeburg	54	43	35	25	103	90	67	45	31	20	16	12
	Merseburg.....	59	45	33	23	136	116	69	40	35	19	14	10
	Erfurt	53	41	31	22	115	107	73	50	34	22	16	11
	Durchschnitt.	55	43	33	23	„	„	„	„	„	„	„	„
Westphalen .. (Per Q.-M. 3372 Secl.)	Münster.....	65	50	40	26	148	100	70	41	32	21	20	14
	Arnsberg.	66	53	40	24	160	129	81	42	31	19	18	12
	Durchschnitt.	65	51	40	25	„	„	„	„	„	„	„	„
Niederrhein.. (Per Q.-M. 4585 Secl.)	Coblenz.....	62	48	36	23	134	119	83	41	31	21	16	11
	Trier	68	53	39	21	159	124	87	35	42	28	22	10
	Aachen.....	62	52	36	24	153	134	71	37	35	23	21	13
	Düsseldorf.....	69	53	40	26	144	124	76	41	37	22	24	15
	Cöln.	63	53	37	25	136	124	75	41	33	22	23	13
	Durchschnitt.	65	52	37	24	„	„	„	„	„	„	„	„
Allgemeiner 13jährig. Durchschnitt.		58	42	31	22	160	134	87	50	25	12	10	8

Bemerkung. Die Marktpreise aus den Regierungs-Bezirken Gumbinnen, Stralsund, Liegnitz, Minden haben in die vorstehende Nachweisung nicht mit aufgenommen werden können, weil darüber keine vollständige Nachrichten vorhanden waren.

A. Directe Steuern nach der Veranlagung pro 1829 unter der Verwaltung der Königl. Regierungen.

Namen der Regierungs-Bezirke.	Brutto-Einnahme an Grundsteuer.				Brutto-Einnahme.		Summa.
	Principal.	Zulags- Centimen.	Hebe- Gebühren.	Summa.	Klassen- Steuer.	Gewerbe- Steuer.	
	<i>Thaler.</i>	<i>Thaler.</i>	<i>Thaler.</i>	<i>Thaler.</i>	<i>Thaler.</i>	<i>Thaler.</i>	<i>Thaler.</i>
Coblenz	349,393	84,323	17,641	451,357	226,218	58,988	736,563
Trier	292,747	73,829	17,151	383,727	200,743	48,020	632,490
Aachen.....	322,677	87,733	16,879	427,289	169,581	60,011	656,881
Cöln.....	403,795	76,277	16,566	496,638	167,022	82,252	745,912
Düsseldorf.....	630,745	104,060	28,869	763,674	377,148	143,178	1,284,000
Summa.....	1,999,357	426,222	97,106	2,522,685	1,140,712	392,449	4,055,846

B. Indirecte Steuern unter der Verwaltung der Königl. Provinzial-Steuer-Direction zu Cöln.

Benennung der Steuern und Abgaben.	Brutto-Ertrag nach dem Etat pro 1829.
	<i>Thaler.</i>
1. Eingangs-Abgaben.....	1,465,900
2. Ausgangs-Abgaben.....	26,200
3. Durchgangs-Abgaben.....	87,400
4. Branntwein-Steuer.....	584,500
5. Braumalz-Steuer.....	234,500
6. Weinmost-Steuer.....	135,000
7. Tabaks-Steuer.....	11,200
8. Mahl-Stener (exclusive Communal-Zuschlag).....	202,500
9. Schlacht-Steuer (desgleichen).....	188,000
10. Stempel-Steuer.....	469,900
11. Salz-Debits-Gelder.....	1,204,359
12. Wasser-Zölle.....	549,100
13. Barriere-Abgaben.....	125,742
Summa.....	5,284,301

XVII. Landesherrliche Steuern.

C. Bergwerks-Steuer aus dem Rhein. Haupt-Bergwerks-District nach Allerhöchst vollzogenem Etat pro 1829.

Benennung der Steuern und Abgaben.	Ertrag nach dem Etat pro 1829.
1. Bergwerks-Gefälle a. aus dem Siegener Bergamts-Bezirke..... b. „ „ Dürener „ „ c. „ „ Saarbrücker „ „ Summa.....	<i>Thaler.</i> 17,780 6,260 18,500 42,540
Zusammenstellung sämmtlicher landesherrlicher Steuern.	
A. Directe Steuern..... B. Indirecte Steuern..... C. Bergwerks-Steuer. Summa.....	4,055,846 5,284,301 42,540 9,382,687

Bemerkungen und Erläuterungen

zu

den vorhergehenden Tabellen.

DIE in den vorstehenden Tabellen enthaltenen Zahlen bieten Veranlassung zu mannichfachen Zusammenstellungen, und je nach dem Zwecke, den man sich dabei vorsetzt, zu den vielseitigsten nützlichsten Anwendungen.

Es wird nicht unangemessen seyn, wenigstens Einige solcher Anwendungen hier folgen zu lassen.

Zu Tabelle I. — Uebersicht der Bodenfläche.

1.

Schon in der Einleitung zu diesem Werke wurde bemerkt, dafs bei Gegeneinanderhaltung der Quadratmeilen-Zahl von 446 mit der von 459, der Flächen-Inhalt der Königlichen Rheinprovinz sich nach den, in der Tabelle I. enthaltenen Angaben um 13 Quadratmeilen höher stellt, als solcher bei dem Königlichen statistischen Bureau zu Berlin bisher berechnet und angenommen worden ist.

Man hat hierbei nur Quadratmeilen gegen Quadratmeilen verglichen, ohne den Flächen-Inhalt derselben zu beachten: da jedoch unter diesen, zum Maafsstab dienenden Gröfsen eine Gleichartigkeit nicht besteht, indem bei den Berechnungen des Königlichen statistischen Bureau's geographische Quadratmeilen, *) und bei den Angaben der Tabelle I. Preussische Quadratmeilen zum Grunde liegen, wovon die erstere 21,490 $\frac{1}{2}$ Magdeburger Morgen à 180 Ruthen, letztere 22,222 $\frac{1}{2}$ solcher Morgen enthält; so stellt jene Differenz sich noch höher, indem die 446 geographischen Quadratmeilen, mit Weglassung von Bruchtheilen, nur..... 431 Preufs. Quadratmeilen ausmachen; so dafs bei der Vergleichung mit..... 459 " "

der Flächen-Inhalt nach der neuen Berechnung um..... 23 Preufs. Quadratmeilen gröfser erscheint.

Abgesehen von der in der Maafsstabs-Verschiedenheit liegenden Differenz, spricht für eine mehrere Richtigkeit der neuern Berechnung der Umstand, dafs die Gröfsen-Angaben in der Tabelle I nicht blos für die, dort als katastrirt bezeichneten 263 Quadratmeilen, sondern ausserdem noch für ungefähr 85 Quadratmeilen, mithin für etwa $\frac{1}{3}$ des ganzen Flächen-Inhalts der Provinz, auf wirkliche Vermessung sich gründen, wogegen bei der früheren und bisher bestandenen Berechnung von 446 geographischen oder 431 Preussischen Quadratmeilen die ursprünglichen ungefähren Angaben der Königlichen Rheini-

*) HOFFMANN. Beiträge zur Statistik des Preussischen Staats. 1821. Pag. 116.

schen Regierungen zum Grunde liegen mögen, deren Mangelhaftigkeit sich aus der Vergleichung der früheren und der jetzigen Berechnung des Umfanges der einzelnen Regierungsbezirke noch besonders hervorthat, indem die gegenwärtigen Angaben sich bei drei Regierungsbezirken um mehr als 10 Prozent höher, und bei den übrigen beiden Regierungsbezirken um etwa 4 Prozent geringer stellen.

Wo in der Tabelle I. die Größen sich nicht auf Vermessung gründen, da beruhen die Angaben auf Ueberschlags-Berechnungen der Königlichen Grundsteuer-Kataster-Commissionen, und dasselbe findet statt bei den Angaben über die Cultur-Arten der Liegenheiten in den noch nicht katastrirten Landestheilen.

Völlige Gewissheit für beide Gegenstände ist nur von der Vollendung des Grundsteuer-Katasters zu erwarten, welche für den ganzen Verbandsbezirk, hoffentlich gegen das Ende des Jahres 1832 eintreten wird.

Denn, von dem, zu 459 Quadratmeilen anzunehmenden Flächen-Inhalt der Rheinprovinz sind

a. nach der Tabelle I katastrirt.....	268	Preufs. Quadratmeilen
b. zum Eintritt in die allgemeine Grundsteuer-Ausgleichung pro 1830,		
ferner fertig geworden, circa.....	27	» »
c. in der Vermessung beendigt und in der Abschätzung begriffen circa..	57	» »
d. in der Vermessung begriffen circa.....	37	» »

macht.....	389	Preufs. Quadratmeilen
und bleiben von den obigen.....	459	» »

noch..... 70 Preufs. Quadratmeilen

oder circa $\frac{1}{3}$ des Ganzen, als nicht angefangen und daher als noch gänzlich zu bearbeiten übrig.

Für die, rücksichtlich der Grundsteuer-Leistung und des Grundsteuer-Katasters mit der Rheinprovinz in Verband stehende, und zu circa 348 Quadratmeilen Flächen-Inhalts anzunehmende Provinz Westphalen kommen die Verhältnisse des gegenwärtigen Standes der Kataster-Arbeiten mit den hiesigen ziemlich überein, indem dort ungefähr $\frac{1}{2}$ theils fertig, theils in Arbeit, und das letzte $\frac{1}{2}$ ad circa 66 Quadratmeilen noch nicht angefangen ist, wonach die Annahme zulässig erscheint, daß ein völliger Abschluß der Grundsteuer-Kataster in beiden Provinzen ziemlich zu gleicher Zeit statt haben wird.

Erst nach dem Eintritt dieses Zeitpunktes wird eine allgemeine Ausgleichung der Grundsteuer zwischen den acht Regierungsbezirken jener beiden Provinzen zulässig; indeß hat das Königliche Finanz-Ministerium, auf den Grund einer Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 7. April 1828, schon im vorigen Jahre für die damals abgeschlossenen Verbände der Rheinisch-Westphälischen Regierungsbezirke, und auf den Gesamtbetrag ihrer Grundsteuer-Contingente, die erste allgemeine Ausgleichung, anwendbar für das Jahr 1829, bewirken lassen, wovon sich als Resultat darstellt, daß das Prinzipal der Regierungsbezirks-Contingente

a. erhöht worden

1. bei Trier um.....	40,345	Thlr.	7	Gr.	8	Pf.
2. » Düsseldorf um.....	13,704	»	4	»	2	»
3. » Minden um.....	4,004	»	12	»	—	»

Summa..... 58,053 Thlr. 23 Gr. 10 Pf.

b. herabgesetzt worden

1. bei Coblenz um.....	9,634	Thlr.	19	Gr.	—	Pf.
2. » Cöln um.....	21,890	»	23	»	6	»
3. » Aachen um.....	14,790	»	10	»	1	»
4. » Arnsberg um.....	8,295	»	25	»	3	»
5. » Münster um.....	3,442	»	6	»	—	»

Summa..... 58,053 Thlr. 23 Gr. 10 Pf.

Bei dieser ersten allgemeinen Ausgleichung hat die Provinz Westphalen nur mit 85 Quadratmeilen concurrirt, und die Rheinprovinz 7,733 Thlr. 19 Gr. 3 Pf. von derselben zu übernehmen gehabt.

2.

Der, in der Tabelle 1., Pag. 12 zu 5,942,751 Morgen angegebene Flächen-Inhalt der katastrirten Grundstücke enthält nach der daselbst befindlichen Berechnung 6,129,190 Parcellen, wonach im Durchschnitt für die ganze Provinz, der Umfang einer Parcellen circa 175 Quadratruthen ausmacht, wogegen sich in den einzelnen Regierungsbezirken das Verhältniß der Art zeigt, daß die Parcellen

für Coblenz zu.....	105	Quadratruthen
» Trier zu.....	135	»
» Aachen zu.....	204	»
» Cöln zu.....	196	»
» Düsseldorf zu.....	455	»

im Durchschnitt anzunehmen ist.

3.

Für die, dem Flächen-Inhalt von $459\frac{83}{100}$ Quadratmeilen gleichkommenden 10,218,450 Morgen, finden sich die verschiedenen Cultur-Arten angegeben, und stellt sich das Verhältniß derselben untereinander, für die ganze Provinz und für die einzelnen Regierungsbezirke, ungefähr in nachstehender Art :

Cultur-Arten.	Es sind in 1000 Morgen enthalten :					
	für die Provinz.	für die Regierungs-Bezirke				
		Coblenz.	Trier.	Aachen.	Cöln.	Düsseldorf
1. Gärten, Baumwiesen etc. etc.....	24	12	12	33	31	39
2. Ackerland.....	395	389	265	395	505	486
3. Wild- und Schiffelland.....	66	42	188	42	7	»
4. Wiesen und Weiden.....	89	85	67	113	75	111
5. Weinberge.....	4	12	5	»	3	»
6. Waldungen.....	308	382	366	250	287	212
7. Oede Ländereien.....	85	42	75	143	61	119
8. Wege und Flüsse.....	29	36	22	24	31	33
	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000

4.

Nach Tabelle I., Pag. 12, enthält die Provinz an Gärten, Baumwiesen, Ackerland, Wild- und Schiffelland, Wiesen und Weiden 5,857,012 Morgen.

Bei Gleichstellung von 15 Morgen Wild- und Schiffelland mit 1 Morgen gewöhnlichem Ackerland, fallen bei einer Bevölkerung von 2,172,545 Menschen, von jenen Cultur-Arten im Durchschnitt circa 12 Morgen auf eine Familie zu fünf Personen, zu ihrer und ihrer Haustihere Nahrung.

Nach derselben Berechnung für die einzelnen Regierungsbezirke ergeben sich für eine Familie im Durchschnitt :

bei Coblenz circa.....	14 Morgen.
» Trier circa.....	13 »
» Aachen circa.....	12 $\frac{1}{3}$ »
» Cöln circa.....	12 $\frac{1}{4}$ »
» Düsseldorf circa.....	9 $\frac{1}{3}$ »

5.

Der Umfang der katastrirten Liegenheiten ist berechnet zu..... 5,942,751 Morgen;

bei Absetzung

a. des öden Landes ad..... 493,487 Morgen

b. der Wege etc..... 168,813 »

662,300 Morgen.

bleiben..... 5,280,451 Morgen.

Der Rein-Ertrag von den Liegenheiten stellt sich, nach Abzug von 2 Gr. pro Morgen öden Landes, zu 8,677,341 Thlr.

Wollte man diese Summe auf die verbleibende Morgenzahl vertheilen, so würde danach im Durchschnitt ein Rein-Ertrag von circa 50 Gr. auf 1 Morgen cultivirten Landes fallen, und für die einzelnen Regierungsbezirke solcher sich in nachstehender Art stellen, nämlich :

im Regierungsbezirk Coblenz zu.....	35 Gr.
» » Trier zu.....	28 »
» » Aachen zu.....	53 »
» » Cöln zu.....	66 »
» » Düsseldorf zu.....	72 »

Auf diese Durchschnitts-Berechnungen wäre aber sehr wenig Werth zu legen; denn einmal sind unter der catastrirten Morgenzahl steuerfreie Güter mitenthaltten, ohne dafs für diese in dem Steuer-Capital etwas begriffen ist, und würden bei deren Absetzung in der Morgenzahl nach ihrem gröfsen oder mindern Umfange, in den einzelnen Regierungsbezirken die ermittelten Durchschnitts-Sätze verhältnismäfsig steigen und fallen. Sodann reichen aber dergleichen Durchschnitts-Sätze auch nicht hin, um darauf eine Beurtheilung der Verhältnismäfsigkeit der Abschätzungen unter den verschiedenen Regierungsbezirken zu gründen, indem zu solcher eine genaue Kenntnifs aller Local-Verhältnisse erfordert wird, und es nothwendig ist zu berücksichtigen, wie die verschiedenen Cultur-Arten zu der Gesamt-Oberfläche des Regierungsbezirks stehen.

Uebrigens werden sich die bisher ermittelten Durchschnitts-Ertrags-Sätze bis zum Abschlufs des Steuer-Katasters auch noch vielfach ändern, je nachdem die noch zurückstehenden Theile zu den besseren oder schlechteren der Bezirke gehören.

Bemerkenswerth ist es aber, daß die oben angegebenen Durchschnitte sehr annähernd in demselben Verhältniß zu einander stehen, wie die Bevölkerung pro Quadratmeile.

Denn stellt man sowohl jene Durchschnitte, als die Bevölkerung pro Quadratmeile, für die ganze Provinz, durch die Zahl von 100 dar, so ergeben sich

	Für die Ertrags-Durchschnitte. — die Population pro Quadratmeile.	
bei Coblenz	70	81
» Trier.....	56	63
» Aachen.....	106	101
» Cöln	132	115
» Düsseldorf.....	144	154

6.

Bei einer Vergleichung der auf die Totalzahl von 203,000 anzunehmenden katastrirten Wohnhäuser mit dem, dafür ermittelten Rein-Ertrage von 1,958,459 Thlr., stellt sich im Allgemeinen der durchschnittliche Rein-Ertrags-Satz eines Wohnhauses, zu circa 9 Thlr 15 Gr. und insbesondere

für den Regierungsbezirk Coblenz zu.....	8 Thlr. 20 Gr.
» » » Trier zu.....	6 » 21 »
» » » Aachen zu.....	8 » 12 »
» » » Cöln zu.....	16 » 26 »
» » » Düsseldorf zu.....	8 » 10 »

Das starke Hervortreten des Durchschnittssatzes des Regierungsbezirks Cöln findet darin seinen Grund, daß von der Gesamtzahl der, in dem Kataster begriffenen Häuser dieses Regierungsbezirks, die Wohnhäuser der Stadt Cöln ungefähr $\frac{1}{3}$ ausmachen, auf welche über $\frac{3}{5}$ des ermittelten Rein-Ertrages der sämtlichen katastrirten Wohnhäuser des Regierungsbezirks fällt.

Die größeren Städte des Regierungsbezirks Düsseldorf sind in dem Kataster noch nicht enthalten.

7.

Für die katastrirten Theile von Rheinland-Westphalen beträgt nach der Ausgleichung vom Jahr 1828 das Prinzipal der Grundsteuer 12 $\frac{1}{2}$ Prozent des Steuer-Capitals, wobei für frühere gleichartige Angaben zu bemerken bleibt, daß in Gemäßheit einer Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 7. April 1828 die Prinzipal-Grundsteuer-Contingente der Rheinisch-Westphälischen Regierungsbezirke, durch Uebernahme gewisser etatsmäßigen Beiscläge auf dieselben, eine Erhöhung, und letztere dagegen eine gleiche Ermäßigung erlitten haben, daher denn jetzt ein höherer Prozentsatz des Rein-Ertrages sich herausstellt, ohne daß deshalb jedoch eine größere Leistung statt hat.

8.

Uebrigens ist zu den Angaben über die höchsten und niedrigsten Ertrags-Anschlags-Sätze pro Morgen noch zu bemerken :

ad Pag. 3. Dafs die bei dem Regierungsbezirk Coblenz angegebenen Sätze nur von der 1. Klasse jeder Culturart, mithin nur von den besten und schlechtesten, dieser Klasse angehörigen Gemeinden zu verstehen sind.

ad Pag. 11. Dafs die für den Regierungsbezirk Düsseldorf bei den Kreisen Cleve, Duisburg, Geldern, Gladbach, Grevenbroich, Neufs und Rees vorkommenden sehr hohen Ertrags-Sätze der Waldungen sich hauptsächlich auf die am Rhein belegenen Ward-Holzungen, zum Theil auch auf Baumschulen und andere Pflanzungen beziehen und dagegen die sehr geringen Ansätze von respective 5, 3 und 1½ Gr. Gestrüppe und ähnliche schlechte Holz-Gattungen zum Gegenstand haben.

Berücksichtigt man bei der Angabe der anschlagsmäßigen Ertrags-Sätze blos die eigentlichen Waldungen und Laubholzungen, so ergeben sich diese folgendergestalt, nämlich :

				Anschlag,		
		höchster.		—		niedrigster.
bei dem Kreise Cleve zu.....	1	Thlr. 12 Gr.	.....	—	Thlr. 18 Gr.	
» » » Crefeld zu.....	1	» 20 »	.....	—	» 11 »	
» » » Duisburg zu.....	1	» 12 »	.....	—	» 9 »	
» » » Düsseldorf zu.....	1	» 12 »	.....	—	» 10 »	
» » » Elberfeld zu.....	1	» 21 »	.....	—	» 9 »	
» » » Geldern zu.....	1	» 12 »	.....	—	» 6 »	
» » » Gladbach zu.....	1	» 20 »	.....	—	» 7 »	
» » » Grevenbroich zu.....	2	» 2 »	.....	—	» 23 »	
» » » Kempen zu.....	1	» 18 »	.....	—	» 10 »	
» » » Neufs zu.....	1	» 26 »	.....	—	» 6 »	
» » » Rees zu.....	1	» 12 »	.....	—	» 12 »	

Zu Tabelle II. — Politische Eintheilung.

Nach den Pag. 18 vorliegenden Angaben kommen

1. bei 231 Cantons-Pfarreien, und
- » 1,241 Succursal- oder Hülf-Pfarreien

Summa.. 1,472 katholischen Pfarreien, und bei 1,660,972 katholischen Glaubensgenossen, deren im Durchschnitt 1,128 und

2. bei 361 evangelischen Mutterkirchen, und
- » 117 » Filial-Kirchen

Summa.. 478 evangelischen Kirchen, und bei 487,920 evangelischen Glaubensgenossen, deren im Durchschnitt 1,020

auf 1 Kirche.

3. bei 136 Friedens-Gerichten und bei einer Population von 2,060,041 Seelen fallen etwas über 15,000 Seelen auf 1 Friedensgerichts-Bezirk. Die von diesen Populations-Angaben ausgeschlossenen Kreise Duisburg und Rees haben Preussische Gerichts-Verfassung.
4. Die Feuer-Versicherungs-Capitalien betragen :

a. bei den Landes-Societäten

Düsseldorf.....	90,879,120 Thlr.
Coblenz	35,044,243 »

Summa..... 125,923,363 Thlr.

b. bei Privat-Instituten, so weit die Ermittlungen reichen..... 28,155,984 Thlr.

Summa..... 154,079,347 Thlr.

Die in- und ausländischen Institute *ad b.* sind die Gesellschaften zu Elberfeld, Aachen, Crefeld, Emmerich, Leipzig, Gotha, Brüssel, die Protector-Gesellschaft zu London, die Compagnie *royale d'assurances contre l'incendie* zu Paris, die Compagnie *d'assurances générales contre l'incendie* zu Paris und die *Union-Compagnie* daselbst.

Zu Tabelle III. — Bevölkerung.

1.

Die Ansicht der Tabelle III. führt zunächst auf die Wahrnehmung des bedeutenden Unterschiedes in dem Stande der Bevölkerung der Jahre 1816 und 1828, wo, unter der gegenwärtigen Verwaltung, respective die erste und letzte Volkszählung statt gehabt hat.

Die Bevölkerung der Königlichen Rheinprovinz ist nämlich angegeben :

für Ende 1816 zu	1,849,711 Seelen,
» » 1828 »	2,172,545 »

wobei die Vergleichung einen Zuwachs von..... 322,834 Seelen, oder ein Plus von circa 17 $\frac{1}{2}$ Prozent der Population de 1816 für den bezeichneten 12jährigen Zeitraum und von circa 1 $\frac{1}{2}$ Prozent für jedes Jahr desselben darstellt.

Für die einzelnen Regierungsbezirke zeigt sich hierbei ein, ziemlich stark abweichendes Verhältniß, indem die Bevölkerungs-Zunahme sich berechnet :

	die zwölfjährige Periode.	Für — ein Jahr.
bei Coblenz zu.....	20 Prozent.	1 $\frac{2}{12}$ Prozent.
» Trier zu.....	22 $\frac{1}{3}$ »	1 $\frac{10}{12}$ »
» Aachen zu.....	13 »	1 $\frac{1}{12}$ »
» Cöln zu	16 »	1 $\frac{2}{12}$ »
» Düsseldorf zu.....	16 $\frac{1}{5}$ »	1 $\frac{4}{12}$ »

Die für die einzelnen Regierungsbezirke ermittelten Durchschnitts-Prozentsätze weichen im Innern der Bezirke zum Theil aber noch stärker von einander ab, da z. B. im Regierungsbezirk Trier der Prozentsatz des Kreises Saarbrück sich zu circa 30 und der des Stadtkreises Trier gar zu 45 Prozent erhebt, wogegen der Durchschnitts-Prozentsatz des Regierungsbezirks Trier sich nur zu 22 $\frac{1}{3}$ stellt.

Die Allgemeine Preussische Staats-Zeitung, N^{ro} 207 de 1829 giebt die Bevölkerung der Rhein-Provinz nach der Zählung pro 1828 an zu..... 2,202,322
mithin gegen die hier angenommene Zahl von..... 2,172,545

höher um..... 29,777 Seelen,

ein Unterschied, welcher darin seinen Grund findet, daß die in der Staats-Zeitung enthaltene Berechnung das bei den Fahnen befindliche Militair in sich schließt, welches bei den hiesigen Angaben nicht der Fall ist.

2.

Die Population

a. der beiden größeren Städte Cöln und Aachen beträgt.....	94.000
b. die der über 3000 Menschen haltenden 38 Städte circa.....	270.000
c. die der übrigen Städte.....	130.000

Summa..... 494.000

Verglichen mit der Total-Bevölkerung ad..... 2.172.545

bleiben für das platte Land..... 1.678.545

mithin macht die Bevölkerung der Städte circa 23 Prozent und die des platten Landes circa 77 Prozent der Gesamt-Population aus.

3.

Das Verhältniß der männlichen zur weiblichen Population ist gegenwärtig wie $49\frac{1}{3}$ zu $50\frac{1}{3}$.

4.

Nach den Glaubens-Genossenschaften betrachtet, fallen auf 1000 Einwohner

	an							
	Katholiken.	Evangelischen.	Memnonisten.	Juden.	Summa.			
für die Provinz.....	764 $\frac{1}{2}$	224 $\frac{1}{2}$	$\frac{2}{3}$	10 $\frac{1}{3}$	1000			
für den Regs.-Bezirk Coblenz. . .	662 $\frac{1}{2}$	320 $\frac{1}{4}$	$\frac{3}{4}$	16 $\frac{1}{2}$	1000			
» » » Trier.....	886	103 $\frac{3}{7}$	$\frac{2}{7}$	10	1000			
» » » Aachen...	966 $\frac{3}{4}$	28	—	5 $\frac{5}{7}$	1000			
» » » Cöln.....	856 $\frac{1}{4}$	132 $\frac{1}{2}$	—	10 $\frac{1}{4}$	1000			
» » » Düsseldorf.	608	381 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{2}$	8 $\frac{3}{4}$	1000			

5.

Unter den Geburten de 1828 finden sich im Durchschnitt 3 und 4 Prozent uneheliche.

In den Stadtkreisen Aachen und Trier, in den Landkreisen Cöln, Bonn, Saarbrück, Wetzlar und Grevenbroich stellt sich der Prozentsatz zwischen fünf und sieben, und bei dem Stadtkreise Cöln steigt er bis zu 10 unehelichen.

6.

Die Anzahl der Geburten hat im Jahre 1828 die Anzahl der Sterbefälle um 26 524 überstiegen, welches circa $1\frac{1}{2}$ Prozent der Population ausmacht und mit der Berechnung ad 1 ziemlich übereinkommt.

7.

Nach den vorliegenden Nachrichten ergibt sich, daß auf einer Quadratmeile durchschnittlich vorhanden sind :

	Menschen.	Privat- Wohnun- gen.	Ackerland und Wiesen. <i>Morgen.</i>	Vieh.			
				Pferde u. Füllen.	Rind- vieh.	Schaafr- vieh.	Schweine.
Für die Provinz.	4,725	715	10,745	247	1,538	1,427	510
Im Regierungsbezirk Coblenz	3,864	615	10,517	125	1,598	1,610	472
» » Trier.....	3,011	445	7,373	246	1,192	1,746	619
» » Aachen.	4,762	782	11,288	276	1,573	1,859	431
» » Cöln	5,465	903	12,903	225	1,887	940	413
» » Düsseldorf...	7,281	980	13,261	373	1,623	842	545

Zu Tabelle IV. — Polizei-Anstalten.

1.

Die in der Preussischen Rheinprovinz befindliche Land-Gendarmerie enthält, ausser den 7 Officieren, 226 Mann, wovon 42 in den Hauptorten der fünf Regierungsbezirke stationirt sind, und die übrigen 184 Mann den Dienst in den 54 Landkreisen, deren Bevölkerung circa 2,032,000 Menschen ausmacht, zu besorgen haben, so daß von denselben durchschnittlich 1 Gendarm auf circa 2¼ Quadratmeilen und auf circa 11,000 Menschen anzunehmen ist.

Im Einzelnen stellt sich dieses Verhältniß aber sehr verschieden und rührt zum Theil daher, daß denjenigen Kreisen, welche Gefangenen-Transport-Straßen enthalten, durchgehends eine größere Anzahl von Gendarmen zugewiesen ist.

2.

Von den vorhandenen Medizinal-Personen und Anstalten kommen im Durchschnitt ungefähr

5,500 Menschen auf 1 Arzt.

7,300 » » 1 Wundarzt.

8,100 » » 1 Apotheke und

57 Geburten auf 1 approbirte Hebamme.

In diesen Durchschnitts-Zahlen, mit denen der einzelnen Regierungsbezirke verglichen, zeigt sich ebenfalls durchgehends große Abweichung, indem z. B.

im Regierungsbezirk Cöln auf circa.....	4,000 Menschen
» » Düsseldorf auf circa.....	4,900 »
» » Coblenz » »	5,600 »
» » Aachen » »	6,200 »
» » Trier » »	10,200 »

Ein Arzt zu rechnen ist.

Zu Tabelle V. — Viehstand.

Bei dem Zurückgange auf ältere Nachrichten ergibt sich im Allgemeinen eine fortgängige Vermehrung des Viehstandes, wovon der Grund theilweise in der überall fortschreitenden Urbarmachung öder Grundstücke zu suchen seyn mag. Namentlich zeigt es sich, dafs seit dem Jahre 1819

der Pferdestand um circa..... 16 Prozent,

» Rindviehstand um circa..... 7 »

» Schaafviehstand um circa..... 15 »

in der Rheinprovinz zugenommen hat. Eben so müssen in den letzteren 5 Jahren bedeutende Fortschritte in der inländischen Zuzucht des Rind- und Schweineviehs gemacht seyn, da nach Tabelle XIII, Abschnitt I, Pos. 9, 10 und 11, an Rind-, Schaaf- und Schweinevieh vom Auslande eingeführt sind :

im Jahre 1824..... 92,600 Stück,

» » 1828..... 48,520 »

mithin im Jahre 1828 weniger..... 44,080 Stück,

welches meistens der wohlwollenden Gewährung der, von den Provinzial-Behörden im Interesse der Landwirthschaft und Viehzucht allseitig gemachten Anträge auf Erhöhung der Eingangssteuer von fremdem Vieh zugeschrieben werden darf.

Diese Eingangs-Abgaben vom Jahre 1818 bis zum Erscheinen der Erhebungs-Rolle pro 18²⁸/₃₀ sind allmählig in folgender Art gestiegen :

	pro Stück.			
Für Ochsen und Stiere von	20 Gr.	— Pf.	auf 5 Thlr.	— Gr.
» Kühe von.....	10 »	— »	» 3 »	— »
» Rinder von.....	10 »	— »	» 2 »	— »
» Kälber von.....	— »	— »	» — »	5 »
» Schweine von	2 »	6 »	» 1 »	— »
» Hammel von.....	2 »	6 »	» — »	15 »
» anderes Schaafvieh von.....	2 »	6 »	» — »	5 »

Der Viehstand macht einen bedeutenden Theil des landwirthschaftlichen Kapitals aus.

Schlägt man, was zu dem gegenwärtigen Zwecke für zulässig erachtet werden möchte, für die ganze Provinz im Durchschnitt an, den Werth

eines Pferdes zu..... 45 Thlr.

» Füllen zu..... 20 »

» Bullen zu..... 30 »

» Ochsen zu..... 30 »

einer Kuh zu..... 20 »

eines Stücks Jungvieh zu..... 8 »

» Schaafes zu..... 3 »

» Bocks und einer Ziege zu..... 3 »

Schweins zu..... 6 »

so repräsentirt der Viehstand ein Kapital-Vermögen

im Regierungsbezirk	Coblenz von.....	4,519,774	Thlrn.
»	»	Trier von.....	4,975,026 »
»	»	Aachen von.....	3,412,027 »
»	»	Cöln von.....	3,297,720 »
»	»	Düsseldorf von.....	4,738,914 »

in Summa von..... 20,943 461 Thlrn.

welches jedoch wegen der großen Verschiedenheit der Viehgattung und des Viehwerths in dem ausgedehnten Bezirk nur als eine ganz ungefähre GröÙe betrachtet werden darf.

Für den Rindviehstand sind in jener Summe zwischen 12 und 13 Millionen enthalten, und bleibt dessen möglichste Sicherstellung durch eine allgemeine Assecuranz-Gesellschaft wünschenswerth.

Zu Tabelle VI. — Nachweisung des Getreide- etc. Ertrags de 1828.

Was den ermittelten Ertrag des gewonnenen Getreides und der sonstigen Acker-Erzeugnisse betrifft, so ist zu bemerken, daß die hier mitgetheilten Nachrichten auf ungefähre Schätzung der Felder Seitens der Lokal-Verwaltungs-Behörden beruhen, nach den bestehenden Verhältnissen das einzige, der Verwaltung zu Gebote stehende Mittel, über diesen interessanten Gegenstand sich einige Nachricht zu verschaffen.

Erwägt man aber,

wie höchst schwierig, selbst bei dem besten Willen, mit einer gewissen Genauigkeit zu verfahren, eine solche, für einen großen Bereich und für viele Frucht-Arten durchzuführende Ertrags-Schätzung an sich schon ist, indem für nicht katastrirte Gemeinden es selbst noch an der richtigen Kenntniß des Umfanges und der Ertrags-Fähigkeit des Ackers ermangelt;

daß ferner die Bemühungen, nach den vorhandenen Hülfsmitteln der Wahrheit möglichst nahe zu kommen, wohl meist nicht ernstlich genug sind, und selten in dem Grade Ausdehnung erhalten, als die Sache es wünschen liefse, und

daß endlich mitunter gar den Angaben sich Umstände beimischen mögen, welche an der Aufrichtigkeit in Mittheilung des gefundenen Resultats zweifeln lassen;

so ist leicht zu erkennen, daß den, auf diesem Wege für die Darstellung des vorjährigen Getreide- und Fruchtgewinns gesammelten Nachrichten ein Anspruch auf Zuverlässigkeit entgeht, und die Verbürgung einer vollständigen Richtigkeit nicht statt finden kann.

Gesetzt aber auch, daß die, als Ergebnisse eines Jahres sich hier darstellenden Nachrichten, als der Wahrheit einigermaßen nahe tretend, zugelassen werden könnten, so würden sie für die Gewinnung einer Uebersicht des Fruchtgewinns der Provinz in mittleren Jahren doch immerhin nicht zum Anhalt dienen können, indem hierzu, sowohl wegen des Umlaufs der Rotation in der Ackerbestellung, als auch wegen der, bei den jährlichen Erndten obwaltenden Ergiebigkeits-Verschiedenheit, es einer, für eine gewisse Reihe von Jahren fortzusetzenden Ermittlung der jährlichen Ergebnisse eines solchen Zeitraums bedarf, um vermittelst Durchschnitte zu Zahlen zu gelangen, welche, wegen des periodischen Wiederkehrs der Verhältnisse, als ein ungefähre Mittelsatz anzunehmen wären.

Wenn nun hiernach auch die Mittheilung der über die vorjährige Fruchterndte gesammelten Nachrichten, als überflüssig angesehen werden könnte, so ist solche doch aus dem Grunde nicht unterlassen worden, weil sie für den einen oder andern Zweck immerhin einige, wenn auch nur geringe Befrie-

digung gewähren kann, und die, aus anzustellender Vergleichung einzelner Theile hervorgehenden Wahrnehmungen dazu beitragen mögen, für künftige ähnliche Angaben mehrere Richtigkeit zu gewinnen.

Uebrigens scheint die allgemeine Wahrnehmung, daß die, nach solchen Aufnahmen und Ermittlungen verkündeten Größen, gewöhnlich die Wirklichkeit nicht erreichen, mithin zu gering ausfallen, auch hier Bestätigung zu finden, da nicht anzunehmen seyn möchte, daß die vorjährige Erndte, welche für den Roggen etwa als eine mittlere angesehen werden mag, nur 224,626 Winspel Roggen gebracht haben sollte.

Denn nimmt man an, welches zulässig zu seyn scheint, daß bei dieser Fruchtart für die gewöhnliche jährliche Consumption in der Provinz

- a. für Brod 2 Berliner Scheffel pro Kopf (macht etwa $\frac{1}{2}$ Pfund Brod täglich) auszusetzen wären; daß
- b. von der auf den Grund des Branntweinsteuer-Ertrages ermittelten ungefähren Quantität des producirt werdenden Branntweins, nur $\frac{1}{4}$ aus Roggen erfolgt, und daß
- c. die Roggen-Erndte in gewöhnlichen Jahren und im großen Durchschnitt das 9fache der Einsaat liefert, so würde sich für die 3 Haupt-Consumtionsartikel der Bedarf ergeben:

ad a. Für Brodkorn zu circa.....	181,000 Winspel.
ad b. » Branntwein zu circa.....	7,000 »
ad c. » Saatkorn ($\frac{1}{9}$ von 224,626).....	24,958 »

Summa..... 212,958 Winspel

mithin bei der, als Erndte-Ertrag pro 1828 berechneten Summe von... 224,626 »

sich nur ein Ueberschuß zeigen von..... 11,668 Winspel

welches wohl zu gering erscheint, da die vorjährige Roggen-Erndte für die eines Mitteljahres anzunehmen ist.

Von einem, mit den ackerwirthschaftlichen Verhältnissen für den größten Theil der Rheinprovinz genau bekannten und erfahrenen oberen Kataster-Beamten ist über den Roggengewinn in mittleren Jahren nachstehende, in einem großen Durchschnitte zugelegte Berechnung aufgestellt:

Von den, nach Tabelle I. in der Provinz vorhandenen 4,037,691 oder in runder Zahl 4,038,000 Morgen Ackerland mögen	Vorhandenes Ackerland. <i>Morgen.</i>	Davon zum Roggenbau ausgesetzt.		Ertrag. <i>Korn.</i>	Einsaat pro Morgen. <i>Berl. Sch.</i>	Erndte-Ertrag. <i>Scheffel.</i>
		<i>Theil.</i>	<i>Macht Morgen.</i>			
1. in der Niederung und auf ebenem Boden belegen seyn, und einen guten oder mittelmäßigen Boden haben.....	2,000,000	$\frac{1}{4}$	500,000	das 12. K.	$\frac{2}{3}$	4,000,000
2. auf der Höhe und in gebirgigten Distrikten belegen seyn, und einen geringern und schlechten Boden haben.....	2,038,000	$\frac{1}{6}$	339,666			
3. diesen hinzuzusetzen von Wild und Schiffelland, welches zum Roggenbau verwendet wird.....			12,334			
Summa N ^{ro} 2 und 3.....			352,000	das 5. K.	1	1,760,000
Summa in Berliner Scheffeln.....						5,760,000
oder 240,000 Winspel à 24 Scheffel.						

Was die in der Tabelle VI. befindlichen Ansätze über den Weingewinn de 1828 betrifft, so beruhen auch diese auf Angabe der Lokalbehörden, womit jedoch die Register der Königlichen Provinzial-Steuer-Direction zu Cöln nicht ganz übereinstimmen. Nach diesen sind unter Absetzung des gesetzlichen Nachlasses von 15 Prozent zur *Versteuerung gekommen* :

1. Moselwein.....	440,713 $\frac{1}{2}$ Eimer
2. Saarwein.....	36,362 $\frac{1}{2}$ „
3. Rheinwein.....	192,383 „
4. Nahewein.....	108,751 $\frac{1}{2}$ „
5. Ahrwein.....	37,869 $\frac{1}{2}$ „
6. Sonstige Weine.....	23,318 „

Summa..... 839,398 Eimer

Nach der Tabelle VI. sollen gewonnen seyn..... 880,340 Eimer

hiervon abgesetzt 15 Prozent ad..... 132,050 „

bleiben..... 748,290 Eimer;

Minus gegen die Steuer-Register..... 91,108 Eimer
wovon der Grund hauptsächlich darin zu suchen seyn mag, daß bei den Angaben der Lokalbehörden der Steuernachlaß von 15 Prozent mitunter schon abgesetzt worden, welches nicht hätte geschehen sollen, um die *gewonnene* Weinmenge darzustellen. Nimmt man daher die Angabe der *versteuerten* Weinquantität als die richtigere an, und setzt derselben die zum Abzug gekommenen 15 Prozent wieder zu, so wäre die Quantität des im Jahr 1828 *gewonnenen* Weins zu 987,527 Eimer anzunehmen.

Zu Tabelle VII. — Militair-Verhältnisse.

Der nach dem Gesetz vom 3. September 1814 in der Militair-Dienstpflicht begriffene Theil der männlichen Bevölkerung findet sich in den Alters-Klassen von 20 — 39 Jahren.

Nach den in der Tabelle VII. für das Jahr 1828 dargestellten Verhältnissen zeigt sich, daß von den in diesen Alters-Klassen befindlichen Männern etwas über die Hälfte in der Ableistung der kriegsdienstlichen Verpflichtungen zubringt, und, zwischen 11 und 12 Prozent der männlichen Bevölkerung ausmachend, dem Kriegsheere wirklich angehört.

Das Verhältniß der dienenden Mannschaft zu der männlichen Bevölkerung und zu der Stärke der betreffenden Alters-Klassen stellt sich für einzelne landrätthliche Kreise und für einzelne Dienst-Kategorien mitunter sehr verschieden, wie z. B. die bei der Linie und der Kriegs-Reserve stehende Mannschaft des Kreises Lennep nur 22 Prozent von dessen Bevölkerung in der Altersklasse von 20 bis 25 Jahren ausmacht, während solche im Kreise Adenau sich bis zu 83 Prozent erhebt, und der allgemeine Durchschnitt 40 Prozent angiebt.

Die Vergleichung der Verhältnisse der einzelnen Regierungsbezirke in sich und ohne Trennung der Alters-Klassen und der verschiedenen Dienst-Kategorien führt nun zwar auf die Wahrnehmung, daß bei solcher Zusammenstellung einer größeren Anzahl von Verhältnissen und bei der dadurch hervorgerufenen mehreren Ausgleichung, dergleichen große Abweichungen weiter nicht vorkommen, indem der Prozentsatz der im Ganzen dienenden Mannschaft, nach der männlichen Bevölkerung berechnet, nur in

den Regierungsbezirken Cöln und Düsseldorf zwischen 9 und 14 schwankt; und aus der Fortsetzung solcher Vergleichen auf die Regierungsbezirke gegen einander angewendet, ergibt sich sogar, daß in dem daraus hervorgehenden allgemeinen Durchschnitt des Verhältnisses der dienenden Mannschaft zu der männlichen Bevölkerung auch jene, bei einigen Regierungsbezirken wahrzunehmende Schwankung fast ganz verschwindet, indem unter den sämtlichen Regierungsbezirken die Differenz sich auf etwa 1 Prozent reducirt; indess ist diese Differenz wegen der großen Populations-Zahl, auf welche sie anzuwenden bleibt, doch nicht so geringfügig, als es für den ersten Augenblick scheinen mag.

Es ergibt sich nämlich, daß, rücksichtlich der Leistungen *für die Linie*, während die Regierungsbezirke Coblenz und Aachen ganz auf dem allgemeinen Durchschnitts-Satz von 40 Prozent stehen, die Regierungsbezirke Cöln und Trier nach ihren Prozent-Sätzen von resp. 47 und 48 gegen den Regierungsbezirk Düsseldorf nach dessen Prozent-Satz von 36, und daß ferner *für die Landwehr* die Mannschaften der Regierungsbezirke Trier, Aachen und Cöln bei den Prozentsätzen von 60 — 62 gegen die der Regierungsbezirke Coblenz und Düsseldorf bei deren Prozentsatz von 51 nach den Populations-Verhältnissen stark in Anspruch genommen sind.

Abgesehen davon, daß die in der Tabelle VII. gegebene Darstellung zum Theil nur die Ergebnisse Eines Jahrganges in sich begreift, und daher zufällige und vorübergehende Einwirkungs-Ursachen in sich enthalten kann, erklärt sich das anscheinende Mißverhältniß wohl dadurch, daß in den minder stark angesprochenen Bezirken unter den Dienstpflichtigen sich eine, den allgemeinen Durchschnitt übersteigende Anzahl physisch unbrauchbarer Leute befindet, wie solches z. B. in manchen Fabrikgegenden gewöhnlich der Fall ist.

Zu Tabelle VIII. — Elementar-Unterrichts-Anstalten.

Aus dieser Tabelle lassen sich folgende Resultate aufstellen :

1.

Die Anzahl der vorhandenen Elementar-Schulen beträgt :

Nach den Confessionen.	in den Städten.	auf dem Lande.	Summa.
a. Katholische.....	322	2,023	2,345
b. Evangelische.....	161	719	880
c. Simultan.....	39	10	49
d. Jüdische.....	34	25	59
Summa.....	556	2,777	3,333

2.

Durchschnittlich kommen :

a. *Im Allgemeinen* 652 Einwohner, — aus diesen 118 schulpflichtige und circa 95 die Winterschule besuchende Kinder auf Einen Schulbezirk.

b. Nach den Confessionen :

bei den Katholischen 700 Einwohner mit 126 Kindern,
 » » Evangelischen 540 » » 97 »
 auf Eine Schule.

3.

Die Anzahl der, in dem Alter von 5 — 14 Jahren befindlichen schulpflichtigen Kinder beträgt 394,714 und erreicht circa 18 Prozent der Bevölkerung.

4.

Die Anzahl der, im Winter die Schule besuchenden Kinder stellt sich zu 318,682 und beträgt von der Anzahl der schulpflichtigen Kinder

im Allgemeinen circa.....	80 Prozent,
im Regierungsbezirk Coblenz.....	97 »
» » Trier.....	90 »
» » Aachen.....	74 »
» » Cöln.....	69 »
» » Düsseldorf.....	75 »

5.

Von den, im schulpflichtigen Alter befindlichen Kindern kommen ungefähr 178 auf eine Kirche.

Zu Tabelle XII. — Notizen in Bezug auf die Städte der Rheinprovinzen.

Die über Bevölkerung und Steuern der bezeichneten landtagsberechtigten Städte angegebenen Zahlen beziehen sich da, wo zu dem Bürgermeisterei-Verbande solcher Städte auch Landgemeinden gehören, zugleich mit auf diese. Eine den gesetzlichen Bestimmungen entsprechende genaue Theilung der angegebenen Summen ist nicht wohl möglich gewesen.

Zu Tabelle XIII. — Uebersicht der Ein-, Aus- und Durchfuhr.

Zu dieser Tabelle ist zu bemerken, daß nur solche Artikel in dieselbe aufgenommen sind, welche in einer der Hauptrichtungen als : Importation, Exportation oder Transito, oder in mehreren derselben, Gegenstand eines nicht unbedeutenden Verkehrs sind, oder sich dazu zu erheben scheinen; nur für einzelne Gegenstände, die ihrer Eigenthümlichkeit nach für sich ein Interesse haben konnten, ist hiervon abgegangen.

Da die Rheinprovinz kein abgeschlossenes Ganze gegen das Ausland bildet, so vermischt sich mit ihrem auswärtigen Verkehr natürlich derjenige der angrenzenden Provinz Westphalen; wesentlich dürfte dieser Zusammenhang den Ueberblick, welchen die Tabelle gewährt, nicht stören. Die Importation fremder Erzeugnisse von der Weser und den Grenzen Westphalens wird sich mit derjenigen compensiren, welche vom Rheine aus nach Westphalen statt hat. Der Transito, in der Richtung von Westen nach Osten und umgekehrt, so daß beide Provinzen durchfahren werden, ist nicht von sonderlicher Erheblichkeit. Dagegen möchte dieser Zusammenhang am meisten auf die Exportation influiren, indem viele Metallwaaren aus den Fabriken Westphalens rheinabwärts dem Auslande zugeführt werden, wogegen indessen dem Werthe nach wohl viel mehr Manufacturen aus dem Bergischen über die Grenze Westphalens

nach dem Auslande gehen, daher auch das wichtige Kapitel der Ausfuhr weniger zuverlässig, und anzunehmen seyn mag, daß der Werth der Exporten bedeutend höher sey.

Was die Werthschätzung anbetrifft, so kann der Ueberschlag nur approximativ seyn, da nur Durchschnittswerthe haben angenommen werden können; Fehlgriße dabei ist man zu vermeiden bemüht gewesen; der Einfluß derjenigen, welche sich dennoch eingeschlichen haben könnten, wird dadurch geschwächt, daß dieselben Werthe für die drei Hauptunterscheidungen der Importation, der Exportation und des Transito's beibehalten worden sind.

Es zeigen sich folgende Artikel als Hauptgegenstand der

Einfuhr.	Ausfuhr.	Durchfuhr.
Schaafl- und Baumwolle.	Getreide.	Getreide.
Weißes Baumwollengarn.	Oel- und Kleesaamen.	Käse.
Rohe Seide.	Steinkohlen.	Wein.
Rohe Häute.	Eisen und Eisenwaaren.	Mineral-Wasser.
Farbestoffe.	Leinene, wollene, baumwollene	Schaafl- und Baumwolle.
Roher und fabricirter Zucker.	und Seidenwaaren.	Rohe Seide.
Kaffee.	Gefärbtes Baumwollengarn.	Leinene, wollene und baumwollene Waaren.
Tabak.	Wein.	Schiff- und Bauholz.
Wein.	Mineral-Wasser.	Leder.
Oel.		Töpfer-Waaren.
Vieh.		Kaffee, Zucker, Tabak u. Gewürz.

Die Wahrnehmung, daß für die vier Jahre 18⁷⁸ der Werth der Exporten hinter dem der Importen um circa 15 Millionen Thaler zurückbleibt, findet wohl in der Eingangs enthaltenen Bemerkung ihre Erledigung, da die Hauptgegenstände der Einfuhr westlich oder über den Rhein unmittelbar aus dem Auslande in die Provinz eingehen, die große Menge östlich nach und durch Westphalen ausgehender Waaren und Güter aber in den hiesigen Zoll-Registern in der Regel nicht vorkommt. Die jährliche Einfuhr ist für den bezeichneten Zeitraum sich ziemlich gleich geblieben; weniger ist dies bei dem anzugeben gewesenen Theile der Ausfuhr der Fall. Die Durchfuhr zeigt sich in Zunahme.

Zu Tabelle XIV. und XV. — Vorzüglichste Fabriken und Handwerker.

In tabellarischer Form gegebene Nachrichten dieser Art lassen ihrer Natur nach durchgehends viel zu wünschen übrig.

Die vorliegenden, zur Gewährung einiger Uebersicht der gewerblichen Verhältnisse bestimmten Tabellen machen davon keine Ausnahme, da z. B. bei Klassifizierung mehrerer Gegenstände wohl nicht überall dieselbe Ansicht geleitet hat, welches darin Entschuldigung finden mag, daß für manche gewerbliche Verrichtungen es nicht so ganz feststeht, welcher Kategorie selbstständiger Gewerbe sie zunächst und hauptsächlich angehören.

Ueberhaupt ist bei so allgemeinen Nachrichten, und besonders über größere Fabriken-Etablissements, die Mangelhaftigkeit fast gar nicht zu vermeiden, die dadurch entsteht, daß diesen Nachrichten die Angaben über den Grad der Ausdehnung und Vollständigkeit des Etablissements zu eigener vollendeter Darstellung des Fabrikats fehlen, — z. B. bei den Tuchfabriken, wo gewisse Theile der Arbeit ganz abgesondert von einander betrieben werden können, und vielfach so betrieben werden, — von welchen man daher nicht weiß, ob Spinnerei, Färberei etc. damit verbunden sind oder nicht.

Ohne über diesen ausgedehnten Gegenstand ein eigenes Werk zu liefern, hat man bei Berührung desselben zu gegenwärtigem Zweck, sich beschränken müssen, die Mannigfaltigkeit der vorhandenen gewerblichen Etablissements mit ihrem etwaigen numerischen Umfange anzudeuten, indem daraus sich schon hinlänglich ergibt, von welcher Bedeutung die gewerblichen Verhältnisse der Provinz im Allgemeinen sind, welchen wichtigen Stand der Gewerbfließ in der Reihe ihrer Erwerbsquellen einnimmt, und daß durch ihn die überaus starke Bevölkerung geschaffen ist, und für ihr Bestehen gesichert wird.

Das öffentliche Urtheil über Vollkommenheit und Werth der Hauptgegenstände der Fabrikation hat sich zwar schon längst in günstiger Art festgestellt; durch die in Folge einer scharfen und sorgfältigen Prüfung ihnen gewordenen mehrfachen Anerkennungen, Seitens des Staats, bei Gelegenheit öffentlicher Ausstellungen in der Hauptstadt, haben dieselben jedoch eine höchst erfreuliche und den Waarenabsatz bedeutend befördernde Bestätigung erhalten.

Zu Tabelle XVI. — Getreide-Preise.

Die 13jährige Periode, für welche die Tabelle A. aufgestellt ist, umfaßt für die Rheinlande Ereignisse, welche, rücksichtlich des Getreide-Gewinns, Mangel und Ueberfluß und daher, hinsichtlich der Preise, Extreme von Theuerung und Wohlfeilheit herbeigeführt haben, indem bei der Heraushebung der höchsten und geringsten Marktpreise sich ergibt, daß in dem Nothjahre 1816 an einigen Orten Preise statt gefunden, welche

beim Weitzen über das Fünffache,

» Roggen und bei der Gerste das Sechsfache,

» Hafer das Vierfache

von denjenigen Preisen ausmachen, auf welche der Mangel an Absatz in den Jahren 18¹³/₁₆ diese Fruchtarten in einigen Gegenden heruntergebracht hat.

Wenn die, in dieser Beziehung ungünstigen Jahre, von der Berechnung der Durchschnitts-Preise entfernt gehalten werden, zeigt sich bei den angegebenen Mittelpreisen der fünf Rheinischen Regierungsbezirke unter sich nur geringe Abweichung, und es führt der Haupt-Durchschnitt für die Provinz auf Preissätze, welche mit den Preisen der letzteren beiden Jahre, in welchen nichts vorgekommen, was auf Preis-Veränderung merklich einwirkend gewesen, ziemlich übereinkommen, und deren Fortgang, schon bei gewöhnlicher Erndte, das Bestehen der Landwirthschaft für einen Hauptgegenstand sicher stellen würde.

Da für Manchen es willkommen seyn möchte, hier die Gelegenheit zur Vergleichung der Rheinischen Getreide-Durchschnitts-Marktpreise de 18¹⁶/₁₃, mit denen, welche in den übrigen Königlichen Provinzen für denselben Zeitraum bestanden haben, zu finden, so ist von letzteren, mit Ausnahme von vier Regierungsbezirken, für welche es an gehöriger Nachricht gefehlt, aus den Amtsblättern eine besondere Tabelle *sub B.* aufgestellt, welche zeigt, wie mit Absetzung des theuersten und wohlfeilsten Jahres der Mittelpreis für jeden Regierungsbezirk und für jede Provinz für jene Jahre sich gestellt hat.

Sie ergibt ferner, daß allgemein und nur mit geringer Ausnahme, die Preise nach dem Verhältniß, wie die Provinzen dem Westen näher liegen, mit der Bevölkerung regelmäßig steigen, wonach dann, bei Zusammenwerfung der Preise von den vier Fruchtarten, die Provinz Preußen als die, am meisten östlich belegene und am geringsten bevölkerte, um 18 $\frac{1}{2}$ Prozent gegen den Haupt-Durchschnitts-Preis zurückbleibt, während die Rheinprovinz als die ganz auf der westlichen Grenze belegene und die bevölkerteste, solchen um 16 Prozent übersteigt. Nach den einzelnen Fruchtarten haben hier für den in Rede stehenden Zeitraum die Mittelpreise und zwar :

beim Weizen um	27 Prozent
» Roggen um	58 »
bei der Gerste um	54 »
beim Hafer um	33 »

höher gestanden, als in der Provinz Preußen. Im Durchschnitt für alle vier Fruchtarten kommt diese Differenz auf 41 Prozent zu stehen, wogegen die Population der Provinz Preußen gegen die der Rheinlande, auf die Quadratmeile berechnet, sich wie 1 zu 3 verhält.

Zu Tabelle XVII. — Landesherrliche Steuern.

Diese Tabelle weist den Brutto-Ertrag der landesherrlichen Steuern der Provinz so nach, wie solche nach den Etats für das Jahr 1829 in Einnahme stehen, und wird dabei Nachstehendes bemerkt :

1.

Die große Differenz zwischen dem Betrage des Grundsteuer-Prinzipals der Provinz de 1827 (Tab. XI.) und dem de 1829 rührt von der, sub Posit. 7 der Bemerkungen zu der Tabelle I. angegebenen, im Jahr 1828 eingetretenen Veränderung her.

2.

Von dem Grundsteuer-Prinzipal ad 1,999,357 Thlr. fallen

a. auf die katastrirten 268 $\frac{50}{100}$ Quadratmeilen	1,167,447 Thlr.
b. » » nicht katastrirten 191 $\frac{33}{100}$ Quadratmeilen	831,910 »

Summa..... 1,999,357 Thlr.

3.

Von der Gesamt-Grundsteuer (mithin inclusive der etatsmäßigen Zuschläge und Hebegebühren) ad 2,522,685 Thlr. kommen im Durchschnitt auf die Quadratmeile :

für die ganze Provinz	5,486 Thlr.
» den Regierungsbezirk Coblenz	4,306 »
» » » Trier	3,224 »
» » » Aachen	5,860 »
» » » Köln	7,193 »
» » » Düsseldorf	8,123 »

4.

In den katastrirten Theilen beträgt das Prinzipal der Grundsteuer von den Liegenheiten (also mit Ausschuß der Häuser) ad 1,093,135 Thlr. pro Quadratmeile im Durchschnitt

für die ganze Provinz.....	4,088 Thlr.
» den Regierungsbezirk Coblenz.....	2,983 »
» » » Trier.....	2,401 »
» » » Aachen.....	4,412 »
» » » Cöln.....	5,711 »
» » » Düsseldorf.....	5,528 »

Die Verschiedenheit dieser Durchschnittssätze unter den einzelnen Regierungsbezirken ist groß, am größten ist sie zwischen Cöln und Trier, welches sich dadurch erklärt, daß bei Cöln auf die Quadratmeile circa 5,900 Morgen Ackerland und 470 Morgen Gartenland *mehr* fallen, als bei Trier, hier aber diese Morgenzahl durch das Plus bei den geringern Cultur-Arten ersetzt wird.

5.

Die klassensteuerpflichtige Bevölkerung ist zu circa 1,962,000 Personen anzunehmen, die von der Klassensteuer im Durchschnitt mit 17% Sgr. pro Kopf betroffen wird.

6.

Die Bevölkerung der mahl- und schlachtsteuerpflichtigen Ortschaften beträgt ungefähr 210,000 Personen und würde sich deren Beitrag zu der Mahl- und Schlachtsteuer im Durchschnitt zu circa 1 Thlr. 25 Gr. pro Kopf stellen, wenn sie solche allein aufzubringen hätten. Hierzu contribuiren aber auch Auswärtige, wovon der Ertrag jedoch nicht zu ermitteln ist.

E R R A T A.

Seite 2, Zeile 5 von unten, Colonne 2 statt						57. ⁵³ lies	57. ⁵⁵
"	2	"	6	"	"	2	"
"	4	"	5	"	"	6	"
"	4	"	6	"	"	68,806	"
"	8	"	5	"	"	108,986	"
"	8	"	6	"	"	2	"
"	8	"	5	"	"	33. ³⁷	"
"	8	"	6	"	"	35. ⁵⁷	"
"	8	"	5	"	"	10	"
"	8	"	6	"	"	18,494	"
"	10	"	5	"	"	29,006	"
"	10	"	6	"	"	2	"
"	10	"	1 von oben	"	"	28. ⁸¹	"
"	10	"	2	"	"	4	"
"	12	"	1 von unten	"	"	65. ¹⁷	"
"	12	"	2	"	"	11	"
"	12	"	1	"	"	69,638	"
"	12	"	2	"	"	126,406	"
"	12	"	1	"	"	2	"
"	12	"	2	"	"	192. ⁴⁹	"
"	12	"	1	"	"	267. ³⁵	"
"	12	"	2	"	"	6	"
"	12	"	1	"	"	352,409	"
"	12	"	2	"	"	6	"
"	12	"	1	"	"	552,604	"
"	12	"	2	"	"	10	"
"	12	"	1	"	"	128,660	"
"	12	"	2	"	"	10	"
"	12	"	1	"	"	168,913	"
"	12	"	2	"	"	10	"
"	12	"	1	"	"	168,913	"

